



## Beteiligungsbericht 2017

unmittelbare und mittelbare  
städtische Gesellschaften  
und Beteiligungen

# **Beteiligungsbericht 2017**

Herausgeber: Stadt Münster  
Amt für Finanzen und Beteiligungen  
Abteilung Beteiligungsmanagement  
48127 Münster  
Email: [finanzen@stadt-muenster.de](mailto:finanzen@stadt-muenster.de)  
Internet: <http://www.muenster.de/>

Druck: Eigendruck

Auflage: 80, November 2018

Bildnachweise: Presse- und Informationsamt der Stadt Münster  
<http://www.stadt-muenster.de/medien/startseite.html>  
  
Stadtwerke Münster GmbH  
<https://www.stadtwerke-muenster.de/presse/mediathek/unsere-angebote-fuer-sie/fotos/uebersicht.html>

## Vorwort

Neben ihren klassischen Verwaltungstätigkeiten hat die Stadt Münster verschiedene Aufgabenbereiche, die der Erfüllung des öffentlichen Zwecks dienen. Diese wurden von der Stadt teilweise auf Einrichtungen und Unternehmen mit öffentlich-rechtlichen oder privat-rechtlichen Rechtsformen übertragen. Diese Einrichtungen und Unternehmen werden als „Beteiligungen“ geführt.

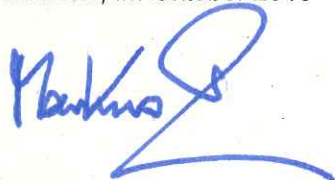


Einen Überblick über das übertragene Aufgabenspektrum des „Konzerns Stadt Münster“ vermittelt der Beteiligungsbericht 2017. Dieses Spektrum reicht von der Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen der Grundversorgung über den Wohnungsbau und Kultureinrichtungen bis zur Stadtgestaltung und Stadtentwicklung. Die Beteiligungen unterstützen die Stadt Münster weiterhin den hohen Ansprüchen als weltoffene, zukunftsorientierte Stadt gerecht zu werden.

Das Beteiligungsmanagement ist zur Optimierung und Steuerung der Beteiligungen und zur Sicherung des Beteiligungscontrollings im Amt für Finanzen und Beteiligungen als eigenständige Abteilung etabliert. Über die jeweilige Einzelgesellschaft hinaus schafft das Beteiligungsmanagement Transparenz für den gesamten Dienstleistungsverbund Stadt Münster und übernimmt hierzu die Steuerung der wirtschaftlichen Betätigung.

Zudem wird die Verbindung zwischen den städtischen Einrichtungen bzw. Unternehmen, dem Rat

Münster, im Oktober 2018



Markus Lewe  
Oberbürgermeister



und der Verwaltung durch das Beteiligungsmanagement hergestellt. Die Umstellung vom Instrument einer „Beteiligungsverwaltung“ zu den modernen Techniken des „Beteiligungsmanagements“ hat sich langfristig bewährt und gefestigt. Die Vielfalt der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Münster zeigt der 24. Beteiligungsbericht.

Auf der Basis der Abschlüsse des Jahres 2017 werden die wirtschaftlichen Eckdaten der einzelnen Gesellschaften aufbereitet und um einen Ausblick auf den voraussichtlichen Geschäftsverlauf ergänzt. Die Leistungen der einzelnen Unternehmen werden durch einschlägige betriebswirtschaftliche Kennzahlen dargestellt. Des Weiteren sind die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen ausgewählter Beteiligungen mit der Stadt Münster abgebildet.

Aufgrund der Anwendung der Vorschriften des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sind die Werte in den Jahresabschlüssen ab 2016 mit denen des Jahres 2015 teilweise nur bedingt vergleichbar. Dies gilt insbesondere auch für die Höhe der jeweiligen Umsatzerlöse.

Wir danken den Beschäftigten des Beteiligungsmanagements an dieser Stelle für die umfangreichen Arbeiten bei der Zusammenstellung der Daten und Fakten und für die Erstellung des Beteiligungsberichtes 2017.



Alfons Reinkemeier  
Stadtkämmerer

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen</b>	<b>7</b>
1.1	Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Stadt Münster	7
1.2	Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen	7
1.3	Rechtsformen kommunaler Unternehmen	8
1.3.1	Öffentlich-rechtliche Unternehmensformen	8
1.3.2	Privatrechtliche Unternehmensformen	9
1.3.3	Wahl der Unternehmensform	10
1.4	Steuerung der Beteiligungen der Stadt Münster	10
1.4.1	Beteiligungsmanagement	10
1.4.2	Steuerung über die Gesellschaftsorgane	11
<b>2</b>	<b>Beteiligungsstruktur der Stadt Münster</b>	<b>13</b>
2.1	Ausblick auf die Veränderungen in der Beteiligungsstruktur 2017, Ausblick auf 2018	13
2.2	Bedeutung der Beteiligungen für die Stadt Münster	14
2.3	Übersicht der Beteiligungen zum 31.12.2017	16
<b>3</b>	<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Münster</b>	<b>19</b>
3.1	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM)	19
3.2	Münster Marketing	23
3.3	citeq	27
3.4	Theater Münster	32
<b>4</b>	<b>Beteiligungen der Stadt Münster (ohne Stadtwerke Münster GmbH)</b>	<b>37</b>
4.1	Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI)	37
4.2	Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	43
4.2.1	Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (WGL)	48

4.3	Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH	51
4.4	Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM)	55
4.4.1	NBZ – Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH	59
4.4.2	Technologieförderung Münster GmbH	62
4.4.3	CeNTech GmbH	65
4.5	GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH	68
4.6	KonvOY GmbH	71
4.7	Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	74
4.8	Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH	79
4.9	Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	82
4.10	IStG gGmbH	85
4.11	RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	88
4.12	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL)	91
4.13	AirportPark FMO GmbH	94
4.14	Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	98
4.14.1	RVM-Verkehrsdienst GmbH	103
4.14.2	Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	105
4.14.3	Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	107

## **5 Stadtwerke Münster GmbH und ihre Beteiligungen 109**

5.1	Stadtwerke Münster GmbH	109
5.2	münsterNETZ GmbH	115
5.3	FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	118
5.3.1	FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	123
5.3.2	FMO Parking Services GmbH	125
5.3.3	FMO Airport Services GmbH	127
5.3.4	FMO Security Services GmbH	129
5.3.5	FMO Passenger Services GmbH	131
5.3.6	WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG	133
5.3.7	WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH	135
5.3.8	AHS Aviation Handling Services GmbH	137
5.4	items GmbH	139
5.4.1	items project GmbH	143

5.5	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	145
5.6	Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH (VSM)	148
5.7	Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH	150
5.7.1	WestfalenTarif GmbH	153
5.8	Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	156
5.9	NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.	158
5.10	smartOPTIMO GmbH & Co. KG	160
5.11	smartOPTIMO Verwaltungs-GmbH	163
5.12	GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	165
5.13	GREEN GECCO Beteiligungs-Verwaltungs GmbH	168
5.14	Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	171
5.15	Bürgerwindpark Löningen GmbH & Co. KG	173
5.16	Bürgerwindpark Löningen Verwaltungs-GmbH	175
5.17	Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	177

## **6 Sonstiges 179**

6.1	Gewährträgerschaft für die Sparkasse Münsterland Ost	179
6.2	Volksbank Münster eG	183
6.3	Zweckverbände	184
6.3.1	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe (Stiwl)	184
6.3.2	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM)	187
6.3.3	Deutsch-niederländischer Zweckverband EUREGIO	190
6.4	Die städtischen Mitgliedschaften	193
6.5	Die sonstigen Mitgliedschaften des Oberbürgermeisters	197

## **7 Anhang 198**

Anlage 1:	Begriffserläuterungen	198
Anlage 2:	Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen	201
Anlage 3:	Auszug aus dem Haushaltsgrundsätzegesetz	209
Anlage 4:	Zuständigkeiten im Beteiligungsmanagement der Stadt Münster	210
Anlage 5:	Abkürzungsverzeichnis	212
Anlage 6:	Alphabetische Beteiligungsübersicht	213



## 1 Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen

### 1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Stadt Münster

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, "einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist." Als Adressaten des Beteiligungsberichtes werden der Rat und die Einwohner der Gemeinde genannt.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Münster umfasst unmittel- und mittelbare städtische Gesellschaften und Beteiligungen. Neben den genannten gesetzlichen "Pflichtinformationen" als wesentlichem Inhalt wird ein Abriss der wirtschaftlichen Situation der einzelnen Gesellschaften gegeben. Die Angaben zu finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen waren teilweise bereits in den vergangenen Jahren Gegenstand des Beteiligungsberichtes.

Die wirtschaftlichen Daten der Gesellschaften basieren auf den Jahresergebnissen für das Geschäftsjahr 2017. Die Zeitreihenvergleiche umfassen in der Regel die Jahre 2015 bis 2017.

### 1.2 Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen unterscheidet zwischen wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde.

Als wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 1 GO NRW den Betrieb von Unternehmen, "die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte."

Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist demnach, dass

"1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,

2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und

3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann."

Als nicht-wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 2 GO NRW unter anderem die Einrichtungen für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner sowie Einrichtungen zum Umweltschutz (insbesondere die Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung).

Für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wasserversorgung hat der Gesetzgeber in § 107 a GO gesonderte Regelungen geschaffen.

Während sich § 107 GO NRW auf die Gesamtheit aller kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform bezieht, wird die für diesen Beteiligungsbericht wesentliche privatrechtliche Betätigungsform gesondert in § 108 GO NRW geregelt.

Danach gelten als Voraussetzungen für die Gründung einer kommunalen Eigengesellschaft bzw. eines Unternehmens oder die Beteiligung an einem Unternehmen, dass

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird,

- die Wahl der Rechtsform die Begrenzung der Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag gewährleistet,

- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,

- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,

- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,

- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
- der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften bzw. entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe aufgestellt und geprüft wird,
- bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des Handelsgesetzbuches im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe (Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Beirat o.ä.) unter Namensnennung die Bezüge angegeben werden,
- bei Unternehmen der Telekommunikation im Gesellschaftsvertrag die Haftung der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens auf den Anteil der Gemeinde am Stammkapital beschränkt ist und die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten leisten darf.

Die Beteiligung einer Gesellschaft mit über 25 % kommunalem Geschäftsanteil an einer anderen Gesellschaft (sog. "Unterbeteiligung") erfordert nach § 108 Abs. 6 GO NRW unter anderem die ausdrückliche Zustimmung des Rates.

Die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks stellt eine Hauptvoraussetzung kommunaler wirtschaftlicher Betätigung dar, jedoch wird auch eine betriebswirtschaftliche Zielsetzung in den "Wirtschaftsgrundsätzen" des § 109 GO NRW definiert.

Demnach ist die Führung, Steuerung und Kontrolle der Unternehmen und Einrichtungen so auszurichten, dass diese "einen Ertrag für den Haushalt abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird". Angestrebt wird dabei ein Jahresgewinn des Unternehmens, der neben der für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagenbildung auch eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals ermöglicht. Die Erwirtschaftung eines Ertrages für den städtischen Haushalt wird somit zwar angestrebt, ist aber der öffentlichen Zwecksetzung stets nachgeordnet.

## 1.3 Rechtsformen kommunaler Unternehmen

### 1.3.1 Öffentlich-rechtliche Unternehmensformen

#### Regiebetrieb

Der Regiebetrieb ist ein rechtlich und wirtschaftlich unselbständiger Betriebszweig der öffentlichen Verwaltung. Er besitzt kein eigenes Vermögen. Die rechtlichen Rahmenregelungen für den Regiebetrieb finden sich in der Gemeindeordnung. Die Rechnungslegung erfolgt seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) mit Hilfe der doppelten Buchführung. Bei einem Regiebetrieb besteht eine Bindung an den Haushaltsplan der betreffenden Gebietskörperschaft und daher sind die dem Regiebetrieb zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen sowie die kassenmäßigen Zahlungen im Ergebnisplan bzw. im Finanzplan des gemeindlichen Haushaltsplans enthalten. Beispiele für Regiebetriebe der Stadt Münster sind die Abwasserbeseitigung, das Friedhofswesen und der Rettungsdienst. Es handelt sich zugleich um kostenrechnende Einrichtungen, die eine jährliche Gebührenkalkulation und Betriebsabrechnung mit Hilfe eines ausgebauten betriebswirtschaftlichen Kostenrechnungssystems vorlegen. Regiebetriebe unterliegen aufgrund ihrer direkten Einbindung in die Verwaltung der ständigen direkten Einflussnahme und Kontrolle.

#### Eigenbetrieb und eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Bei einem Eigenbetrieb handelt es sich um einen vermögensmäßig verselbständigten Betrieb mit eigener Verfassung (Betriebssatzung) und eigenem Rechnungswesen (kaufmännisches Rechnungswesen), jedoch ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Eigenbetrieb ist wirtschaftlich aus dem Vermögen der Gemeinde ausgegliedert. Der Eigenbetrieb verfügt einerseits über besondere Leitungs- und Kontrollorgane (Betriebsleitung und Betriebsausschuss), untersteht andererseits dem Rat und dem/r Oberbürgermeister/in als Verwaltungschef/in.

Der Eigenbetrieb kommt als Betriebsform für öffentliche Einrichtungen in Betracht, die nach kommunalem Wirtschaftsrecht als wirtschaftliche Unternehmen gelten. Unternehmen, die sich nicht-wirtschaftlich i. S. d. § 107 Abs. 2 GO NRW betätigen, können als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen geführt werden. Die Stadt Münster besitzt keine Eigenbetriebe. Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Münster Marketing, das

Theater Münster und die citeq sind eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, die entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt werden.

### **Anstalt des öffentlichen Rechts**

§ 114 a GO NRW eröffnet die Möglichkeit der Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR). Hierbei handelt es sich um eine Mischform aus Eigenbetrieb und GmbH. Die Rechtsverhältnisse der AöR werden gemäß GO NRW durch eine Satzung geregelt, die die Gemeinde aufstellt.

Die Organe der AöR sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Die Leitung der AöR obliegt dem Vorstand in eigener Zuständigkeit, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Der Verwaltungsrat ist für Entscheidungen des Aufgabenkataloges aus § 114 a Abs. 7 GO NRW zuständig, unterliegt jedoch bei bestimmten Entscheidungen (Erlass von Satzungen, Beteiligungen) den Weisungen des Rates der Stadt. Die Weisungsverpflichtung kann durch die Satzung ausgeweitet werden.

Die Gemeinde haftet als Gewährträgerin für die Verbindlichkeiten der AöR unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist. Die Einflussmöglichkeiten des Rates der Stadt sind insbesondere durch die Satzungsaufstellung definiert.

### **Betrieb gewerblicher Art / Hoheitsbetrieb**

Die Begriffe "Betrieb gewerblicher Art (BgA)" und "Hoheitsbetrieb" sind inhaltlich von den zuvor dargestellten juristischen Ausgestaltungen der wirtschaftlichen Betätigungsformen zu trennen und haben in diesem Zusammenhang nur steuerrechtliche Bedeutung. Während die privatrechtlichen Unternehmensformen kraft Rechtsform steuerpflichtig sind, greift die Steuerpflicht für Regie- und Eigenbetriebe nur insoweit, als diese nicht überwiegend der Ausübung der öffentlichen Gewalt dienen (Hoheitsbetriebe). Solche Betriebe werden steuerrechtlich als Betriebe gewerblicher Art bezeichnet, wenn sie weitere Merkmale (z.B. Umsatzgrenzen) erfüllen.

### **1.3.2 Privatrechtliche Unternehmensformen**

Aufgrund der Vorschriften über die Begrenzung der kommunalen Haftung nach § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW ist die Wahl der privatrechtlichen

Organisationsform eingeschränkt. Geeignete Rechtsformen sind vorrangig die Kapitalgesellschaften wie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG) oder die eingetragene Genossenschaft (eG). Zusätzlich kann sich eine Kommune als Kommanditistin an einer Kommanditgesellschaft (KG) oder GmbH & Co. KG beteiligen.

Ist die Gemeinde im Besitz aller Geschäftsanteile einer Gesellschaft, so ist diese eine *kommunale Eigengesellschaft*. Sind weitere Körperschaften oder auch Private an der Gesellschaft beteiligt, so spricht man von einer *Beteiligungsgesellschaft*. Die Stadt Münster ist u.a. über die Eigengesellschaft "Stadtwerke Münster GmbH" an weiteren Gesellschaften mittelbar beteiligt.

### **Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist eine mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft ohne wesentliche Einschränkungen frei regeln.

Als Organe besitzt die GmbH die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Es kann ein Aufsichtsrat gebildet werden. Bei großen Unternehmen mit über 500 Beschäftigten ist die Bildung eines Aufsichtsrates zwingend vorgeschrieben (z.B. Stadtwerke Münster GmbH).

### **Aktiengesellschaft**

Ebenso wie die GmbH besitzt auch die Aktiengesellschaft (AG) eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter (Aktionäre) erwerben ihre Rechte durch die Übernahme von Anteilen des in Aktien zerlegten Grundkapitals. Für Schulden der Gesellschaft haftet auch hier nur das Gesellschaftsvermögen. Im Gegensatz zur freien Gestaltung des Gesellschaftsverhältnisses in der GmbH enthält das Aktiengesetz umfangreiche bindende Regelungen und Formvorschriften, so dass für ergänzende Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre untereinander wenig Raum bleibt.

Als Organe der AG fungieren die Hauptversammlung, der Vorstand und der Aufsichtsrat. Die Beteiligung einer Gemeinde an einer AG ist gem. § 108 Abs. 4 GO NRW nur eingeschränkt möglich.

## Eingetragene Genossenschaft

Die eingetragene Genossenschaft (eG) ist eine juristische Person und hat als solche Rechte und Pflichten. Sie ist nach § 1 Abs. 1 GenG eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezweckt. Eine unmittelbare Inanspruchnahme der Genossenschaftsmitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft gibt es nicht, wobei allerdings durch Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden können. Die Genossenschaft handelt durch die Organe Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung.

## Personengesellschaften

Personengesellschaften wie Offene Handelsgesellschaften (OHG) oder Kommanditgesellschaften (KG) eignen sich grundsätzlich nicht als Rechtsform eines kommunalen Unternehmens, da die Gesellschafter entgegen der Regelung des § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW unbeschränkt für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften. Möglich ist aber die Beteiligung als Kommanditistin an einer KG oder die Rechtsform der GmbH & Co. KG. Bei der Kommanditistin ist die Haftung auf eine bestimmte Kapitaleinlage beschränkt. Die GmbH & Co. KG ist eine KG, bei der der persönlich haftende Gesellschafter eine GmbH ist, deren Gesellschafter in der Regel zugleich Kommanditisten der KG sind. Auf diese Weise wird die Haftung der Kommune als Gesellschafterin beschränkt.

### 1.3.3 Wahl der Unternehmensform

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in der Form rechtlich selbständiger Gesellschaften wird dann gewählt, wenn aus organisatorischen, wirtschaftlichen oder steuerrechtlichen Überlegungen die Verselbständigung einer Verwaltungseinheit vorteilhaft ist. Wesentliche Entscheidungskriterien für die privatrechtliche Organisationsform sind:

- Beschleunigung der Entscheidungsprozesse
- Markt- bzw. Kundenorientierung
- flexiblere Personalwirtschaft
- Entlastung des städtischen Haushalts
- Beteiligung Dritter
- Verbesserung des Rechnungswesens
- steuerrechtliche Aspekte

Die Stadt Münster hat für ihre privatrechtlich-wirtschaftliche Betätigung weitgehend die Form der Gesellschaft mit beschränkter Haftung gewählt. Das GmbH-Gesetz räumt den Gesellschaftern im Gegensatz zum Aktienrecht eine weitgehende Gestaltungsfreiheit und somit die Möglichkeit der Wahrnehmung umfassender Rechte gegenüber der Gesellschaft ein.

## 1.4 Steuerung der Beteiligungen der Stadt Münster

### 1.4.1 Beteiligungsmanagement

Zum derzeitigen Aufgabenspektrum der Abteilung "Beteiligungsmanagement" gehört die Betreuung der städtischen Gesellschaften bei der Einhaltung gesellschaftsrechtlicher und kommunalrechtlicher Bestimmungen, die Begleitung bei steuer- und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen und die Koordination der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der geschäftlichen Aktivitäten der einzelnen Gesellschaften auf den städtischen Haushalt. Daneben stellen die Betreuung und die Information der städtischen Vertreter in den Organen der Gesellschaften einen Schwerpunkt des Beteiligungsmanagements dar.

Aus gesamtstädtischer Sicht übernimmt das Beteiligungsmanagement die Aufgabe, über die jeweilige Einzelgesellschaft hinaus Transparenz für den gesamten Dienstleistungsverbund Stadt Münster zu schaffen.

Die Weiterentwicklung der früheren "Beteiligungsverwaltung" in Richtung eines umfassenden Beteiligungsmanagements und -controllings war nicht zuletzt aufgrund der fortschreitenden Verlagerung "klassischer" städtischer Aufgaben in privatrechtliche Organisationsformen dringend geboten. Zur Optimierung der Steuerung ihrer Beteiligungen und zur Sicherung eines verbesserten Beteiligungscontrollings hat die Stadt Münster auf gutachterlicher Basis ein Konzernberichtswesen implementiert. Nach Einführung des Konzernberichtswesens wurden Zielvereinbarungen mit ausgewählten Gesellschaften, in sogenannten "Management-Kontrakten", abgeschlossen. Für einige Beteiligungen stehen aktuell neue Abschlüsse an.

#### **1.4.2 Steuerung über die Gesellschaftsorgane**

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung sind die Steuerungs- und Kontrollgremien der Gesellschaften. Hier wird insbesondere über die Beratung und Genehmigung der Wirtschaftspläne und der Investitions- und Finanzpläne Einfluss auf die jeweiligen Leistungsprogramme der Gesellschaften genommen.

Daneben gibt es je nach Spezifizierung im Gesellschaftsvertrag weitere Zustimmungsvorbehalte durch den Aufsichtsrat bzw. die Gesellschafterversammlung.

Bei dem kommunalen Gesellschafter "Stadt Münster" erfolgt die Willensbildung hinsichtlich der Frage, welche Haltung der städtische Vertreter in der Gesellschafterversammlung einnehmen soll, durch den Rat der Stadt Münster.



## 2 Beteiligungsstruktur der Stadt Münster

### 2.1 Ausblick auf die Veränderungen in der Beteiligungsstruktur 2017, Ausblick auf 2018

Der Beteiligungsbericht 2017 basiert auf den Abschlüssen der städtischen Gesellschaften bzw. eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen für das Geschäftsjahr 2017. Im Folgenden werden die seit Jahresbeginn vollzogenen bzw. eingeleiteten Veränderungen in der Beteiligungsstruktur unter dem Aspekt einer möglichst aktuellen Berichterstattung dargestellt.

- Die **WLE-Spedition GmbH** wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2017 aufgelöst. Die Pflicht der kommunalen Gesellschafter der WLE-Spedition GmbH zur Aufrechnung des öffentlichen Verkehrs als einer Aufgabe der Daseinsvorsorge ist durch die Liquidation der Gesellschaft nicht beeinträchtigt.
- Am 10. April 2017 ist mit der Beurkundung des Gesellschaftsvertrages der **KonvOY GmbH** die im Jahr 2016 beschlossene Gründung umgesetzt worden. Die KonvOY GmbH ist als 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Münster für den Ankauf, die Entwicklung und die Vermarktung der Konversionsflächen der ehemaligen Oxford- und York-Kaserne in Münster zuständig. Die Konversion der beiden ehemaligen Kasernen in den Stadtteilen Gremmendorf und Gievenbeck gehört zu den größten Stadtentwicklungsprojekten der kommenden Jahre. Insgesamt sollen etwa 3.000 Wohneinheiten geschaffen werden.
- Aufgrund einer im Jahre 2017 in Kraft getretenen Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes soll die **RVM-Verkehrsdienst GmbH** auf die **Regionalverkehr Münsterland GmbH** verschmolzen werden. Neue Mitarbeiter wurden bisher in der Tochtergesellschaft RVM-Verkehrsdienst GmbH eingestellt und von der RVM im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung eingesetzt. Aufgrund einer Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes ist dies nicht länger möglich.

- Der Rat der Stadt Münster hat die Überleitung der **Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH (VSM)** auf die Stadtwerke Münster GmbH beschlossen. Die VSM stellte den operativen Betrieb zum 30. Juni 2018 ein, Die operativen Fahrbetriebe der Stadtwerke Münster GmbH und der VSM wurden zu einem einheitlichen Betrieb mit entsprechenden Synergien in der Fahrplan- und Dienstplanerstellung verschmolzen.

- Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung der Flächen der ehemaligen Oxford- und York-Kaserne ist seitens der Stadt Münster eine Beteiligung an der „**NRW: URBAN Kommunale Entwicklung GmbH**“ beabsichtigt. Zum einen möchte sich die Stadt Münster mit einem Geschäftsanteil von 1.000 € unmittelbar und zum anderen mit einem weiteren Geschäftsanteil von 1.000 € mittelbar an der Gesellschaft beteiligen. Die mittelbare Beteiligung erfolgt über die KonvOY GmbH, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Münster.

## 2.2 Bedeutung der Beteiligungen für die Stadt Münster

Die städtischen Gesellschaften nehmen eine Vielzahl von Aufgaben wahr. Diese reichen von der Versorgung der Bevölkerung mit Energie, der Entsorgung von Abfällen über die Bereitstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs bis hin zu Angeboten im Kultur- und Freizeitsektor

sowie dem Bau von Wohnungen, Parkhäusern und die Bereitstellung von Gewerbeflächen und Büroräumen für Existenzgründer.

Einen Überblick über die Größenordnung der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen geben im Folgenden einige Unternehmensdaten der großen und wirtschaftlich bedeutenden städtischen Beteiligungen zum Stichtag 31.12.2017:

Beteiligungen		Bilanz- volumen in T€	Anlage- vermögen in T€	Eigen- kapital in T€	Betriebs- aufwand in T€	Anzahl Beschäftigte
Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	86.062	67.241	22.212	49.997	405
	Münster Marketing	1.331	371	474	3.407	38
	citeq	39.807	31.079	8.558	23.297	148
	Theater Münster*	10.632	4.723	4.420	25.637	310
Beteiligungsgesellschaften	Stadtwerke Münster GmbH	530.061	371.055	203.679	571.621	979
	FMO Flughafen Münster / Osnabrück GmbH	128.906	88.174	50.685	38.637	157
	items GmbH	14.097	3.408	5.268	38.483	165
	Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH	10.054	3.265	8.223	9.631	56
	Wirtschaftsförderung Münster GmbH	33.388	10.300	24.974	4.461	13
	Westfälische Bauindustrie GmbH	31.470	29.173	27.768	8.027	16
	Wohn+Stadtbau GmbH	307.688	264.165	72.873	53.492	88
	Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	15.821	14.140	13.477	12.323	166
<b>Summe Beteiligungen</b>	<b>1.209.318</b>	<b>887.095</b>	<b>442.612</b>	<b>839.011</b>	<b>2.541</b>	

\* Wirtschaftsjahr 2016/2017 des Theater Münster: vom 01.09.2016 bis 31.08.2017

Diese wenigen Zahlen verdeutlichen die Wichtigkeit der Einbeziehung der städtischen Beteiligungen in das gesamtstädtische Leistungsspektrum als "Dienstleistungsunternehmen Stadt".

Dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Münster wird seitens des Beteiligungsmanagements regelmäßig über die unterjährige Entwicklung des Jahreserfolgs in den städtischen Beteiligungen berichtet.

Das Konzernberichtswesen bezieht sich dabei auf die vom Rat als besonders steuerungsrelevant eingestuften Gesellschaften.

Die nachfolgende Tabelle gibt exemplarisch für den 31.12.2017 eine entsprechende Übersicht wieder.

<b>Jahreserfolg 2017</b>					
<b>Beteiligungen</b>		<b>Kapital- anteile in %</b>	<b>Ergebnis Ist 2017 T€</b>	<b>Ergebnis Plan 2017 T€</b>	<b>Ist - Plan Abw. 2017 T€</b>
<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen</b>	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	100,00	4.327	3.795	532
	Münster Marketing	100,00	131	0	131
	citeq	100,00	1.251	538	713
	Theater Münster***	100,00	152	48	104
<b>Beteiligungsgesellschaften</b>	Stadtwerke Münster GmbH	100,00	14.130	4.298	9.832
	FMO Flughafen Münster / Osnabrück GmbH*	35,06	-21.742	-8.058	-13.684
	items GmbH*	30,58	762	245	517
	Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH	92,09	503	-325	828
	Wirtschaftsförderung Münster GmbH	85,00	-778	-1.444	666
	Westfälische Bauindustrie GmbH**	1,00	3.243	2.940	303
	Wohn + Stadtbau GmbH	100,00	9.257	7.516	1.741
	Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	45,40	-3.986	-3.555	-431

\* Anteile werden über die Stadtwerke Münster GmbH gehalten.

\*\* Stadtwerke Münster GmbH halten zusätzlich 99 % der Anteile.

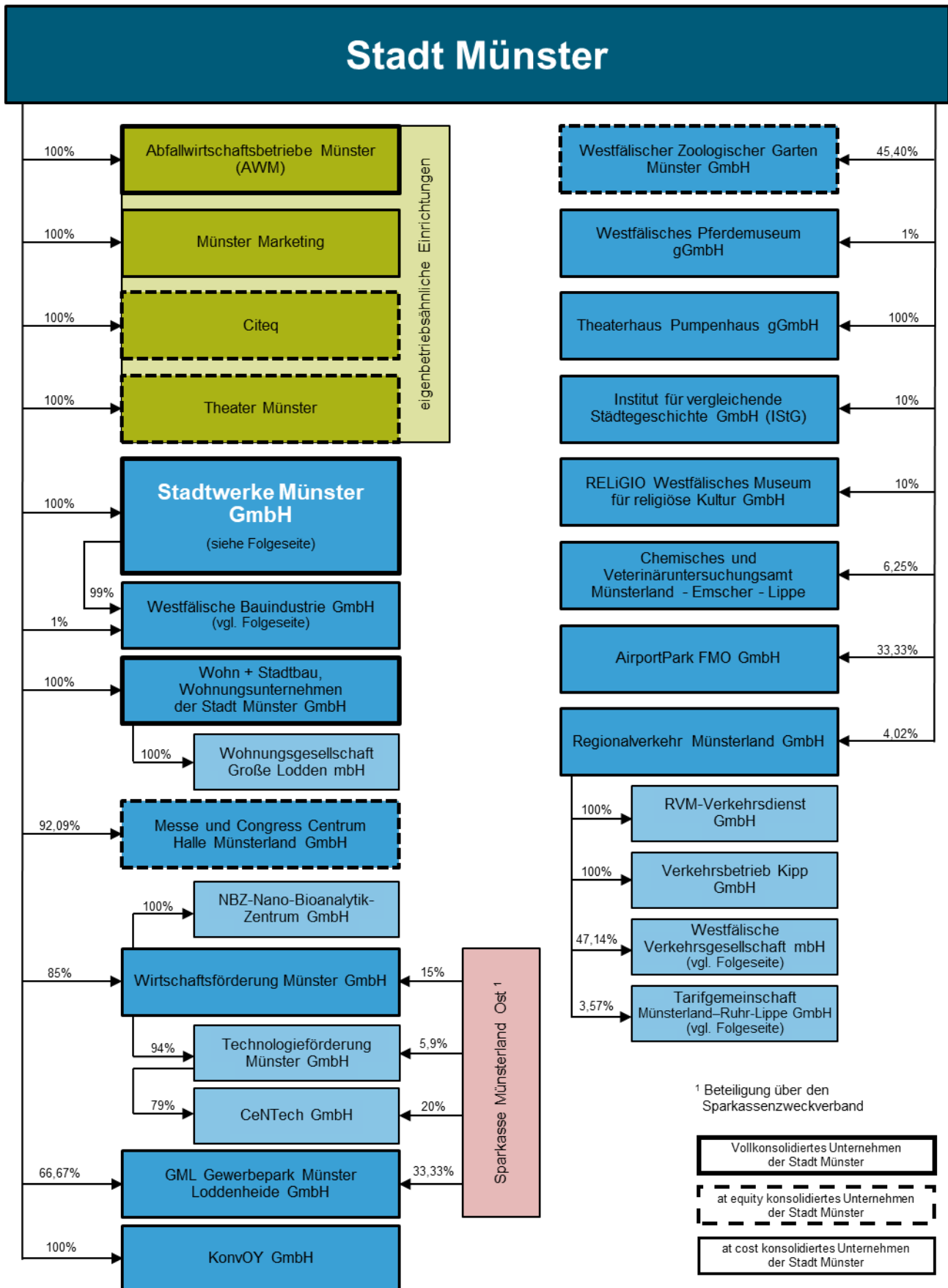
\*\*\* Wirtschaftsjahr 2016/2017 des Theater Münster: 01.09.2016 bis 31.08.2017

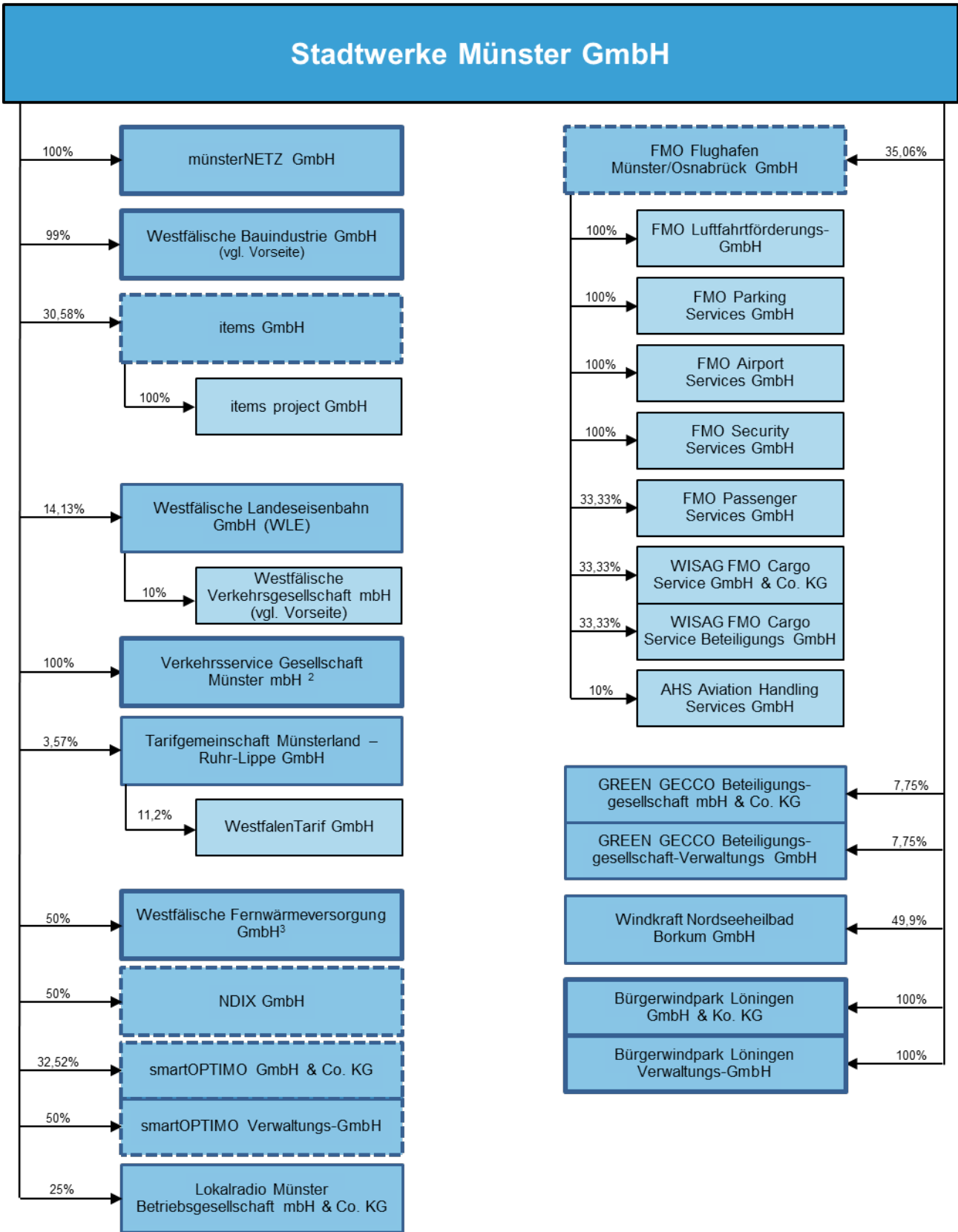
In den vorangegangenen Beteiligungsberichten wurden die Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt in Form von Einnahmen und Ausgaben dargestellt. Die finanziellen Zusammenhänge mit dem städtischen Haushalt für die Gesellschaften, deren Abschlüsse im Rahmen des städtischen Gesamtabschlusses konsolidiert werden, sind seit dem Beteiligungsbericht 2012 in der Tabelle "Finanz- und Leistungsbeziehungen" abgebildet.

Für die übrigen, vom Rat der Stadt Münster als steuerungsrelevant eingestuften, Beteiligungen werden die Ausschüttungen an die Stadt Münster bzw. die "Zuschussaufwendungen" (Zuführungen zur jeweiligen Kapitalrücklage der Beteiligung) der Stadt Münster in einem ebenfalls eigenen Kapitel "Finanz- und Beteiligungserträge/ -aufwendungen" dargestellt.

### 2.3 Übersicht der Beteiligungen zum 31.12.2017

Stand: 31.12.2017





<sup>2</sup> Übergang auf SWMS zum 01.07.2018  
<sup>3</sup> zu 50% anteilmäßig konsolidiert

Vollkonsolidiertes Unternehmen der Stadtwerke Münster
at equity konsolidiertes Unternehmen der Stadtwerke Münster
at cost konsolidiertes Unternehmen der Stadtwerke Münster



### 3 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Münster

#### 3.1 Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM)

##### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

###### Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM)

Rösnerstraße 10	www.awm.stadt-muenster.de
48155 Münster	email: awm@stadt-muenster.de
Telefon: (02 51) 60 52 – 0	

Gründungsjahr: 1996

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Münster	500.000	100,00

##### Gegenstand und Leistungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die Abfallwirtschaftsbetriebe sind eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster. Sie entsprechen den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und werden gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) geführt. Dem Eigenbetrieb einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe obliegen die Stadtreinigung inklusive Winterdienst und Abfallwirtschaft (Sammlung, Transport, Verwertung und Entsorgung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, Aufstellung und Umsetzung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes) im gesamten Stadtgebiet.

Eines der Kernziele der AWM besteht weiterhin in der Sicherung sozialverträglicher Gebühren für die hoheitlichen Kernaufgaben Abfallentsorgung und Straßenreinigung unter Beibehaltung bürgerorientierter Dienstleistungsangebote mit hohem Qualitätsstandard.

##### Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

<b>Betriebsleitung</b>	Gerhard Joks, Bürgermeister
Patrick Hasenkamp	Hedwig Liekefedt, Ratsfrau
	Hans Neumann, Ratsherr
<b>Betriebsausschuss</b>	Mustafa Schat
Ludger Steinmann, Ratsherr, Vorsitzender	Dr. Rita Stein-Redent, Ratsfrau
Hans Varnhagen Ratsherr, 1. stellv. Vorsitzender	Karl-Hans Sonnabend
Heinz Georg Buddenbäumer, Ratsherr, 2. stellv. Vors.	Heiko Wischnewski, Ratsherr

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von 4.327 T€ (Vorjahr 3.158 T€) und bewegt sich in Höhe von 532 T€ über dem Planniveau von 3.795 T€. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.175 T€ (2,0 %) gestiegen.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit sind in 2017 Mittel in Höhe von 12.400 T€ abgeflossen. Für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen, Sach- und Finanzanlagen wurde im Wirtschaftsjahr ein Betrag von 12.730 T€ (Vorjahr 14.638 T€) aufgewendet. Insbesondere sind hier Investitionen im Bereich der Abfall- und Wertstoffwirtschaft für den Um- und Neubau der Bio- und Feinkompostierungsanlage und den damit im Zusammenhang stehenden Nebenanlagen sowie der Bau des Verwaltungsgebäudes zu nennen. Den Auszahlungen standen Einzahlungen in Höhe von 273 T€ aus dem Verkauf von Sachanlagen und erhaltene Zinsen in Höhe von 57 T€ gegenüber. Die Bilanzsumme stieg im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um 5.510 T€. Die AWM waren jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Zusammenfassend wird seitens der Betriebsleitung der AWM die wirtschaftliche Lage, nach Prüfung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, positiv bewertet. Im Ergebnis hat sich die Eigenkapitalquote von 23,7 % auf 25,8 % leicht erhöht. Dabei können gleichzeitig die Konsolidierungsanforderungen der Stadt Münster unterstützt werden. Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde von dem Jahresüberschuss 2016 ein Teilbetrag in Höhe von 1.844 T€ an die Stadt ausgezahlt. Zudem ist vorgesehen, im Wirtschaftsjahr 2018 aus dem Jahresüberschuss 2017 einen Teilbetrag in Höhe von 2.159 T€ an die Stadt auszusahlen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	65.265	20.071	112.826
II. Sachanlagen	42.189.250	50.441.546	56.127.320
III. Finanzanlagen	10.493.693	10.856.599	11.000.842
<b>Anlagevermögen</b>	<b>52.748.209</b>	<b>61.318.216</b>	<b>67.240.988</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	1.023.888	1.000.208	832.415
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	6.113.963	2.765.479	2.910.764
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	10.296.545	15.397.786	15.008.937
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>17.434.396</b>	<b>0</b>	<b>18.752.118</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>65.409</b>	<b>70.490</b>	<b>68.884</b>
<b>Aktiva</b>	<b>70.248.014</b>	<b>80.552.178</b>	<b>86.061.991</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000
II. Kapitalrücklagen	14.330.574	15.468.473	17.385.874
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.343.376	3.158.133	4.326.610
<b>Eigenkapital</b>	<b>17.173.950</b>	<b>19.126.606</b>	<b>22.212.484</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>818.252</b>	<b>824.972</b>	<b>216.501</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
I. Rückstellungen für Pensionen	2.303.668	2.398.582	2.462.826
II. Steuerrückstellungen	19.180	82.292	17.500
III. Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	1.354.441	737.064	677.593
IV. sonstige Rückstellungen	37.508.332	33.362.424	34.041.137
<b>Rückstellungen</b>	<b>41.185.621</b>	<b>36.580.362</b>	<b>37.199.056</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>11.070.190</b>	<b>24.020.238</b>	<b>26.433.949</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>70.248.014</b>	<b>80.552.178</b>	<b>86.061.991</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	50.514.991	54.707.904	55.882.515
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	8.051	3.408	-4.554
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	76.585	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.387.287	3.594.983	683.634
- davon <i>Gebührenrückstellungen (nachrichtlich)</i>	34.376	610.734	12.411
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>53.910.329</b>	<b>58.382.880</b>	<b>56.561.594</b>
6. Materialaufwand	19.389.259	21.444.155	19.001.347
7. Personalaufwand	18.551.658	19.340.946	19.998.421
8. Abschreibungen	5.745.592	7.143.476	6.708.510
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.238.011	4.107.237	4.288.387
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>48.924.520</b>	<b>52.035.815</b>	<b>49.996.665</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>4.985.809</b>	<b>6.347.065</b>	<b>6.564.929</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	99.342	95.993	56.543
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.674.290	3.153.166	2.202.926
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-2.574.948</b>	<b>-3.057.174</b>	<b>-2.146.383</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.410.862</b>	<b>3.289.892</b>	<b>4.418.546</b>
16. Steuern	67.486	131.758	91.936
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.343.376</b>	<b>3.158.133</b>	<b>4.326.610</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	348	350	369
Weiblich	29	33	36
<b>Insgesamt</b>	<b>377</b>	<b>383</b>	<b>405</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	28	25	29

## C. Finanz- und Leistungsbeziehungen (einschl. D.)

T€	2015	2016	2017
Erträge	13.757	3.910	*
Aufwendungen	6.315	6.375	*

\* Die Daten für 2017 liegen noch nicht vor.

## D. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	1.493	1.194	1.844
Aufwendungen des städtischen Haushalts	0	0	0

## E. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set\*

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	24,4%	23,7%	25,8%
Liquidität 2. Grades	2,5	2,6	1,9
Umsatzrentabilität	4,6%	5,8%	7,7%
Personalintensität	37,9%	37,2%	40,0%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## F. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Die AWM planen für das Wirtschaftsjahr 2018 bei Erträgen von 58.256 T€ und Aufwendungen von 54.385 T€ einen Jahresüberschuss von 3.871 T€. Die Gebühren der Abfallabfuhr und der Straßenreinigung werden in 2018 nicht erhöht. Für das Wirtschaftsjahr 2018 werden insgesamt Investitionen von 8.994 T€ prognostiziert. Es ist vorgesehen, in abfallwirtschaftliche Anlagen 6.431 T€ zu investieren. Hinzu kommen Investitionen in Anlagen der Stadtreinigung mit 1.451 T€ und in Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich der gemeinsamen Anlagen mit 1.112 T€. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über die Regelabschreibung, die Zuführung zu Rückstellungen und den Jahresüberschuss.

Im laufenden Prozess lässt sich feststellen, dass die aktuelle Risikobewertung inkl. Prüfung der Frühwarnindikatoren und der Einschätzung der getroffenen Gegenmaßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken erkennen lassen, die den Fortbestand der AWM gefährden.

## 3.2 Münster Marketing

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>Münster Marketing</b>	
Klemensstraße 10	www.tourismus.muenster.de
48143 Münster	email: tourismus@stadt-muenster.de
Telefon: (02 51) 492-27 10	

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Münster	25.000	100,00

#### Gegenstand und Leistungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Zweck der Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen durch Instrumente des Stadtmarketings und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte. Münster Marketing kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen, als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Der Betriebszweck ist im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung der Stadt Münster und individueller Zielvereinbarungen sowie unter Beachtung wirtschaftlicher Leistungserbringung zu erfüllen.

Die Leistungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung bestehen in den wesentlichen Sparten: Strategie und Markenmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Auslandsmarketing, Wissenschaftsbüro, City- und Veranstaltungsmanagement, Touristik- und Kongressmarketing.

Zwischen Münster Marketing und der Stadt Münster wurde eine Zielvereinbarung (Managementkontrakt) mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2016 abgeschlossen. In 2016 wurde ein neuer Managementkontrakt für die Jahre 2017 bis 2021 vereinbart.

#### Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

<b>Betriebsleitung</b>	Heinrich Götting
Bernadette Spinnen	Thomas Holz
	Jens-Uwe Linke
<b>Betriebsausschuss</b>	Dr. Stephan Nonhoff
Wendela-Beate Vilhjalmsson, Bürgermeisterin, Vorsitzende	Carsten Peters, Ratsherr
Katja Reismann, Bürgermeisterin, 1. stellv. Vors.	Rüdiger Sagel, Ratsherr
Angela Stähler, Ratsfrau, 2. stellv. Vorsitzende	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Münster Marketing erwirtschaftete im Jahr 2017 einen ein Jahresüberschuss in Höhe von 131 T€ (Vorjahr: 21 T€). Das Geschäftsjahr wurde maßgeblich durch die Skulptur Projekte 2017 geprägt.

Insgesamt erzielte Münster Marketing im Geschäftsjahr 2017 Erträge in Höhe von 3.583 T€ (Vorjahr: 3.326 T€). Hierin enthalten sind Zuschüsse in Höhe von 2.767 T€, Umsatzerlöse von 774 T€, sowie sonstige betriebliche Erträge von 42 T€. Die betrieblichen Aufwendungen betragen 3.407 T€, Steuern fielen in Höhe von 49 T€ an.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Umsatzerlöse von Münster Marketing um 166 T€ auf 774 T€. Der Umsatzzuwachs kam vor allem durch Anstiege bei den Provisionen für Zimmervermittlungen, den Erlösen aus Werbemaßnahmen und den Erlösen aus Kooperationen zustande. Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Provisionen für Zimmervermittlungen (161 T€), Eintrittsgelder für den Friedenssaal (114 T€), Erlöse aus Werbemaßnahmen (138 T€), Erlöse aus Souvenirverkäufen (65 T€), Erlöse aus Veranstaltungen (69 T€) sowie Erlöse aus Kooperationen (114 T€).

Die Bilanz von Münster Marketing schließt zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von 1.331 T€ ab (31.12.2016: 1.259 T€). Größere Veränderungen auf der Aktivseite gab es im Wesentlichen beim Kassenbestand, der sich durch das positive Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte. Auf der Passivseite sanken die Rückstellungen um 411 T€ auf 342 T€. Hier reduzierten sich vor allem die Pensionsrückstellungen durch den Wechsel einer Mitarbeiterin von Münster Marketing zur Kernverwaltung. Durch diesen Wechsel stiegen im Gegenzug allerdings auch die Verbundverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster. Der weitere Rückgang der Rückstellungen wurde speziell durch den Verbrauch bzw. die Auflösung von Rückstellungen für Projekte (147 T€) verursacht. Das positive Jahresergebnis 2017 wurde insbesondere hierdurch beeinflusst.

Das Eigenkapital von Münster Marketing beträgt 474 T€, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 35,6 % (Vorjahr: 27,3 %).

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Einrichtung. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.479	4.989	1.101
II. Sachanlagen	27.552	24.123	19.456
III. Finanzanlagen	269.254	306.170	350.769
<b>Anlagevermögen</b>	<b>303.285</b>	<b>335.281</b>	<b>371.326</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	66.836	56.886	38.806
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	269.019	108.014	49.886
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	635.664	751.060	868.027
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>971.519</b>	<b>915.959</b>	<b>956.719</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.451</b>	<b>8.127</b>	<b>3.069</b>
<b>Aktiva</b>	<b>1.283.255</b>	<b>1.259.368</b>	<b>1.331.114</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Rücklagen	297.904	318.671	449.444
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>322.904</b>	<b>343.671</b>	<b>474.444</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>761.014</b>	<b>753.401</b>	<b>342.407</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>198.163</b>	<b>161.121</b>	<b>513.088</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.175</b>	<b>1.175</b>	<b>1.175</b>
<b>Passiva</b>	<b>1.283.255</b>	<b>1.259.368</b>	<b>1.331.114</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	761.623	608.535	774.249
2. Zuweisungen und Zuschüsse	2.592.490	2.691.728	2.767.366
3. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5. Sonstige betriebliche Erträge	52.404	25.413	41.740
<b>6. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>3.406.517</b>	<b>3.325.676</b>	<b>3.583.355</b>
7. Materialaufwand	446.535	323.724	377.616
8. Personalaufwand	1.980.613	2.012.912	2.118.655
9. Abschreibungen	9.552	11.073	10.762
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	928.947	914.959	899.523
<b>11. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.365.648</b>	<b>3.262.667</b>	<b>3.406.556</b>
<b>12. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>40.869</b>	<b>63.009</b>	<b>176.799</b>
13. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	2.130	2.068	4.164
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	481	663	1.071
<b>15. Finanzergebnis</b>	<b>1.649</b>	<b>1.406</b>	<b>3.093</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>42.518</b>	<b>64.415</b>	<b>179.892</b>
17. Steuern	29.277	43.647	49.119
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>13.241</b>	<b>20.767</b>	<b>130.773</b>
- Einstellung in Rücklagen	13.241	20.767	130.773
+ Entnahme aus Rücklagen	0	0	0
<b>19. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	6	6	6
Weiblich	30	32	32
<b>Insgesamt</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>38</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	3	3	3

## C. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	0	0	0
Aufwendungen des städtischen Haushalts	2.592	2.692	2.745

## D. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set\*

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	25,2%	27,3%	35,6%
Liquidität 2. Grades	4,5	5,3	1,8
Umsatzrentabilität	1,7%	3,4%	16,9%
Personalintensität	58,8%	61,7%	62,2%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## E. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Im Jahr 2018 soll eine Reihe größerer Projekte realisiert werden. Allen voran das Europäische Kulturerbejahr 2018, das mit fünf großen Ausstellungen, einem Jugendprojekt in Osnabrück (und Münster) und einem neuen digitalen Vermittlungskonzept in der Bürgerhalle des Rathauses eines der größten Projekte des bundesweiten Kulturerbejahres darstellt.

Ein zweites Großprojekt für das Jahr 2018 sind die MünsterZukünfte. Der Zukunftsprozess, ein Prozess der gesamten Stadt, geht 2018 mit allen drei Prozess-Bausteinen in die entscheidende Phase. Das Stadtmarketing ist mit der Gesamtkommunikation für das Projekt und mit der Organisation großer Teile der Bürgerkommunikation betraut. 2018 werden vier weitere Zukunftsspaziergänge durchgeführt: Gievenbeck, Mauritz-Mitte, Hansa-Viertel und Wissenschaftsviertel. Außerdem startet das Projekt „Vielfalt machen“. Hier werden die Bürger und Bürgerinnen der Stadt um konkrete Beispielprojekte für eine an Vielfalt ausgerichtete Stadtentwicklung gebeten - ein Thema, das die GutesMorgenMünster-Bewegung vorgegeben hat.

### 3.3 citeq

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>citeq</b>	
Scheibenstraße 109	www.citeq.de
48153 Münster	www.citeq.de/kontakt/kontaktformular/kontakt/20.html
Telefon: (02 51) 492-18 01	

**Gründungsjahr:** 2001

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Stadt Münster	200.000	100,00

#### Gegenstand und Leistungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die citeq ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster. Sie entspricht den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung (Eig-VO) sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die citeq geführt. Der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung obliegt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie (IT) einschließlich der Kommunikationstechnologie für die Stadt Münster, die übrigen Kooperationspartner der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Inanspruchnahme der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung citeq der Stadt Münster) und sonstige Kunden im Rahmen des § 107 der GO NRW (u. a. das Bundesamt für Justiz, Bundesagentur für Arbeit, das Bundesverwaltungsamt, das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen).

Zweck der Einrichtung ist die Optimierung des kommunalen Leistungsangebotes der Fachämter für Bürgerinnen und Bürger durch eine bedarfsorientierte Gestaltung von IT-Dienstleistungen für die Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung Münster und die übrigen Kooperationspartner der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

#### Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

<b>Betriebsleitung</b>	Dr. Ralf Heinrichs
Stefan Schoenfelder	Jürgen Lemke
	Hans-Gerd van Schelve
<b>Betriebsausschuss</b>	Manfred Wenzel, Ratsherr
Dr. Michael Jung, Ratsherr, Vorsitzender	
Otto Reiners, Ratsherr, 1. stellv. Vorsitzender	<b>Beratende Mitglieder gem. §58 Abs. 1 S.7 GO NRW</b>
Jens Christian Heinemann, Ratsherr, 2. stellv. Vors.	Manuela Mahnke, Bürgermeisterin
Jörg Berens, Ratsherr	Wilhelm Sendermann, Bürgermeister
Karsten Hannig	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Zum 31.12.2017 beläuft sich die Bilanzsumme auf 39.807 T€ und ist damit um rund 1.665 T€ höher als zum 31.12.2016.

Dass ein um rund 713 T€ höheres Jahresergebnis erzielt wurde als geplant, lag im Wesentlichen an gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 geringeren Abschreibungen (-830 T€) sowie geringeren Materialaufwendungen (-1.025 T€), denen ebenfalls geringere Erträge (-1.170 T€) gegenüberstanden. Die notwendigen und zukunftsichernden Investitionen konnten, anders als im Vorjahr, nicht aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden.

Die citeq erzielt Umsätze in den Bereichen Münster, Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV) und Medienentwicklungsplan (MEP). Die Umsatzerlöse über alle Bereiche der citeq betragen nach Ausschüttung an die ÖrV-Kunden 25.324 T€ und waren damit um 1.559 T€ höher als im Vorjahr. Begründet ist dies durch die um 620 T€ geringere Leistungsentgeltrückerstattungen an die ÖrV-Kunden und durch höhere Erlöse im Bereich der ÖrV mit Anwendungen und der Bereitstellung von Systemen, Anlagen und Netzen.

In 2017 wurden Investitionen in Höhe von ca. 6.092 T€ getätigt und durch Eigenmittel und Kassenkredite finanziert. Davon entfallen auf Finanzanlagen ca. 2.009 T€, die im Wesentlichen zur Rückdeckung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erworben wurden. Die übrigen 4.083 T€ verteilen sich im Wesentlichen auf Softwareprodukte (ca. 1.596 T€), Rechnersysteme (ca. 945 T€), Monitore, Drucker und sonstige DV-Peripherie (ca. 430 T€), Netztechnik (ca. 417 T€), neue Telekommunikationstechnik (vor allem Ersatz der alten TK-Technik durch VoIP) (ca. 285 T€) und geringwertige Vermögensgegenstände in Form von Trivialsoftware sowie Netz- und TK-Technik (insgesamt ca. 304 T€). Den Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von 3.510 T€ gegenüber.

Durch die von der citeq mit den Kooperationspartnern gemeinsam betriebene Weiterentwicklung zeigt sich eine hohe Stabilität in den Kundenbeziehungen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

## Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.696.934	1.779.793	2.141.623
II. Sachanlagen	5.394.284	5.193.179	5.384.784
III. Finanzanlagen	20.332.732	21.543.734	23.552.694
<b>Anlagevermögen</b>	<b>27.423.949</b>	<b>28.516.706</b>	<b>31.079.101</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	62.760	84.157	140.374
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	15.632.224	8.503.635	7.288.597
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	386.798	3.103	2.721
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>16.081.783</b>	<b>8.590.895</b>	<b>7.431.692</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.290.583</b>	<b>1.034.007</b>	<b>1.295.710</b>
<b>Aktiva</b>	<b>44.796.315</b>	<b>38.141.609</b>	<b>39.806.503</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	200.000
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	6.445.497	6.776.289	7.107.080
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	806.407	863.443	1.250.605
<b>Eigenkapital</b>	<b>7.451.904</b>	<b>7.839.731</b>	<b>8.557.685</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>1.604</b>	<b>1.160</b>	<b>982</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>23.548.462</b>	<b>25.239.090</b>	<b>26.171.169</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>13.771.190</b>	<b>5.047.596</b>	<b>5.070.653</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>23.154</b>	<b>14.031</b>	<b>6.013</b>
<b>Passiva</b>	<b>44.796.315</b>	<b>38.141.609</b>	<b>39.806.503</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	22.954.724	23.765.433	25.324.255
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	59.815	67.700	72.755
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>23.014.539</b>	<b>23.833.133</b>	<b>25.397.010</b>
6. Materialaufwand	7.515.306	8.124.183	8.905.313
7. Personalaufwand	8.951.998	9.958.581	9.929.047
8. Abschreibungen	3.063.586	3.150.933	3.509.842
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.938.108	935.675	952.569
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>21.468.998</b>	<b>22.169.372</b>	<b>23.296.772</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.545.542</b>	<b>1.663.761</b>	<b>2.100.239</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	338.767	335.083	328.563
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.053.943	1.104.690	1.165.554
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-715.176</b>	<b>-769.608</b>	<b>-836.991</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>830.366</b>	<b>894.154</b>	<b>1.263.248</b>
16. Steuern	23.959	30.711	12.643
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>806.407</b>	<b>863.443</b>	<b>1.250.605</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	119	118	112
Weiblich	35	38	36
<b>Insgesamt</b>	<b>154</b>	<b>156</b>	<b>148</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	6	6	5

## C. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	1.597	476	533
Aufwendungen des städtischen Haushalts	0	0	0

## D. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	16,6%	20,6%	21,5%
Liquidität 2. Grades	0,7	0,4	0,1
Umsatzrentabilität	3,5%	3,6%	4,9%
Personalintensität	41,7%	44,9%	42,6%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## E. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Die citeq geht auf Grund ihrer Integration in die Stadt Münster als Hauptabnehmer der citeq-Leistungen und der langfristig angelegten Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Rahmen der bestehenden ÖRV auch für die nähere Zukunft von einem stabilen Kerngeschäft aus. Gleichwohl ist im kommunalen IT-Markt ein Trend zur Konzentration auf Fach-Rechenzentren erkennbar, die die IT-Betriebsleistung in ihren jeweiligen Aufgabenbereichen effektiver als nicht spezialisierte Rechenzentren erbringen können. Die citeq nutzt diesen Trend und beteiligt sich sowohl passiv als Abnehmer von IT-Leistungen als auch aktiv mit eigenen Beiträgen an dem landesweiten IT-Leistungsverbund. Im Ergebnis profitieren die Stadt Münster und die ÖRV-Partnerverwaltungen von besseren IT-Leistungen zu wirtschaftlicheren Konditionen.

Neben der Aktualisierung, Erweiterung und Aufwertung der IT-Ausstattung der Stadt Münster, die auch im Jahr 2018 einen Großteil der citeq-Arbeitskraft binden wird, unternimmt die citeq erste große Schritte im Bereich der Digitalisierung durch die Inbetriebnahme einer zentralen Infrastruktur für den Aufbau von Onlinediensten für Münster und die ÖRV-Partnerverwaltungen, durch ihren Ansatz zum flächendeckenden DMS-Ausbau in der Stadt Münster sowie durch ihre Beiträge zur Förderung der Digitalen Verwaltungskultur in der Stadt Münster, bei der neue Aufgaben nicht mehr analog, sondern vordringlich digital angegangen werden.

Immer weniger Verwaltungsaufgaben können noch manuell erledigt werden, immer größere Teile der Verwaltung sind bei einem Ausfall der IT-Systeme nicht mehr arbeitsfähig. Dieser gewachsenen und weiter wachsenden Bedeutung der IT-Systeme entsprechend ist durch den Einsatz höherwertiger und besser

geschützter und damit auch besser verfügbarer IT-Systeme Rechnung zu tragen. Die hierzu – in Zusammenarbeit mit den citeq-Partnerverwaltungen – bereits begonnenen Entwicklungen im Bereich des Notfallmanagements werden intensiviert fortgesetzt. Darüber hinaus wird bei allen IT-Maßnahmen berücksichtigt, dass die Gefährdungen der IT und damit auch die Anforderungen an die IT-Sicherheit in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen haben und voraussichtlich weiter zunehmen werden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die erforderlichen Absicherungsmaßnahmen die IT-Planungen und den IT-Betrieb zwar teurer und auch weniger dynamisch, dafür aber zuverlässiger, sicherer und insgesamt professioneller machen.

Mit ihren neuen Infrastrukturen und ihren fachlich und methodisch gut ausgebildeten Mitarbeitern ist die citeq gut darauf vorbereitet, die Stadt Münster und ihre Partnerverwaltungen auf ihren Wegen zur Digitalen Kommune zu unterstützen und zu begleiten.

### 3.4 Theater Münster

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2016/2017

<b>Theater Münster</b>	
Neubrückenstraße 63	www.theater-muenster.com
48143 Münster	email: verwaltung-theater@stadt-muenster.de
Telefon: (02 51) 59 09 - 110	

**Gründungsjahr:** 1954 (seit 01.09.2008 eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster)

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Stadt Münster	50.000	100,00

#### Gegenstand und Leistungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Zweck und Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Förderung des kulturellen Lebens. Das Sinfonieorchester ist Bestandteil des Betriebes. Die Einrichtung kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen, als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Weiterhin verfolgt die Einrichtung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Das Theater Münster vereint am Standort Neubrückenstraße mit dem Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater, Kinder- und Jugendtheater sowie dem Sinfonieorchester fünf Sparten unter einem Dach.

#### Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

<b>Betriebsleitung</b>	Marius Herwig, Ratsherr
Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann	Dr. Cornelia Jäger, Ratsfrau
Generalintendant Dr. Ulrich Peters	Raimund Köhn
	Jan Leiß, Ratsherr
<b>Betriebsausschuss</b>	Christa Nonhoff
Bruno Kleine Borgmann, Ratsherr	Tim Rohleder
Dr. Dietmar Erber, Ratsherr	Josef Schliemann, Ratsherr
Philipp Gabriel	Martin Schulte
Dr. Maria Galen, Ratsfrau	Angela Stähler, Ratsfrau
Katharina Geuking	Wendela-Beate Vilhjalmsson, Bürgermeisterin
Heinrich Götting	Renate Weidenfeller
Martin Gutsch	Dr. Wolfgang Weikert

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Wirtschaftsjahr (01.09. - 31.08.) entspricht der Spielzeit des Theaters Münster. Der Jahresabschluss erfolgte daher zum 31.08.2017.

Das Wirtschaftsjahr 2016/2017 war in finanzieller Hinsicht erneut durch einen positiven Geschäftsverlauf gekennzeichnet. Der vorliegende Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss von 152 T€ aus. Die wirtschaftliche Situation des Theater Münsters stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin als stabil dar.

Die Besucherzahlen konnten im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigert werden. Insgesamt besuchten 205.948 Theater- und Konzertinteressierte die Vorstellungen des Theater Münster. Dies ist ein Zuwachs von 2.676 Besuchern gegenüber der Spielzeit 2015/2016.

Die Gesamtzuschüsse von Stadt und Land zum Betrieb des Theaters und Orchesters sind im Vergleich zum vergangenen Wirtschaftsjahr entsprechend der festgelegten, gültigen Beschlüsse und Bewilligungsbescheide um 462 T€ gestiegen. Diese Erhöhung erklärt sich durch die tarifbedingten Mehraufwendungen, die auf Grundlage des Managementkontrakts, inkl. 6. Finanzformel, eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster nach sich zieht.

Die Anzahl der Aufführungen hat sich mit 758 im Vergleich zur vorherigen Spielzeit nochmals um 41 Vorstellungen erhöht. Bei der Entwicklung der Abonnements im Theater- und Konzertbereich ist ein Rückgang der Besuchernachfrage zu verzeichnen. Es wurden 5.454 Abonnements abgeschlossen. Damit sinkt die Anzahl der Abonnements um 33.

Im Wirtschaftsjahr 2016/2017 sind neben den üblichen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten größere Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen zu erwähnen:

- Sanierung Theaterkasse
- Sanierung Kantine
- Sanierung der Punktzuganlage im Großen Haus (2. Bauabschnitt)
- Umrüstung der Beleuchtung Lampenhimmel Großes Haus auf LED-Technik

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2016/2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

## Bilanz

	31.08.2015	31.08.2016	31.08.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	61.338	42.205	23.004
II. Sachanlagen	5.135.709	4.266.953	3.483.842
III. Finanzanlagen	657.565	873.950	1.216.598
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.854.612</b>	<b>5.183.108</b>	<b>4.723.444</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	99.338	89.253	77.993
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	2.145.426	2.028.195	2.704.349
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	1.361.234	3.050.701	3.021.832
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.605.998</b>	<b>5.168.148</b>	<b>5.804.174</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>123.496</b>	<b>109.063</b>	<b>104.475</b>
<b>Aktiva</b>	<b>9.584.106</b>	<b>10.460.320</b>	<b>10.632.093</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
II. Kapitalrücklagen	4.244.894	4.244.894	4.244.894
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-205.335	-135.254	-27.104
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	70.080	108.150	151.825
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.159.639</b>	<b>4.267.790</b>	<b>4.419.614</b>
<b>B. Sonderposten für Zuwendungen</b>	<b>356.483</b>	<b>276.786</b>	<b>204.191</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>3.171.597</b>	<b>3.541.894</b>	<b>3.838.044</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.421.991</b>	<b>2.013.557</b>	<b>2.002.619</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>474.395</b>	<b>360.293</b>	<b>167.624</b>
<b>Passiva</b>	<b>9.584.106</b>	<b>10.460.320</b>	<b>10.632.093</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2014/2015	2015/2016	2016/2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.354.504	3.697.786	3.693.807
2. Zuweisungen und Zuschüsse	19.683.504	20.626.115	21.088.417
3. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	186.450	29.347	43.343
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.076.543	1.133.989	947.924
<b>6. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>24.301.001</b>	<b>25.487.236</b>	<b>25.773.490</b>
7. Materialaufwand	2.264.177	2.333.110	2.425.998
8. Personalaufwand	17.462.949	18.054.929	18.578.036
9. Abschreibungen	1.228.179	1.279.184	1.344.426
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen (einschl. Zinsen)	3.282.607	3.725.282	3.288.119
<b>11. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>24.237.912</b>	<b>25.392.505</b>	<b>25.636.579</b>
<b>12. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>63.089</b>	<b>94.731</b>	<b>136.911</b>
13. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	10.364	15.311	16.699
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.592	112	0
<b>15. Finanzergebnis</b>	<b>8.772</b>	<b>15.199</b>	<b>16.699</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>71.861</b>	<b>109.931</b>	<b>153.610</b>
17. Steuern	1.781	1.781	1.785
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>70.080</b>	<b>108.150</b>	<b>151.825</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	211	211	180
Weiblich	105	105	130
<b>Insgesamt</b>	<b>316</b>	<b>316</b>	<b>310</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	12	12	7

## C. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	0	0	0
Aufwendungen des städtischen Haushalts	19.578	20.366	20.821

## D. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set\*

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	43,4%	40,8%	41,6%
Liquidität 2. Grades	1,0	1,6	1,9
Umsatzrentabilität	2,1%	2,9%	4,1%
Personalintensität	72,0%	71,1%	72,5%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## E. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017/2018

Sowohl die aktuelle 6. Finanzformel, die bis zum Ende der Spielzeit 2017/2018 gültig ist, als auch die vom Rat der Stadt Münster beschlossene 7. Finanzformel (Spielzeiten 2018/2019 bis 2021/2022) garantieren eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster für die nachfolgenden Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst. Dem Theater Münster wird mit diesem Zuschussverfahren eine verlässliche Finanzbasis und finanzielle Planungssicherheit gegeben. Hierzu zählt auch die Bewilligung von Zuschüssen durch das Land NRW, die seit Jahren eine weitere konstante und somit verlässliche Größe der finanziellen Basis des Theater Münster bildet.

Bereits in der Spielzeit 2017/2018 (letzte Spielzeit der noch laufenden 6. Finanzformel) führt das Theater im Rahmen der nachhaltigen Haushaltssanierung (NaSa) als einmalige Sonderzahlung einen Beitrag i.H.v. 200.000 € an die Stadt Münster ab. Um diese Vorgabe zu erreichen, hat das Theater Münster ab der Spielzeit 2017/18 eine Preisanpassung für die Abonnements im Theater und Orchester durch Absenkung der Rabattstufen vorgenommen. Ausgehend von einer gleichbleibenden Besucher- bzw. Abonnentenzahl erwartet das Theater Münster mit der beschriebenen Preisanpassung im Abonnementbereich die erforderlichen Mehreinnahmen von 200.000 Euro zu erreichen.

Unter Berücksichtigung des aktuellen Besucheraufkommens in der laufenden Spielzeit 2017/2018 und der konsequenten Umsetzung der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen erwartet die Theaterleitung auch in den folgenden Jahren weiterhin einen leichten Jahresüberschuss.

Eine eventuelle Kürzung der Zuschüsse von Stadt und Land hätte kurzfristig Auswirkungen auf die Struktur des Theater Münster.



## 4 Beteiligungen der Stadt Münster (ohne Stadtwerke Münster GmbH)

### 4.1 Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI)

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI)	
Engelstraße 49	<a href="http://www.wbi-muenster.de/">http://www.wbi-muenster.de/</a>
48143 Münster	email: <a href="mailto:info@wbi-muenster.de">info@wbi-muenster.de</a>
Telefon: (02 51) 97 232 - 0	

Gründungsjahr: 1924

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	21.413.700	99,00
Stadt Münster	216.300	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>21.630.000</b>	<b>100,00</b>

#### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages:

- (1) die umfassende Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs in der Stadt Münster. Das Unternehmen baut und betreibt Parkhäuser, Umsteigeanlagen zur Vernetzung von MIV (Motorisierter Individualverkehr) und ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr), Park and Ride-Anlagen, Fahrradparkanlagen etc.
- (2) die Errichtung von gewerblichen Bauten im eigenen oder fremden Namen, insbesondere in solchen Bereichen, die strukturell zur Stadtentwicklung beitragen.
- (3) die Vermarktung des Spezialwissens durch Übernahme von Beratungs- und Planungsaufträgen für den Bau von Parkhäusern und -anlagen für Dritte.
- (4) Die Gesellschaft bewirtschaftet das eigene Grundvermögen. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben und erwerben.
- (5) die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften, soweit die Gesellschaft Miteigentümerin ist oder dies auf Veranlassung eines Gesellschafters erfolgt.
- (6) die Betreibung aller in den vorstehenden Absätzen genannten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
- (7) die Führung der Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen.

Die Gesellschaft betreibt in Münster im Wesentlichen eigene und fremde Parkhäuser und übernimmt die technische Betreuung von Parkabfertigungsanlagen Dritter. Außerdem vermietet sie eigene Immobilien und verwaltet fremde Immobilien in Eigentümergemeinschaften, an denen sie selbst beteiligt ist, oder auf Veranlassung eines Gesellschafters. Am 12.07.2017 wurde durch den Rat der Stadt Münster ein neuer Managementkontrakt für die Jahre 2017 bis 2021 beschlossen.

## Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Marianne Koch, Ratsfrau
Klaus Kötterheinrich	Rüdiger Sagel, Ratsherr
	Reinhard Scholz
<b>Aufsichtsrat</b>	Stefan Weber, Ratsherr, bis 11.07.2017
Walter von Göwels, Ratsherr, Vorsitzender	Simone Wendland, MdL
Ludger Steinmann, Ratsherr, stellv. Vorsitzender	Dr. Henning Müller-Tengelmann
Georg Berding, ab 12.07.2017	Alfons Reinkemeier, Stadtkämmerer, bis 28.02.2017
Jörg Berens, Ratsherr	
Robin Denstorff, Stadtbaurat, ab 01.03.2017	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Felix Echelmeyer	Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH und dem Oberbürgermeister der Stadt Münster oder einem von ihm benannten Vertreter
Sven Gotthal, Ratsherr	
Theodor Knetzger	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der die Umsatzerlöse prägende Geschäftsbereich ist weiterhin der Bereich „PARKEN“ mit einem Anteil von rd. 80 %. Gleiches gilt für die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen, die mit etwa 74 % ebenfalls dem Geschäftsbereich „PARKEN“ zuzuordnen sind. Neben den liquiden Mitteln auf Bankkonten in Höhe von etwa 552 T€ stehen weitere Mittel aus den Forderungen gegen verbundene Unternehmen von rd. 1.100 T€ kurzfristig zur Verfügung. Dabei handelt es sich um das Guthaben der Gesellschaft an dem Cash-Pool Verfahren mit der Stadt Münster. Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Gesellschafterin Stadtwerke Münster mit rd. 47 T€ für Parkentgelte aus der Nutzung der „Stadtwerke PlusCard“ und die Stadt Münster mit 59 T€ für verauslagte Bauunterhaltungskosten für das Stadtmuseum Münster.

Die Bilanzsumme der Westfälischen Bauindustrie GmbH hat sich im Berichtsjahr leicht erhöht, wobei insbesondere das Sachanlagevermögen durch die Investitionen in das Ärztehaus am Aaseemarkt gestärkt wurde. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch die Zuführung in „andere Gewinnrücklagen“ um 500 T€ und macht jetzt 88,2 % der Bilanzsumme aus.

Dank geringerer ausstehender Instandhaltungsaufwendungen reduzierten sich die sonstigen Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um etwa 355 T€ auf jetzt 192 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich planmäßig, wobei die Summe aus Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten sich kaum verändert hat.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der WBI. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Zusammenstellung der von der WBI bewirtschafteten bzw. verwalteten Objekte:****Parkeinrichtungen im Eigentum der WBI**

	Anzahl der Einstellplätze	Jährliche Kurzparkungen		
		2015	2016	2017
Parkhaus Aegidiimarkt	780	471.103	465.037	465.425
Parkhaus Theater	793	279.781	289.519	288.249
Parkhaus Bremer Platz	416	240.300	245.422	254.069
Parkhaus Bahnhofstraße	339	126.862	125.808	149.630
Parkhaus Engelenschanze	480	250.010	252.973	254.297
Parkhaus Münster Arkaden	250	231.572	229.867	223.009
Parkhaus Stubengasse	318	317.004	327.698	322.099
Parkhaus Alter Steinweg	390	360.602	368.854	372.828
<b>Summe der Kurzparkungen</b>	<b>3.766</b>	<b>2.277.234</b>	<b>2.305.178</b>	<b>2.329.606</b>

Im Eigentum der Westfälische Bauindustrie GmbH befinden sich die Parkhäuser Aegidiimarkt, Theater, Bremer Platz, Bahnhofstraße und Engelenschanze. Die Parkhäuser Münster-Arkaden, Stubengasse und Alter Steinweg sind angepachtet.

**Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und Vermietung der WBI-eigenen Objekte (2017)**

Anzahl der Objekte	WBI-eigene	Fremdeigentum	Fremdeigentum
	Objekte	Gewerbeobjekte	Wohnungen
Eigentümergemeinschaft Aaseemarkt	25	3	40
Eigentümergemeinschaft Aegidiimarkt	10	22	56
Eigentümergemeinschaft Hamannplatz 1-29 (im Einkaufszentrum Coerdemarkt)	2	25	-
Eigentümergemeinschaft Hamannplatz 30-40 (im Einkaufszentrum Coerdemarkt)	-	12	-
Eigentümergemeinschaft Stadtmuseum/Salzhof	5	Stadtmuseum	-
<b>Summe</b>	<b>42</b>	<b>62</b>	<b>96</b>

Außerdem werden Wohnungen und gewerbliche Objekte sowie die Radstation im Wohn- und Geschäftsgebäude Stubengasse vermietet.

## Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.809	1.369	7
II. Sachanlagen	27.693.518	28.360.061	29.173.068
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>27.700.327</b>	<b>28.361.430</b>	<b>29.173.075</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	1.128.457	990.784	1.745.371
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	1.943.694	1.835.197	551.999
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.072.151</b>	<b>2.825.981</b>	<b>2.297.370</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>30.772.477</b>	<b>31.187.411</b>	<b>31.470.445</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	21.630.000	21.630.000	21.630.000
II. Kapitalrücklagen	2.350.000	2.350.000	2.350.000
III. Gewinnrücklagen	200.000	500.000	1.000.000
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	2.631.465	2.794.940	2.788.438
<b>Eigenkapital</b>	<b>26.811.465</b>	<b>27.274.940</b>	<b>27.768.438</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
I. Steuerrückstellungen	125.086	126.445	276.838
II. sonstige Rückstellungen	285.265	547.400	192.200
<b>Rückstellungen</b>	<b>410.351</b>	<b>673.845</b>	<b>469.038</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.134.823</b>	<b>2.856.987</b>	<b>2.874.572</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>373.308</b>	<b>340.048</b>	<b>317.746</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>42.531</b>	<b>41.591</b>	<b>40.651</b>
<b>Passiva</b>	<b>30.772.477</b>	<b>31.187.411</b>	<b>31.470.445</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	12.373.156	12.617.286	12.841.749
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	20.000	20.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	120.764	41.979	260.483
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>12.493.920</b>	<b>12.679.265</b>	<b>13.122.232</b>
6. Materialaufwand	5.375.502	5.485.083	5.833.954
7. Personalaufwand	940.771	997.985	1.055.535
8. Abschreibungen	1.386.310	1.122.556	792.531
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	340.022	267.927	344.716
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>8.042.605</b>	<b>7.873.552</b>	<b>8.026.737</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>4.451.314</b>	<b>4.805.713</b>	<b>5.095.495</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	822	121	108
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.659	59.575	57.283
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-71.837</b>	<b>-59.454</b>	<b>-57.175</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.379.478</b>	<b>4.746.259</b>	<b>5.038.320</b>
16. Steuern	1.567.454	1.682.784	1.794.822
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.812.023</b>	<b>3.063.475</b>	<b>3.243.498</b>
+ Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	19.442	31.465	44.940
- Einstellung in Gewinnrücklagen	200.000	300.000	500.000
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>2.631.465</b>	<b>2.794.940</b>	<b>2.788.438</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	12	13	14
Weiblich	2	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	2	2	1

## C. Finanz- und Leistungsbeziehungen (einschl. D)

T€	2015	2016	2017
Erträge	1.312	1.417	*
Aufwendungen	813	816	*

\*Die Daten für 2017 liegen noch nicht vor.

## D. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	27	26	28
Aufwendungen des städtischen Haushalts	7	7	7

## E. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set\*

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	87,1%	87,5%	88,2%
Liquidität 2. Grades	2,8	2,8	1,8
Umsatzrentabilität	22,7%	24,3%	25,3%
Personalintensität	11,7%	12,7%	13,2%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## F. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Der Geschäftsschwerpunkt der Westfälische Bauindustrie GmbH wird weiterhin im Bereich Parken liegen. Die Bewirtschaftung der drei nicht im Eigentum stehenden Parkhäuser ist mit langfristigen Pachtverträgen abgesichert. Die 8 innerstädtischen Parkhäuser mit insgesamt rd. 3.750 Einstellplätzen sind die Basis einer konstanten wirtschaftlichen Entwicklung, wobei auch die Betreuung von Parkeinrichtungen Dritter diesen Bereich zunehmend ergänzen wird.

Der Geschäftsbereich gewerbliche Objekte und Wohnungen wird sich mit der Fertigstellung des Lebensmittelmarktes im Aaseemarkt positiv entwickeln. Die gesteigerte Attraktivität des Wohn- und Geschäftszentrums Aaseemarkt wird dessen Wirtschaftlichkeit aufwerten und die Werte der jeweiligen Immobilien erhöhen.

Mit den im Geschäftsjahr 2018 im Gesellschaftsvertrag neu aufgenommenen Geschäftsbereichen (Errichtung und Betrieb baulicher Sicherungsmaßnahmen im städtischen Interesse zum Schutz von Wegen, Straßen und Plätzen sowie das Engagement im Bereich des Bauens in solchen Bereichen, die strukturell zu Stadtentwicklung in Münster beitragen) erhält die Gesellschaft zusätzliche interessante Aufgaben, die es gilt wirtschaftlich attraktiv anzugehen und umzusetzen.

Das bestehende Kerngeschäft erfolgreich fortzuführen und die neu aufgenommenen Geschäftsbereiche in Gang zu setzen sind anspruchsvolle Aufgaben für die nahe Zukunft. Bei Erhalt der positiven Rahmenbedingungen und der Gesellschaftsstruktur als weiterhin unabhängige und eigenständige Gesellschaft im Konzern der Stadt Münster aber lösbar.

## 4.2 Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	
Steinfurter Straße 60	www.wohnstadtbau.de
48149 Münster	email: service@wohnstadtbau.de
Telefon: (02 51) 20 24 06 06	

**Gründungsjahr:** 2004 (1928 als Deutsches Heim)

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Münster	7.000.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteile in %
Wohnungsgesellschaft Große Lodden	25.000	100,00

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft wie folgt festgelegt:

„Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck). Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten, veräußern, Erbbaurechte ausgeben und erwerben sowie Gemeinschaftsanlagen, Läden und Gewerbebauten errichten und auch als Dienstleistungen betreuen. Zur Erreichung des genannten Zwecks kann die Gesellschaft alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck dienen.

Sie ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung der sozialen Belange im Sinne dieses Gesellschaftsvertrages.“

Die Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH versorgt vorrangig breite Bevölkerungsschichten mit Wohnraum; dabei werden auch die Anliegen von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Personengruppen berücksichtigt.

Zwischen der Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH und der Stadt Münster wurde am 12.07.2017 ein neuer Managementkontrakt für die Jahre 2017 bis 2021 abgeschlossen.

## Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Matthias Peck, Stadtrat
Sandra Wehrmann	Jürgen Reuter, Ratsherr
	Rüdiger Sagel, Ratsherr
<b>Aufsichtsrat</b>	Reinhard Schlottbom
Thomas Fastermann, Ratsherr, Vorsitzender bis 18.10.2017	Theo Sträßer
Georg Fehlauer, Vorsitzender, ab 19.10.2017	
Helga Bennink, stellv. Vorsitzende	<b>Von der Mitarbeiterschaft entsandter Vertreter mit beratender Funktion</b>
Stephan Brinktrine, Ratsherr, ab 19.10.2017	Ulrich Bergmann
Richard Halberstadt, Ratsherr	
Hedwig Liekefedt, Ratsfrau	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Thomas Marczinkowski	Der Rat der Stadt Münster als Organ der Gesellschafterin Stadt Münster
Hans Neumann, Ratsherr	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9,3 Mio. Euro hat die Wohn + Stadtbau das Geschäftsjahr 2017 erfolgreich abgeschlossen und das erwartete Ziel übertroffen. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein um 3,3 Mio. Euro verbessertes Jahresergebnis erzielt. Operativ hat zu dem verbesserten Jahresergebnis die gute Leistung im Vermietungsgeschäft sowie im Bauträgergeschäft geführt. Die gezielte Optimierung der Kostenstruktur und des Finanzbereiches hat ebenfalls zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

Die ungebrochen hohe Nachfrage nach Mietwohnungen führte weiterhin zu einem guten Ergebnis in der Vermietung. Am 31.12.2017 stand lediglich eine Wohnung länger als drei Monate leer und 14 Wohnungen befanden sich in der Neuvermietung. Die Erlösschmälerungen beliefen sich auf lediglich 0,5 %.

Der Wohnungsbestand der Wohn + Stadtbau ist zum 31.12.2017 um 1,43 % im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Der Bau von 64 Wohnungen erhöhte mit 3,65 % im Wesentlichen den Anteil der öffentlich geförderten Wohnungen. Im Jahr 2016 wurden 16 frei finanzierte Wohneinheiten angekauft, umfassend modernisiert und saniert, die in 2017 fertiggestellt und bezogen wurden. Zum Jahresende betrug die Wohn- und Nutzfläche der eigenen Wohnungen ca. 377.195 m<sup>2</sup>, die Durchschnittsgröße lag somit bei 68,17 m<sup>2</sup>.

Zum nachhaltigen Bestandsmanagement, gehören zielgerichtete Investitionen in Instandhaltung und Modernisierung. Im Jahr 2017 wurde wieder umfassend in energetische Maßnahmen, Badmodernisierungen, Balkonanbauten und die Verbesserung des Wohnumfelds investiert. Die Aufwendungen für Instandhaltung und Modernisierung beliefen sich auf 21,57 Euro je Quadratmeter Wohn-/ Nutzfläche (insgesamt rund 9,0 Mio. Euro inkl. der Verwaltungs- und Personalkosten).

Im Gewerbebereich stieg der Bestand insgesamt auf 177 Einheiten an. Der Bestand der Wohn + Stadtbau erweiterte sich um eine Kita. Der Markt der Gewerbevermietung ist weiterhin genau zu beobachten, da die Nachfrage in diesem Segment deutlicher geringer ist. Daher sind Neuvermietungen derzeit intensiv zu betreuen. Die Mietpreise sind noch stabil, Preisveränderungen halten sich in Grenzen. Drei Gewerbe-Einheiten der Wohn + Stadtbau standen per 31.12.2017 wegen eines Abrisses leer.

Der zum Bilanzstichtag von der Gesellschaft insgesamt verwaltete Bestand gliedert sich wie im Folgenden dargestellt:

	Eigener Bestand		Fremdverwaltete Wohnungen		Insgesamt	
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017
Mietwohnungen	5.572	5.652	1.019	986	6.591	6.638
gewerbliche Einheiten	151	152	23	25	174	177
Garagen	3.194	3.238	418	418	3.612	3.656
Wohn-/Nutzfläche (m <sup>2</sup> )	409.608	414.669	67.789	66.848	477.397	481.517

Die Bilanzsumme hat sich im Jahre 2017 um rd. 16,2 Mio. Euro auf aktuell 307,7 Mio. erhöht. Insbesondere die Neubautätigkeit führte zu einer Steigerung des Sachanlagevermögens nach Abschreibung von 12,3 Mio. Euro.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	196.141	106.864	100.307
II. Sachanlagen	230.174.055	247.995.824	260.311.879
III. Finanzanlagen	3.811.745	3.782.150	3.752.402
<b>Anlagevermögen</b>	<b>234.181.941</b>	<b>251.884.839</b>	<b>264.164.588</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	23.559.142	30.503.082	31.105.497
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	7.076.693	3.229.105	3.697.463
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	571.650	5.462.518	8.264.569
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>31.207.485</b>	<b>39.194.705</b>	<b>43.067.529</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>542.823</b>	<b>444.736</b>	<b>455.960</b>
<b>Aktiva</b>	<b>265.932.249</b>	<b>291.524.280</b>	<b>307.688.077</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.000.000	7.000.000	7.000.000
II. Kapitalrücklagen	1.995.674	7.195.674	7.195.674
III. Gewinnrücklagen	42.617.827	46.117.827	50.917.827
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	3.500.191	4.802.066	7.759.432
<b>Eigenkapital</b>	<b>55.113.692</b>	<b>65.115.567</b>	<b>72.872.933</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>3.648.441</b>	<b>4.131.607</b>	<b>7.251.014</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>206.641.986</b>	<b>221.135.879</b>	<b>224.489.524</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>528.130</b>	<b>1.141.227</b>	<b>3.074.605</b>
<b>Passiva</b>	<b>265.932.249</b>	<b>291.524.280</b>	<b>307.688.077</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	51.805.540	46.415.609	70.430.864
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-2.867.723	6.813.354	-2.085.661
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	828.708	500.041	964.868
4. Sonstige betriebliche Erträge	816.108	1.169.105	607.920
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>50.582.633</b>	<b>54.898.108</b>	<b>69.917.990</b>
6. Materialaufwand	25.536.017	28.126.672	38.398.355
7. Personalaufwand	4.672.734	4.977.319	5.229.646
8. Abschreibungen	6.607.678	7.113.759	7.542.093
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.953.393	2.506.662	2.321.433
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>38.769.822</b>	<b>42.724.412</b>	<b>53.491.527</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>11.812.811</b>	<b>12.173.696</b>	<b>16.426.463</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	199.561	29.142	52.367
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.248.552	4.179.203	3.763.688
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-4.048.990</b>	<b>-4.150.061</b>	<b>-3.711.321</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.763.820</b>	<b>8.023.635</b>	<b>12.715.143</b>
16. Steuern	1.873.589	2.021.760	3.457.777
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>5.890.232</b>	<b>6.001.875</b>	<b>9.257.366</b>
+ Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	1.605.753	191	2.066
- Einstellung in Gewinnrücklagen	1.544.334	0	0
- Vorabausschüttung auf Bilanzgewinn	2.451.460	1.200.000	1.500.000
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>3.500.191</b>	<b>4.802.066</b>	<b>7.759.432</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	38	42	43
Weiblich	44	44	45
<b>Insgesamt</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>88</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	3	4	6

## C. Finanz- und Leistungsbeziehungen (einschl. D)

T€	2015	2016	2017
Erträge	3.646	2.484	*
Aufwendungen	2.677	2.856	*

\*Die Daten für 2017 liegen noch nicht vor.

## D. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	2.451	1.200	1.500
Aufwendungen des städtischen Haushalts	388	190	237

## E. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	20,7%	22,3%	23,7%
Liquidität 2. Grades	0,1	0,2	0,3
Umsatzrentabilität	11,4%	12,9%	13,1%
Personalintensität	12,1%	11,6%	9,8%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## F. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 wird die Fertigstellung von voraussichtlich 216 Wohnungen, davon 110 öffentlich geförderte und 59 frei finanzierte Mietwohnungen, erwartet. Darüber hinaus werden insgesamt 6 Kita-Gruppen, 4 Flüchtlingseinrichtungen mit 20 Einheiten und 2 Gewerbeeinheiten fertiggestellt. Damit leistet das Unternehmen seinen Beitrag dazu, den in Münster dringend benötigten Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu schaffen.

Eine besondere Rolle kommt der Wohn + Stadtbau auch weiterhin bei der Entwicklung der beiden zur Veräußerung stehenden Kasernenflächen (ca. 50 ha und 25 ha) in Münster zu. Abweichend zum bestehenden Wirtschaftsplan wird die Wohn + Stadtbau im Geschäftsjahr 2018 zwei große Grundstücke auf den ehemaligen Kasernen erwerben. Auf der YORK-Kaserne erwirbt sie eine Fläche von ca. 68.265 m<sup>2</sup> zur Erstellung von ca. 750 Wohnungen, auf der OXFORD-Kaserne eine Fläche von ca. 13.131 m<sup>2</sup> zur Erstellung von ca. 160 Wohnungen.

Die Ausschüttungspolitik der Wohn + Stadtbau ist in einem Managementkontrakt festgelegt. Danach ist für das Jahr 2018 aktuell eine Ausschüttung von 1,5 Mio. Euro vorgesehen.

## 4.2.1 Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (WGL)

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (WGL)	
Steinfurter Straße 60	www.wohnstadtbau.de
48149 Münster	email: service@wohnstadtbau.de

Gründungsjahr: 2005

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	25.000	100,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Verbesserung der Wohnraumsituation in dem Wohngebiet „Osthuesheide“ in Münster. Dies soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Instandhaltung und gegebenenfalls Modernisierung von Wohneinheiten bzw. Gebäuden
- Wirtschaftlich vertretbare Mieten für Mieter und Vermieter
- Schaffung eines zeitlich längerfristig stabilen Eigentümer- und Mietermixes

Zu diesem Zweck erwirbt, veräußert und bewirtschaftet die Gesellschaft Wohneinheiten in dem Gebiet „Osthuesheide“. Der Straßenzug Osthuesheide wurde zwischenzeitlich umbenannt in Middelkamp.

Die Aktivitäten beschränken sich auf die WEG III (Bonnenkamp 63 bis 73 sowie bisher Osthuesheide 75 bis 99, jetzt Middelkamp 1 bis 17 und Middelkamp 2 bis 8). Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die Wohn + Stadtbau.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Matthias Peck, Stadtrat
Sandra Wehrmann	Jürgen Reuter, Ratsherr
	Rüdiger Sagel, Ratsherr
<b>Aufsichtsrat</b>	Reinhard Schlottbom
Thomas Fastermann, Ratsherr, Vorsitzender, bis 18.10.2017	Theo Sträßer
Georg Fehlauer, Vorsitzender, ab 19.10.2017	
Helga Bennink, stellv. Vorsitzende	<b>Arbeitnehmervertreter</b>
Stephan Brinktrine, Ratsherr, ab 19.10.2017	Ulrich Bergmann
Richard Halberstadt, Ratsherr	
Hedwig Liekefedt, Ratsfrau	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Thomas Marczinkowski	Gesellschafterin Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Hans Neumann, Ratsherr	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung stiegen um 3 % auf 623 T€. Ursächlich hierfür waren in 2017 durchgeführte Mieterhöhungen und die vollumfängliche Mieteinnahmen einer erworbenen Wohnung aus dem Jahr 2016. Die Miete je Quadratmeter Wohnfläche stieg um durchschnittlich 5,3 % auf 5,18 €.

Die für die Gesellschaft bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung. Die Umsatzerlöse entsprechen der Planung. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung liegt mit 6 T€ über dem Planansatz, da geringere Instandhaltungskosten zum Tragen kamen.

Im Geschäftsjahr hält die Gesellschaft einen Bestand von 88 Eigentumswohnungen im Bereich der Osthuesheide von insgesamt 128 Einheiten.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

## C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Durchgeführte Sanierungen in der Vergangenheit verbesserten den Zustand der Wohnungen. Die weiterhin hohe Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum bieten dem Unternehmen auch zukünftig gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Das Image der Wohnanlage soll dauerhaft verbessert werden. Bei Mieterwechseln werden weiterhin umfangreiche Erneuerungen der Bodenbeläge und Türen durchgeführt.

Finanziell ist die Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH durch die ausreichende Stärke der Obergesellschaft Wohn + Stadtbau versorgt. Aufgrund der Vollvermietung werden zukünftig auf Basis der Jahres 2017 weiter positive Jahresergebnisse erwartet.

## zu B. Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	6.990.714	6.900.185	6.744.545
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.990.714</b>	<b>6.900.185</b>	<b>6.744.545</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	205.274	203.378	199.533
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	195.997	497.454	158.021
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	5.316	107.233	183.119
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>406.587</b>	<b>808.065</b>	<b>540.673</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>7.397.301</b>	<b>7.708.250</b>	<b>7.285.218</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklagen	3.470.357	3.470.357	3.470.357
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.495.357</b>	<b>3.495.357</b>	<b>3.495.357</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>90.200</b>	<b>476.000</b>	<b>453.000</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.811.744</b>	<b>3.736.893</b>	<b>3.336.861</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>7.397.301</b>	<b>7.708.250</b>	<b>7.285.218</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	581.308	604.405	622.702
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1.102	-1.896	-3.845
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	208.172	17.615	10.571
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>788.378</b>	<b>620.124</b>	<b>629.428</b>
6. Materialaufwand	285.441	322.595	342.440
7. Personalaufwand	0	0	0
8. Abschreibungen	154.455	155.640	155.640
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	89.986	417.010	18.273
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>529.882</b>	<b>895.245</b>	<b>516.352</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>258.496</b>	<b>-275.122</b>	<b>113.075</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	206	142	129
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79.557	76.137	84.159
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-79.351</b>	<b>-75.995</b>	<b>-84.030</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>179.146</b>	<b>-351.117</b>	<b>29.045</b>
16. Steuern	0	0	0
17. Erträge / Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungsvertrag	-179.146	351.117	-29.045
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 4.3 Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH</b>	
Albersloher Weg 32	www.mcc-halle-muensterland.de
48155 Münster	email: info@mcc-halle-muensterland.de
Telefon: (02 51) 66 00-0	

**Gründungsjahr:** 1926

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapitalanteile</b>	
	<b>in €</b>	<b>in %</b>
Stadt Münster	1.191.350	92,09
Rinder-Union West eG	51.150	3,95
Westf. Pferdestammbuch e.V.	25.600	1,98
Schweineerzeuger Nord-West eG	25.600	1,98
<b>Gesamt</b>	<b>1.293.700</b>	<b>100,00</b>

#### **Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines**

Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Münster und der Gemeinden des Münsterlandes und deren Bürgerinnen und Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Sie betreibt insbesondere das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland (MCC Halle Münsterland, kurz MCC).

Zu den Veranstaltungsaufgaben gehören insbesondere Tagungen und Kongresse, öffentliche Versammlungen und Feste sowie kulturelle, gesellschaftliche, sportliche und unterhaltende Veranstaltungen, landwirtschaftliche Veranstaltungen und Märkte sowie Ausstellungen und Messen.

Außerhalb der Stadt Münster wird die Gesellschaft in größerem Umfang (z.B. Ausstellungen und Messen) nur im Einvernehmen mit der jeweiligen Gemeinde oder der zuständigen Organisation tätig.

Die MCC Halle Münsterland GmbH ist eine reine Betriebsgesellschaft. Sie hat kein eigenes Grundeigentum, sondern nutzt Grund und Boden und Gebäude im Rahmen eines Pachtvertrages mit der Stadt Münster.

Das Geschäft der Gesellschaft ist in die drei Bereiche Gastveranstaltungen, Eigenveranstaltungen und MCC Catering gegliedert.

## Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Manuel Lascasas
Dr. Ursula Paschke	Ludger Overhues
	Alfons Reinkemeier, Stadtkämmerer, bis 28.02.2017
<b>Aufsichtsrat</b>	Josef Rickfelder
Helga Welker, Vorsitzende	Jürgen Siekmann
Katharina Köhnke, Ratsfrau, 1. stellv. Vorsitzende	Michael Steinmann, ab 22.11.2017
Werner Wilkes, 2. stellv. Vorsitzender, bis 21.11.2017	Dr. Rita Stein-Redent, Ratsfrau
Heinz Georg Buddenbäumer, Ratsherr	Oliver Teuteberg
Robin Denstorff, Stadtbaurat, ab 01.03.2017	Wilken Treu
Dr. Jürgen Hartmann	Heiko Wischniewski
Ralf Johanshon	
Dr. Michael Jung, Ratsherr	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Heribert Klas	Städtischer Vertreter: Michael Schetter

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Jahr 2017 wurden Umsatzerlöse von 10.116 T€ generiert. Dies entspricht einer Verbesserung der Umsatzerlöse um 26 % gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse für das Jahr 2017 konnten aufgrund der langfristigen Buchungsplanung der großen Veranstaltungen und der langfristigen Verträge gut geplant werden.

Mit einem Jahresüberschuss von 503 T€ sind die Planungen weit übertroffen worden. Ursächlich für dieses außergewöhnlich gute Ergebnis waren vor allem die iaf (Internationale Ausstellung Fahrwegtechnik) sowie die weiteren großen Messen, die im Jahr 2017 durchgeführt wurden. Weitere Erfolgsfaktoren waren ein konsequentes Kostenmanagement und die erfolgreiche Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche Gastveranstaltungen und MCC Catering.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist unverändert stabil. Der Bilanzgewinn beträgt in 2017 623 T€. Aufgrund des guten Ergebnisses konnte die Liquidität im Vergleich zum Vorjahr wieder verbessert werden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	82.563	37.675	14.428
II. Sachanlagen	3.962.107	3.748.029	3.251.050
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.044.670</b>	<b>3.785.704</b>	<b>3.265.478</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	111.708	87.149	61.525
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	678.642	1.104.978	15.605.351
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	6.211.308	4.058.614	1.097.408
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7.001.657</b>	<b>5.250.742</b>	<b>6.764.285</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>25.010</b>	<b>37.462</b>	<b>24.447</b>
<b>Aktiva</b>	<b>11.071.337</b>	<b>9.073.908</b>	<b>10.054.210</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	1.293.700	1.293.700	1.293.700
II. Kapitalrücklagen	7.965.355	6.326.312	6.326.312
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-22.751	0	623.360
<b>Eigenkapital</b>	<b>9.236.305</b>	<b>7.620.012</b>	<b>8.223.372</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>130.740</b>	<b>140.518</b>	<b>293.415</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.426.875</b>	<b>1.078.456</b>	<b>1.253.792</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>277.418</b>	<b>234.923</b>	<b>283.631</b>
<b>Passiva</b>	<b>11.071.337</b>	<b>9.073.908</b>	<b>10.054.210</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung (nach Umsatzkostenverfahren)**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8.551.541	8.014.359	10.116.004
2. Sonstige betriebliche Erträge	53.703	12.755	29.468
<b>3. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>8.605.243</b>	<b>8.027.114</b>	<b>10.145.472</b>
4. Herstellungskosten	9.648.199	8.708.716	8.954.352
5. Vertriebskosten	158.646	370.069	161.882
6. Allgemeine Verwaltungskosten	468.097	508.586	506.892
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	112.401	48.890	8.329
<b>8. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.782.100</b>	<b>-1.609.149</b>	<b>514.016</b>
9. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	7.368	3.121	882
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66	63	1.594
<b>11. Finanzergebnis</b>	<b>7.302</b>	<b>3.059</b>	<b>-712</b>
<b>12. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-1.774.799</b>	<b>-1.606.090</b>	<b>513.304</b>
13. Steuern	13.363	10.203	9.943
<b>14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.788.161</b>	<b>-1.616.293</b>	<b>503.360</b>
+ Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	-22.751	-22.751	0
+ Entnahme aus Rücklage	1.788.161	1.639.044	120.000
- Einstellung in Rücklagen	0	0	0
+ Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	0	0
- Vorabausschüttung auf Bilanzgewinn	0	0	0
<b>15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>-22.751</b>	<b>0</b>	<b>623.360</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	25	31	28
Weiblich	28	27	28
<b>Insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>58</b>	<b>56</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	1	1	2

## C. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	0	0	0
Aufwendungen des städtischen Haushalts	1.927	0	100

## D. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set\*

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	83,4%	84,0%	81,8%
Liquidität 2. Grades	4,7	4,8	5,3
Umsatzrentabilität	-20,9%	-20,2%	5,0%
Personalintensität**	48,5%	51,9%	56,6%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

\*\* Werte aus Konzernberichtsweisen

## E. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Für das Jahr 2018 hat das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland Umsatzerlöse in Höhe von 8.700 T€ und einen Jahresfehlbetrag von 319 T€ geplant. Die Erlöse sind in 2018 im Vergleich zum Ausnahmejahr 2017 niedriger. Das Fehlen von mehreren Veranstaltungen, die im zweijährigen Rhythmus stattfinden und die nur alle vier Jahre stattfindende Fachmesse iaf sind ursächlich zu nennen. Im Gegensatz zum starken Jahr 2017 sind für 2018 bisher nur wenige Großkonzerte mit 6.500 Besuchern gebucht. Tourneestarts und Tourneeplanungen unterliegen ebenfalls einem erkennbaren Rhythmus. Im Jahr 2018 sind große Kongresse wie die DLG Wintertagung eingebucht.

## 4.4 Wirtschaftsförderung Münster GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM)</b>	
Steinfurter Straße 60a	<a href="http://www.wfm-muenster.de/">http://www.wfm-muenster.de/</a>
48149 Münster	email: <a href="mailto:info@wmf-muenster.de">info@wmf-muenster.de</a>
Telefon: (02 51) 6 86 42-0	

**Gründungsjahr:** 2003

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapitalanteile</b>	
	<b>in €</b>	<b>in %</b>
Stadt Münster	425.000	85,00
Sparkasse Münsterland Ost	75.000	15,00
<b>Gesamt</b>	<b>500.000</b>	<b>100,00</b>

<b>Beteiligungen der Gesellschaft</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteile</b>
	<b>in €</b>	<b>in %</b>
Technologieförderung Münster GmbH	4.086.000	94,00
NBZ - Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH Münster	75.000	100,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand und Zweck der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) ist die Wirtschaftsförderung in der und für die Stadt Münster, insbesondere die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Münster. Mit der Begleitung von Existenzgründern, der Beratung von örtlichen und auswärtigen Unternehmen, der Vermarktung von Gewerbegrundstücken und Gewerbeimmobilien, der Erarbeitung von Entwicklungskonzepten sowie dem Einsatz von Marketing-Instrumenten erfüllt die WFM ihren Auftrag.

Die WFM ist ein auf die Gründungs-, Entwicklungs- und Standortberatung von Firmen spezialisiertes Unternehmen. Die Betreuung von Investitions-Projekten ist das Kerngeschäft. Strategisches Ziel ist die Positionierung Münsters als einer der führenden Wirtschaftsstandorte in Nordrhein-Westfalen. Dieses Ziel wird durch eine konsequente Kundenorientierung erreicht.

## Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Gabriele Kubig-Steltig, Ratsfrau
Dr. Thomas Robbers	Carola Möllemann-Appelhoff, Ratsfrau
	Carsten Peters, Ratsherr
<b>Aufsichtsrat</b>	Otto Reiners, Ratsherr
Mathias Kersting, Ratsherr	Markus Rietkötter
Michael von Bartenwerffer	Klaus Rosenau, Ratsherr
Georg Berding, Ratsherr, bis 01.12.2017	Friedhelm Schade
Peter Laurenz Börgel, Ratsherr	Johannes Schmanck, Ratsherr
Robin Denstorff, Stadtbaurat, ab 01.03.2017	Simone Wendland, Ratsfrau, bis 01.09.2017
Wolfram Gerling	
Jens Christian Heinemann, Ratsherr, ab 01.10.2017	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Dr. Ralf Henrichs	Vertreter der einzelnen Gesellschaften

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die WFM schließt das Geschäftsjahr 2017 unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgreich ab. Der Jahresfehlbetrag liegt bei 778 T€. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Jahr 2017 ein um 666 T€ besseres Jahresergebnis aus als im Wirtschaftsplan 2017 angesetzt. Dies ist vor allem auf die nicht erforderlichen Abschreibungen auf Beteiligungen zurückzuführen, die noch mit 469 T€ im Planergebnis enthalten war. Ferner konnten höhere Provisionseinnahmen (+125 T€) und Erlöse aus der Immobilienmesse (+76 T€) erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahr verschlechterte sich das Ergebnis um 692 T€ aufgrund der deutlich geringeren verkauften Grundstückflächen.

Im Jahr 2017 veräußerte die WFM aus eigenem Bestand zehn Grundstücke (2016: 13) mit einem Volumen von 44.525 m<sup>2</sup> (2016: 96.360 m<sup>2</sup>). Die Umsätze hierfür lagen mit 2.994 T€ auf dem Niveau der Plansätze.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	990	3.419	1.782
II. Sachanlagen	2.142.003	2.073.484	2.020.858
III. Finanzanlagen	7.398.509	7.879.013	8.277.772
<b>Anlagevermögen</b>	<b>9.541.502</b>	<b>9.955.916</b>	<b>10.300.412</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	23.583.191	20.872.015	20.476.234
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	745.480	1.337.610	1.626.809
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	480.557	1.493.352	981.001
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>24.809.228</b>	<b>23.702.978</b>	<b>23.084.045</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.133</b>	<b>3.129</b>	<b>3.647</b>
<b>Aktiva</b>	<b>34.353.862</b>	<b>33.662.023</b>	<b>33.388.104</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000
II. Kapitalrücklagen	22.871.278	24.186.567	24.473.976
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>23.371.278</b>	<b>24.686.567</b>	<b>24.973.976</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>3.943.560</b>	<b>4.383.900</b>	<b>3.712.800</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>7.036.240</b>	<b>4.582.715</b>	<b>4.692.488</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.785</b>	<b>8.840</b>	<b>8.840</b>
<b>Passiva</b>	<b>34.353.862</b>	<b>33.662.023</b>	<b>33.388.104</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	9.803.756	6.621.659	3.668.330
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	563.532	88.867	42.679
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>10.367.288</b>	<b>6.710.525</b>	<b>3.711.009</b>
6. Materialaufwand	8.079.604	4.671.354	2.266.605
7. Personalaufwand	1.184.432	1.188.636	1.247.732
8. Abschreibungen	75.870	72.259	65.383
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	969.709	842.550	880.840
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>10.309.615</b>	<b>6.774.799</b>	<b>4.460.560</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>57.674</b>	<b>-64.274</b>	<b>-749.551</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	1.530	6.164	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	317.389	28.558	28.057
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-315.859</b>	<b>-22.395</b>	<b>-28.057</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-258.186</b>	<b>-86.668</b>	<b>-777.607</b>
16. Steuern	-6.767	-590	144
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-251.419</b>	<b>-86.078</b>	<b>-777.751</b>
+ Entnahme aus Kapitalrücklage	251.419	86.078	777.751
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	9	9	9
Weiblich	4	4	4
<b>Insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	1	1	1

## C. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	0	0	0
Aufwendungen des städtischen Haushalts	1.950	1.950	1.700

## D. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set\*

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	68,0%	73,3%	74,8%
Liquidität 2. Grades	0,7	4,3	3,0
Umsatzrentabilität	-2,6%	-1,3%	-21,2%
Personalintensität	11,5%	17,5%	28,0%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## E. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Die WFM verfolgt eine öffentliche Zwecksetzung. Ihre strukturpolitischen Leistungen werden voraussichtlich dauerhaft zu Jahresfehlbeträgen führen. Deshalb wurde zu Ende des Jahres 2010 in der WFM ein Risiko- und Liquiditätsmanagement eingeführt.

Daraus ergibt sich u.a. die Verpflichtung des Mehrheitsgesellschafters Stadt Münster, jährlich eine in Festbetrageinlagen differenzierte eigenkapitalähnliche Einlage zu zahlen. Diese beträgt ab dem Jahr 2017 jährlich 1.700 T€. Von diesem Betrag werden 400 T€ an die Technologieförderung Münster GmbH, an der die WFM 94 % des Stammkapitals hält, weitergeleitet. Damit ist die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft nach heutiger Kenntnis ausreichend gesichert.

Für das Jahr 2018 wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.208 T€ gerechnet. In den Folgejahren wird die WFM Fehlbeträge auszuweisen haben, die voraussichtlich zwischen 1.084 T€ und 1.344 T€ liegen werden.

#### 4.4.1 NBZ – Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH

##### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

NBZ - Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH	
Mendelstraße 17	<a href="http://www.nano-bioanalytik-zentrum.de">http://www.nano-bioanalytik-zentrum.de</a>
48149 Münster	email: <a href="mailto:info@nano-bioanalytik-zentrum.de">info@nano-bioanalytik-zentrum.de</a>
Telefon: 0251 / 384 503 30	

**Gründungsjahr:** 2009

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	25.000	100,00

##### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines Nano-Bioanalytik-Zentrums (NBZ) in Münster zur Ansiedlung und Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen im Umfeld der Nano- und Bioanalytik.

##### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Dr. Thomas Robbers	Gesellschafterin Wirtschaftsförderung Münster GmbH

##### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Geschäftsjahr 2017 waren sieben Firmen und die Gesellschaft für Bioanalytik Münster e.V. Mieter im NBZ. Ein Unternehmen zog zum 1.10.2017 ein, ein anderes zog zum 31.12.2017 aus. Zum Jahresende waren 2.215 m<sup>2</sup> belegt. Mit einer Vermietungsquote von 81,7 % liegt das Ergebnis knapp unter Plan, der eine Auslastung von 85 % vorsieht.

Das Jahresergebnis der NBZ GmbH schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 76 T€ ab (2016: -99 T€). Es unterschreitet das im Wirtschaftsplan 2017 angesetzte Defizit um 15 T€. Die Planumsätze wurden somit insgesamt eingehalten. Ursächlich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Personalkosten durch die Absenkung des Beschäftigungsumfanges eines Mitarbeiters.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1
II. Sachanlagen	9.058.222	8.574.923	8.104.726
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>9.058.223</b>	<b>8.574.924</b>	<b>8.104.727</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	16.224	25.455	51.438
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	1.657.841	1.498.892	1.311.588
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.674.065</b>	<b>1.524.348</b>	<b>1.363.027</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>223</b>	<b>445</b>
<b>Aktiva</b>	<b>10.732.287</b>	<b>10.099.494</b>	<b>9.468.198</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklagen	2.431.415	2.332.358	2.256.702
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.456.415</b>	<b>2.357.358</b>	<b>2.281.702</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>6.529.150</b>	<b>6.184.870</b>	<b>5.840.590</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>18.600</b>	<b>20.500</b>	<b>21.600</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.718.131</b>	<b>1.522.080</b>	<b>1.314.315</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.991</b>	<b>14.687</b>	<b>9.991</b>
<b>Passiva</b>	<b>10.732.287</b>	<b>10.099.494</b>	<b>9.468.198</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	416.007	465.621	468.325
2. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	342.189	344.280	344.280
3. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5. Sonstige betriebliche Erträge	11.252	260	828
<b>6. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>769.449</b>	<b>810.161</b>	<b>813.433</b>
7. Materialaufwand	0	0	0
8. Personalaufwand	21.994	70.950	52.466
9. Abschreibungen	488.368	491.658	491.824
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	315.848	269.946	275.874
<b>11. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>826.211</b>	<b>832.554</b>	<b>820.164</b>
<b>12. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-56.762</b>	<b>-22.393</b>	<b>-6.731</b>
13. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	426	0	0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.635	62.888	55.148
<b>15. Finanzergebnis</b>	<b>-70.210</b>	<b>-62.888</b>	<b>-55.148</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-126.972</b>	<b>-85.280</b>	<b>-61.878</b>
17. Steuern	13.777	13.777	13.777
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-140.750</b>	<b>-99.058</b>	<b>-75.655</b>
+ Entnahme aus Kapitalrücklage	140.750	99.058	75.655
<b>19. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018**

Sollte wider Erwarten das Defizit des NBZ-Projektes in seiner Gesamtheit größer sein als im Förderantrag angenommen, dann ist mit zusätzlichen Zuschüssen durch das Land NRW nicht zu rechnen. Hier wäre die WFM als alleinige Gesellschafterin gefordert, das Defizit zu tragen. Die Gesellschaft ist aufgrund ihres Förderauftrags nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

Den Mieteinnahmen stehen Aufwendungen für den Betrieb des Gebäudes, für Fremdkapitalzinsen sowie Abschreibungen gegenüber, die im Ergebnis laut Wirtschaftsplan zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 62 T€ im Jahr 2018 führen werden. Mit zunehmender Auslastung des Gebäudes, sinkenden Abschreibungen und geringerer Zinslast kann bis zum Jahr 2022 mit 9 T€ eine „schwarze Null“ erreicht werden. Wesentliche Neuinvestitionen sind für das Jahr 2018 nicht geplant.

## 4.4.2 Technologieförderung Münster GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Technologieförderung Münster GmbH (TFM)	
Mendelstraße 11	www.technologieforderung-muenster.de
48149 Münster	email: info@technologieforderung-muenster.de
Telefon: (02 51) 9 80 11 04	

**Gründungsjahr:** 1985

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	4.086.000	94,00
Sparkasse Münsterland Ost	256.000	5,90
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	5.000	0,10
<b>Gesamt</b>	<b>4.347.000</b>	<b>100,00</b>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapital	Anteile
	in €	in %
CeNTech GmbH	395.000	79,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Technologietransfer. Hierzu gehört insbesondere der Betrieb eines Technologiehofes und eines Biotechnologiezentrums in Münster. Darüber hinaus werden bei der Technologieförderung Münster GmbH die Clusteraktivitäten gebündelt.

Außerdem bietet die Technologieförderung Münster GmbH (TFM) ein vollständiges Angebot für die Sensibilisierung, Qualifizierung und das Coaching von Gründern aus den Hochschulen.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Sybille Benning
Dr. Thomas Robbers	Martina Biel
	Wolfram Gerling
<b>Aufsichtsrat</b>	Mathias Kersting, Ratsherr
Carsten Peters, Ratsherr, Vorsitzender	Matthias Schwarte
Jens Christian Heinemann, stellv. Vorsitzender	
Robin Denstorff, Stadtbaurat, ab 01.02.2017	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Heribert Aldejohann	Vertreter der einzelnen Gesellschaften

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr der TFM verlief erfolgreich. Die Auslastung im Technologiehof hat sich durch Mieterwechsel geringfügig um 5,5 %-Punkte verringert, das BioZ ist zu 100 % vermietet.

Der Jahresfehlbetrag 2017 liegt bei 121 T€ und unterschreitet das im Wirtschaftsplan 2017 prognostizierte Defizit um 257 T€. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 21 T€ verschlechtert (2016: 100 T€). Zu dem Ergebnis haben insbesondere geringere Mieterträge beigetragen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Technologieförderung Münster GmbH. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

## C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Die strukturpolitischen Leistungen der TFM werden voraussichtlich dauerhaft zu Jahresfehlbeträgen führen. In diesem Lichte wurde zu Ende des Jahres 2010 ein Risiko- und Liquiditätsmanagement eingeführt. Daraus ergibt sich, in Verbindung mit den am 28. November 2016 geänderten Gesellschaftsverträgen, u.a. die Verpflichtung des Mehrheitsgesellschafters, Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM), ab dem Jahr 2017 bis auf Weiteres eine in Festbetragsanlagen differenzierte kapitalähnliche Einlage in Höhe von jährlich 400 T€ in die TFM einzuzahlen. Von diesem Betrag werden 120 T€ an die CeNTech GmbH weitergeleitet. Damit ist die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft nach heutiger Kenntnis ausreichend gesichert.

Für das Jahr 2018 wird mit einem Fehlbetrag in Höhe von 156 T€ gerechnet. Im Hinblick auf die eingesparten Eigenmittel im Bereich des Clustermanagements und sinkender Zinsaufwendungen wird der Fehlbetrag im Jahr 2019 bei 126 T€ liegen. Eine geringere Abschreibung und weiter sinkende Zinsaufwendungen führen dazu, dass das Defizit bis zum Jahr 2022 auf 63 T€ gesenkt werden kann.

Im Jahr 2018 betreffen die wesentlichen Investitionen die Fertigstellung des Anbaus des BioZ. Ferner wird vor dem Hintergrund der inzwischen über 25 Jahre alten Gebäude an der Mendelstraße mit tendenziell steigenden Instandhaltungsaufwendungen zu rechnen sein.

## zu B. Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	4.679.185	3.855.621	3.498.993
III. Finanzanlagen	2.429.001	2.560.086	2.680.086
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.108.185</b>	<b>6.415.707</b>	<b>6.179.079</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	5.000	5.000	5.000
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	1.410.534	1.401.120	2.441.127
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	1.351.268	1.514.231	231.546
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.766.802</b>	<b>2.920.352</b>	<b>2.677.673</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>18.783</b>	<b>15.936</b>	<b>16.637</b>
<b>Aktiva</b>	<b>9.893.770</b>	<b>9.351.995</b>	<b>8.873.389</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	4.347.000	4.347.000	4.347.000
II. Kapitalrücklagen	1.561.790	1.942.468	2.220.705
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-2.945.902	-2.945.902	-2.945.902
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.962.887</b>	<b>3.343.566</b>	<b>3.621.802</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>1.342.664</b>	<b>818.224</b>	<b>293.784</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>43.100</b>	<b>46.800</b>	<b>62.400</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>5.538.700</b>	<b>5.133.272</b>	<b>4.886.845</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.419</b>	<b>10.133</b>	<b>8.558</b>
<b>Passiva</b>	<b>9.893.770</b>	<b>9.351.995</b>	<b>8.873.389</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.725.072	1.862.345	1.737.666
2. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	524.441	524.440	524.440
3. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5. Sonstige betriebliche Erträge	291.515	178.485	181.744
<b>6. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>2.541.027</b>	<b>2.565.270</b>	<b>2.443.850</b>
7. Materialaufwand	0	0	0
8. Personalaufwand	554.436	548.756	503.622
9. Abschreibungen	968.087	850.388	828.282
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	923.279	980.435	962.533
<b>11. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.445.802</b>	<b>2.379.579</b>	<b>2.294.436</b>
<b>12. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>95.225</b>	<b>185.691</b>	<b>149.414</b>
13. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	1.997	1.389	956
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	245.149	230.069	214.067
<b>15. Finanzergebnis</b>	<b>-243.152</b>	<b>-228.680</b>	<b>-213.111</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-147.927</b>	<b>-42.989</b>	<b>-63.698</b>
17. Steuern	57.075	56.837	56.825
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-205.002</b>	<b>-99.826</b>	<b>-120.523</b>
+ Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	-2.945.902	-2.945.902	-2.945.902
+ Entnahme aus Kapitalrücklage	205.002	99.826	120.523
<b>19. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>-2.945.902</b>	<b>-2.945.902</b>	<b>-2.945.902</b>

### 4.4.3 CeNTech GmbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>CeNTech GmbH</b>	
Heisenbergstraße 11	www.centech.de
48149 Münster	email: office@centech.de
Telefon: (02 51) 5 34 06 - 1 01	

**Gründungsjahr:** 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Technologieförderung Münster GmbH	395.000	79,00
Sparkasse Münsterland Ost	100.000	20,00
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	5.000	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>500.000</b>	<b>100,00</b>

#### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb des interdisziplinären Zentrums für Nanotechnologie mit dem besonderen Ziel der Förderung des Technologietransfers auf diesem Gebiet. Im Zusammenhang damit werden auch Dienstleistungen für Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie anderen Institutionen erbracht, sofern ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck besteht.

#### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Robin Denstorff, Stadtbaurat, ab 01.02.2017
Dr. Thomas Robbers	Wolfram Gerling
	Matthias Schwarte
<b>Aufsichtsrat</b>	
Jens Christian Heinemann, Ratsherr, Vorsitzender	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Mathias Kersting, Ratsherr, stellv. Vorsitzender	Vertreter der einzelnen Gesellschaften

## **B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Die CeNTech GmbH blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Das CeNTech I war zu 99,2 % vermietet, das CeNTech II steht in der Nutzung der Universität Münster.

Die CeNTech GmbH schließt ihr Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 76 T€ ab und erreicht damit ein um 5 T€ besseres Ergebnis als im Wirtschaftsplan angesetzt. Das Jahresergebnis war insbesondere durch geringe Umsatzerlöse und geringere betriebliche Aufwendungen geprägt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

## **C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018**

Die aktuelle Situation lässt erwarten, dass die Umsatzerlöse bei einer inzwischen wieder vollständig vermieteten Immobilie des Gebäudes auf hohem Niveau bleiben werden.

Die strukturpolitischen Leistungen der CeNTech GmbH werden voraussichtlich dauerhaft zu Jahresfehlbeträgen führen. In diesem Lichte wurde zu Ende des Jahres 2010 ein Risiko- und Liquiditätsmanagement eingeführt. Daraus ergibt sich u.a. die Verpflichtung des Mehrheitsgesellschafters, Technologieförderung Münster GmbH, bis auf Weiteres eine in Festbetrageinlagen differenzierte Kapitaleinlage in Form eines Nachschusses in Höhe von 120 T€ p.a. in die CeNTech GmbH einzuzahlen. Damit ist die Liquidität der GmbH nach heutiger Kenntnis ausreichend gesichert.

Bei etwas geringeren Projektzuschüssen weist das Geschäftsjahr 2018 im Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag aus, der mit 74 T€ um 2 T€ niedriger ist als das Ergebnis des Abschlusses 2017. Für die Folgejahre werden Jahresfehlbeträge zwischen 86 T€ und 91 T€ avisiert. Die jeweiligen Fehlbeträge können auf der Liquiditätsseite durch eine ausreichende Finanzmittelausstattung der GmbH gedeckt werden.

## zu B. Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.532	32	3
II. Sachanlagen	11.218.862	10.795.747	10.374.894
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11.221.394</b>	<b>10.795.779</b>	<b>10.374.897</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	55.068	119.393	97.735
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	472.158	485.949	643.731
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>527.227</b>	<b>605.342</b>	<b>741.466</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11.017</b>	<b>9.991</b>	<b>10.321</b>
<b>Aktiva</b>	<b>11.759.637</b>	<b>11.411.111</b>	<b>11.126.683</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000
II. Kapitalrücklagen	2.574.684	2.662.432	2.706.275
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.074.684</b>	<b>3.162.432</b>	<b>3.206.275</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>8.468.650</b>	<b>8.127.452</b>	<b>7.788.178</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>78.096</b>	<b>37.267</b>	<b>44.010</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>106.385</b>	<b>81.650</b>	<b>43.231</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>31.823</b>	<b>2.310</b>	<b>44.990</b>
<b>Passiva</b>	<b>11.759.637</b>	<b>11.411.111</b>	<b>11.126.683</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	185.518	600.700	487.998
2. Erträge aus der Auflösung eines Sonderpostens	343.123	341.198	339.275
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	401.091	54.974	68.219
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>929.732</b>	<b>996.872</b>	<b>895.492</b>
6. Materialaufwand	0	0	0
7. Personalaufwand	185.290	137.934	144.562
8. Abschreibungen	429.026	425.611	421.830
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	394.984	450.548	381.406
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.009.300</b>	<b>1.014.093</b>	<b>947.799</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-79.568</b>	<b>-17.222</b>	<b>-52.306</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	34	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.742	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-1.708</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-81.276</b>	<b>-17.222</b>	<b>-52.306</b>
16. Steuern	26.110	26.116	23.850
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-107.386</b>	<b>-43.338</b>	<b>-76.156</b>
+ Entnahme aus Kapitalrücklage	107.386	43.338	76.156
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 4.5 GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH	
Weseler Straße 230	
48151 Münster	
Telefon: (02 51) 5 98 - 0	

**Gründungsjahr:** 1996

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Stadt Münster	204.517	33,33
Sparkasse Münsterland Ost	102.258	16,67
GML (eigene Anteile)	306.775	50,00
<b>Gesamt</b>	<b>613.550</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb des Grundstücks Münster-Loddenheide, Flur 178, Flurstücke 309, 310 und 388 (ehem. Stützpunkt der britischen Rheinarmee) sowie dessen Baureifmachung, Bebauung, Veräußerung und Verwaltung. Darüber hinaus darf die Gesellschaft alle Arten von Grundstücksentwicklungen und städtebaulichen Maßnahmen durchführen, die der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in Münster dienen.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Dr. Thomas Robbers	Vertreter der einzelnen Gesellschaften
Frank Knura	

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Von den seit 1997 aufgenommenen Erschließungsmaßnahmen wurden im Jahr 2017 keine neuen Maßnahmen durchgeführt. Die Gesellschaft hat im Jahr 2017 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 85 T€ erzielt (Vorjahr: Jahresüberschuss von 916 T€).

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

## Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	4.027.268	3.121.452	2.291.605
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	196.148	76.317	276.410
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	1.804.389	3.897.183	4.257.136
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.027.804</b>	<b>7.094.952</b>	<b>6.825.150</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>860</b>	<b>860</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>6.028.664</b>	<b>7.095.812</b>	<b>6.825.150</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	306.775	306.775	306.775
II. Kapitalrücklagen	4.557.622	4.557.622	4.557.622
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	1.110.619	2.026.209	1.941.273
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.975.017</b>	<b>6.890.607</b>	<b>6.805.670</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>29.060</b>	<b>154.075</b>	<b>10.000</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>24.588</b>	<b>51.130</b>	<b>9.480</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>6.028.664</b>	<b>7.095.812</b>	<b>6.825.150</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.932.608	2.435.096	897.119
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	53.514	20.178	398
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>1.986.122</b>	<b>2.455.274</b>	<b>897.517</b>
6. Materialaufwand	934.700	905.816	829.847
7. Personalaufwand	0	0	0
8. Abschreibungen	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	145.971	211.976	162.736
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.080.671</b>	<b>1.117.791</b>	<b>992.583</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>905.452</b>	<b>1.337.483</b>	<b>-95.066</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	753	44	278
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	6.119
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>753</b>	<b>44</b>	<b>-5.841</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>906.204</b>	<b>1.337.526</b>	<b>-100.907</b>
16. Steuern	276.172	421.936	-15.971
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>630.033</b>	<b>915.590</b>	<b>-84.936</b>
+ Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	480.586	1.110.619	2.026.209
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>1.110.619</b>	<b>2.026.209</b>	<b>1.941.273</b>

## **C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018**

Die Gesellschaft verfügte bis Ende 2017 noch über zwei Grundstücke (bestehend aus drei Flurstücken), die jeweils für unterschiedliche Nutzungen (Gewerbe/Handel, Büro) geeignet sind. Eines dieser zwei Grundstücke wurde mit einem Verkaufsvolumen von 1.873 T€ im April 2018 verkauft.

## 4.6 KonvOY GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>KonvOY GmbH</b>	
Klemensstraße 10	email: info@konvoy-muenster.de
48143 Münster	

**Gründungsjahr:** 2017

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Stadt Münster	500.000	100,00

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Wohnraumversorgung in Münster durch die Entwicklung der Konversionsflächen der Grundstücksareale der ehemaligen York- und Oxford-Kaserne. Dies wird gewährleistet durch Erwerb, Baureifmachung, Bewirtschaftung und Veräußerung von Grundstücken, Teilen von Grundstücken und von grundstücksgleichen Rechten.

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte unter Beachtung der wohnungspolitischen Zielsetzungen. Besondere Beachtung finden sollen dabei die Versorgung der Wohnungssuchenden mit preisgünstigem Wohnraum, die Belange der nachhaltigen Quartiersentwicklung sowie des Klimaschutzes der Stadt Münster.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>
Alfons Reinkemeier
<b>Gesellschafterversammlung</b>
Vertreter des Rates der Stadt Münster

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2017 gegründet. Die Verkaufsverhandlungen über die Konversionsflächen mit der BIMA führten in 2017 noch zu keinem Abschluss, die Gesellschaft besaß zum 31.12.2017 noch keine Grundstücke.

Im Jahr 2017 erwirtschaftete die Gesellschaft noch keine Erlöse. Das Rumpfgeschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 18 T€ ab.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			0
II. Sachanlagen			0
III. Finanzanlagen			0
<b>Anlagevermögen</b>			<b>0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			190.900
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände			0
III. Wertpapiere			0
IV. Flüssige Mittel			323.654
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>514.554</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Aktiva</b>			<b>0</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital			500.000
II. Kapitalrücklagen			0
III. Gewinnrücklagen			0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag			0
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust			-18.697
<b>Eigenkapital</b>			<b>481.303</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			<b>6.000</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			<b>27.251</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Passiva</b>			<b>514.554</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			0
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen			0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			0
4. Sonstige betriebliche Erträge			0
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>			<b>0</b>
6. Materialaufwand			0
7. Personalaufwand			0
8. Abschreibungen			0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			18.697
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>			<b>18.697</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>			<b>-18.697</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge			0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
<b>14. Finanzergebnis</b>			<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>-18.697</b>
16. Steuern			0
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>			<b>-18.697</b>
+ Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)			0
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>			<b>-18.697</b>

## **C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018**

Der Geschäftsschwerpunkt der KonvOY GmbH wird auch zukünftig im Bereich der Verbesserung der Wohnraumversorgung durch die Flächenentwicklung (Rückbau, Erschließung und Aufbereitung) sowie die Vermarktung der dann verfügbaren Nettobaulandflächen an unterschiedliche Marktpartner (Investoren, Bauträger, Baugenossenschaften etc.) liegen. Andere Aufgaben soll die Gesellschaft nicht übernehmen.

Im April 2018 ist der Kaufvertrag über die Konversionsflächen beurkundet worden. Im weiteren Verlauf des Jahres 2018 ist mit dem Wirksamwerden des Kaufvertrags sowie Eigentums- und Besitzübergang zu rechnen. Nach dem Inkrafttreten des Eigentumsübergangs an den Konversionsflächen wird die Gesellschaft durch die Baureifmachung, Bewirtschaftung und die Veräußerung von Grundstücken den Gesellschaftszweck erfüllen können.

## 4.7 Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	
Sentruper Str. 315	www.allwetterzoo.de
48161 Münster	email: info@allwetterzoo.de
Telefon: (02 51) 89 04 - 0	

**Gründungsjahr:** 1874, seit 1985 GmbH

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.	7.824.050	54,60
Stadt Münster	6.507.650	45,40
<b>Gesamt</b>	<b>14.331.700</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Münster.

Die Gesellschaft soll die Liebe zum Tier und zur Natur und die Kenntnis von ihnen wecken und fördern. Es gehört deshalb zu ihren Aufgaben, die Zootiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Kenntnisse zu halten und Arterhaltung zu betreiben. Ihre Einrichtungen sollen der naturwissenschaftlichen Belehrung und der zoologischen Forschung dienen (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Unternehmen im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung und hat daher keine Gewinnerzielungsabsicht. Sie ist bestrebt, die notwendigen Ausgaben durch Eintrittsgelder, Spenden und sonstige Zuschüsse Dritter zu decken (§ 3 des Gesellschaftsvertrages).

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Ludger Hellenthal, ab 25.09.2017
Dr. Thomas Wilms	Dr. Katharina Krüger
	Carola Möllemann-Appelhoff, Ratsfrau
<b>Aufsichtsrat</b>	Jörn Möltgen
Rainer Knoche, Vorsitzender	Helge Peters
Sybille Benning, stellv. Vorsitzender, bis 22.03.2017	Alfons Reinkemeier, Stadtkämmerer
Christina Bade, bis 28.11.2017	Sybille Schulemann-Adlhoch
Rainer Berg	Petra Seyfferth
Peter Lorenz Börgel	Angela Stähler, ab 22.03.2017
Dr. Wolf Heinrichs	Manuel Tomm

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Geschäftsjahr 2017 besuchten 649.116 Gäste den Allwetterzoo Münster. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 34.856 Besucher bzw. 5,7 %.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2017 aus der Sicht der Geschäftsleitung noch zufriedenstellend verlaufen. Steigende Besucherzahlen stehen einem Fehlbetrag und größeren Investitionen gegenüber, die höher als geplant ausfielen. Trotzdem stellt sich die Liquiditätssituation auf Grund von Streichungen bei anderen Investitionsmaßnahmen und im Aufwandsbereich gerade noch ausreichend dar. Streichungen von Investitionsmaßnahmen führen aber unweigerlich zu Attraktivitätsverlusten.

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Fehlbetrag um 861 T€. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist somit einen Fehlbetrag in Höhe von 3.986 T€ (Vorjahr: 4.847 T€) aus. Deutlich höhere Umsatzerlöse (+1.184 T€), die sowohl auf höhere Besucherzahlen als auch auf die Erhöhung der Eintrittspreise zum 01.01.2017 zurückzuführen sind und höhere „Sonstige betriebliche Erlöse“ (194 T€) führten zu einem Anstieg der Gesamterträge gegenüber dem Vorjahr um 1.378 T€.

Der mit dem Wirtschaftsplan 2017 genehmigte Stellenplan wurde wie auch der Planwert für die Personalaufwendungen eingehalten. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Personalaufwendungen um 386 T€ bzw. 7,6 %.

Die beiden Partner Robbenhaven und Pferdemuseum erhielten vom Allwetterzoo einen Anteil an den Eintrittserlösen bzw. für die Durchführung der Robbenshow Zahlungen in Höhe von 1.015 T€. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 465 T€.

Durch die Übernahme der Gebäude des Robbenhavens zum 01.01.2017 trägt der Allwetterzoo Münster zukünftig die anfallenden Gebäudekosten (Energie, Instandhaltung, etc.).

Zum 01.01.2017 wurde mit der Stadt Münster ein neuer Managementkontrakt abgeschlossen. Die Laufzeit dieses Vertrages endet am 31.12.2018.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	50.788	69.150	62.737
II. Sachanlagen	13.293.678	13.291.683	14.077.337
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>13.344.466</b>	<b>13.360.833</b>	<b>14.140.074</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	205.157	307.035	340.513
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	2.197.087	1.413.692	1.252.634
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	1.607.088	1.612.245	88.235
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.009.331</b>	<b>3.332.972</b>	<b>1.681.382</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>17.368.047</b>	<b>16.693.805</b>	<b>15.821.457</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	14.331.700	14.331.700	14.331.700
II. Kapitalrücklagen	5.702.145	4.178.537	3.131.324
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-5.323.608	-4.847.213	-3.986.243
<b>Eigenkapital</b>	<b>14.710.237</b>	<b>13.663.024</b>	<b>13.476.781</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>10.674</b>	<b>9.514</b>	<b>9.500</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>1.775.704</b>	<b>1.537.590</b>	<b>1.370.495</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>452.089</b>	<b>1.093.395</b>	<b>598.551</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>419.344</b>	<b>390.282</b>	<b>366.130</b>
<b>Passiva</b>	<b>17.368.047</b>	<b>16.693.805</b>	<b>15.821.457</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	6.492.152	6.746.895	7.931.422
2. Zuweisungen und Zuschüsse	16.900	6.900	6.900
3. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	84.327
5. Sonstige betriebliche Erträge	584.333	273.918	467.991
<b>6. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>7.093.385</b>	<b>7.027.713</b>	<b>8.490.640</b>
7. Materialaufwand	1.108.679	1.227.559	1.563.885
8. Personalaufwand	4.958.052	5.057.628	5.443.165
9. Abschreibungen	1.237.114	1.263.451	1.316.274
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.622.743	4.257.866	4.000.070
<b>11. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>11.926.588</b>	<b>11.806.505</b>	<b>12.323.394</b>
<b>12. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-4.833.203</b>	<b>-4.778.792</b>	<b>-3.832.754</b>
13. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	2.869	1.345	613
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.275	40.834	60.256
<b>15. Finanzergebnis</b>	<b>-14.407</b>	<b>-39.489</b>	<b>-59.643</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.847.610</b>	<b>-4.818.281</b>	<b>-3.892.397</b>
17. Steuern	475.998	28.932	93.846
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-5.323.608</b>	<b>-4.847.213</b>	<b>-3.986.243</b>

## Angaben zu Besucherzahlen und Eintrittspreisen

Besucherzahlen	2015	2016	2017
Tageskarten	439.458	471.013	493.995
Jahreskarten	153.892	117.088	120.420
Mitglieder-Jahreskarten			
Jahresfreikarten			
Kinderzuschlag (3 % der Anzahl der erwachsenen Einzelbesucher)	25.470	26.159	34.701
<b>Gesamtzahl der Besucher</b>	<b>947.730</b>	<b>618.820*</b>	<b>614.260</b>
Anzahl der nichtzahlenden Besucher	47.132	63.695	57.889
Anzahl der zahlenden Besucher	571.688	550.565	591.227

\* ab 2016 veränderte Statistikerfassung

## Eintrittspreise

Robbenhaven und das Pferdemuseum sind ohne zusätzlichen Eintritt geöffnet.

Tageskarten	Sommer (01.03.-31.10.)	Winter (01.11.-28.02.)
Erwachsene	18,90€	14,90 €
Kinder (von 3 bis inkl. 14 Jahre)	10,90 €	8,90 €
Schüler/Studenten (mit Ausweis)	12,90 €	9,90 €
<b>Mehrfach-Spar-Karte</b>		
für 10 Erwachsene	139,00 €	139,00 €
oder 20 Kinder	139,00 €	139,00 €
oder 5 Erwachsene + 10 Kinder	139,00 €	139,00 €
oder 4 Erwachsene + 12 Kinder usw.	139,00 €	139,00 €
<b>Feierabendkarten</b> (ab 1 Stunde vor Kassenschluss)		
Erwachsene	11,90 €	9,90 €
Kinder (von 3 bis inkl. 14 Jahre)	5,90 €	4,90 €
<b>Kindergärten und Schulen</b>		
je Kind/Schüler ab 3 Jahren	4,90 €	3,90 €
je Elternteil bei Kindergärten + Grundschulen	4,90 €	3,90 €
<b>Gruppen ab 20 Personen</b>		
Erwachsene	16,90 €	13,90 €
Kinder (von 3 bis inkl. 14 Jahre)	8,90 €	6,90 €
<b>Jahreskarten</b>	<b>ganzjährig</b>	
Familienjahreskarte Eltern und Kinder (3 bis 17 Jahren)	179,00 €	
Jahreskarte „Kleine Familie“ (1 Elternteil mit Kinder)	99,00 €	
Jahreskarte für Erwachsene	79,00 €	
Jahreskarte für Kinder (von 3 bis inkl. 14 Jahre)	49,00 €	
Jahreskarte Schüler/ Studenten (mit Ausweis)	59,00 €	
<b>Jahreskarten</b>	<b>ganzjährig</b>	
Familienjahreskarte	169,00 €	
Jahreskarte für Erwachsene	99,00 €	
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)	79,00 €	
Jahreskarte für Kinder und Jugendliche (3 bis 17 Jahre)	55,00 €	
Jahreskarte für Kinder und Jugendliche (3 bis 17 Jahre)	35,00 €	

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	81	84	92
Weiblich	58	64	74
<b>Insgesamt</b>	<b>139</b>	<b>148</b>	<b>166</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	3	3	4

\*ab 2015 inkl. Aushilfen

## C. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	0	0	0
Aufwendungen des städtischen Haushalts	4.136	3.800	3.800

## D. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set\*

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	84,7%	81,8%	85,2%
Liquidität 2. Grades	3,8	1,6	0,2
Umsatzrentabilität	-82,0%	-71,8%	-50,3%
Personalintensität	41,6%	42,8%	44,2%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## E. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 wird mit einem leicht verbesserten Jahresergebnis geplant. Dieses weist voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2018 einen Fehlbetrag von 3.876 T€ aus. Dies ist eine Verbesserung in Höhe von knapp 110 T€.

Im Januar 2018 wurde den Gremien des Allwetterzoos und der Gesellschafter der „Masterplan Allwetterzoo 2030 plus“ vorgelegt. Hauptziele des Masterplankonzepts 2030 plus sind, das Profil des Allwetterzoos als Artenschutz- und Bildungsinstitution zu schärfen, die Qualität der Tierhaltung zu optimieren, die Attraktivität des Zoos für die Besucher nochmals zu steigern und den Allwetterzoo hinsichtlich des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen weiter zu verbessern. Das Gesamtvolumen des Masterplans beträgt 59 Mio. €. Der Masterplan wurde bei der Vorstellung im Aufsichtsrat des Allwetterzoos und im Verwaltungsvorstand der Stadt Münster positiv aufgenommen. Entscheidungen über den Fortgang der Umsetzung des Masterplans sollen bis Mitte des Jahres 2018 getroffen werden.

## 4.8 Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH	
Sentruper Str. 311	www.pferdemuseum.de
48161 Münster	email: info@pferdemuseum.de
Telefon: (02 51) 484 27 - 0	

Gründungsjahr: 2000

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Verein zur Förderung des Westfälischen Pferdemuseums in Münster e. V.	49.500	99,00
Stadt Münster	500	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>50.000</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung, die Einrichtung und der Betrieb des Westfälischen Pferdemuseums in Münster.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Peter Weeke	Städtischer Vertreter: Michael Schetter
Sybill Ebers	

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Zum 31.12.2017 wird ein Eigenkapital von -88 T€ (-145 T€) ausgewiesen. Zu beachten ist, dass die im gesonderten Posten passivierten Zuschüsse zum Anlagevermögen (947 T€) ebenfalls zum überwiegen- den Teil Eigenkapitalcharakter haben.

Im Berichtsjahr wurde ein im Vergleich zum Vorjahr um 431 T€ besseres Jahresergebnis in Höhe eines Überschusses von 57 T€ erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 83 T€ ge- sunken. Weiterhin reduzierten sich alle betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr, besonders die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-454 T€) und die Kosten für Sonderausstellungen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.543	1.661	1.249
II. Sachanlagen	2.166.091	1.983.220	1.796.514
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.169.634</b>	<b>1.984.881</b>	<b>1.797.763</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	19.669	17.710	16.783
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	60.449	60.019	58.329
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	130.910	52.428	71.052
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>211.028</b>	<b>130.157</b>	<b>146.164</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.689</b>	<b>12.606</b>	<b>1.403</b>
<b>D. Nicht gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>145.055</b>	<b>87.565</b>
<b>Aktiva</b>	<b>2.393.352</b>	<b>2.272.699</b>	<b>2.032.895</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	175.000	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	4.033	-195.055	-137.565
VI. Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	145.055	87.565
<b>Eigenkapital</b>	<b>229.033</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>B. Sonderposten aus öffentl. Zuschüssen/Zuweisungen</b>	<b>1.148.572</b>	<b>1.047.258</b>	<b>946.952</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>51.600</b>	<b>20.100</b>	<b>20.500</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>964.147</b>	<b>1.205.341</b>	<b>1.065.443</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>2.393.352</b>	<b>2.272.699</b>	<b>2.032.895</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	827.552	808.797	725.862
2. Spendeneinnahmen	0	86.278	53.681
3. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5. Sonstige betriebliche Erträge	107.753	104.651	101.496
<b>6. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>935.305</b>	<b>999.726</b>	<b>881.039</b>
7. Materialaufwand	40.004	38.416	32.377
8. Personalaufwand	327.353	332.107	312.973
9. Abschreibungen	206.628	204.329	200.174
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	325.227	717.971	263.254
<b>11. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>899.213</b>	<b>1.292.823</b>	<b>808.778</b>
<b>12. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>36.093</b>	<b>-293.097</b>	<b>72.261</b>
13. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	12	4	3
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43.658	80.995	14.774
<b>15. Finanzergebnis</b>	<b>-43.646</b>	<b>-80.990</b>	<b>-14.771</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7.553</b>	<b>-374.087</b>	<b>57.490</b>
17. Steuern	0	0	0
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-7.553</b>	<b>-374.087</b>	<b>57.490</b>
+ Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	86.586	4.033	-195.055
- Einstellung in Gewinnrücklagen	75.000		
+ Entnahme aus Gewinnrücklagen		175.000	0
<b>19. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>4.033</b>	<b>-195.055</b>	<b>-137.565</b>

## **C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017**

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Nachtrag zum Kooperations- und Zusammenarbeitsvertrag mit der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH geschlossen, nachdem sich eine geänderte Vergütungsstruktur ergeben wird. Es wird mit jährlichen Mindereinnahmen in Höhe von rund 100 T€ p.a. ab 2017 gerechnet.

Zum 31.12.2017 weist die Gesellschaft ein negatives Eigenkapital in Höhe von 88 T€ aus. Trotz der bilanziellen Überschuldung liegt eine insolvenzrechtliche Überschuldung nicht vor, weil durch die Geschäftsführung eine positive Fortführungsprognose erstellt worden ist. Voraussetzung für den Fortbestand der Gesellschaft ist, dass die prognostizierten Werte der Geschäftsführung auch eintreffen.

Innerhalb der nächsten Jahre muss die Lüftungsanlage im gesamten Pferdemuseum ausgetauscht werden. Der Investitionsrahmen wird ausweislich eines vorliegenden Angebots rund 250 T€ betragen.

## 4.9 Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	
Gartenstraße 123	<a href="http://www.pumpenhaus.de/">http://www.pumpenhaus.de/</a>
48147 Münster	email: buero@pumpenhaus.de
Telefon: (02 51) 2 30 23 78	

**Gründungsjahr:** 1998

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Münster	50.000	100,00

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters im ehemaligen Pumpenhaus zur Förderung von Kunst und Kultur.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Christa Nonhoff
Ludger Schnieder	Frauke Schnell
	Johanna Wegman
<b>Beirat</b>	Cornelia Wilkens, Stadträtin
Dr. Dietmar Erber, Ratsherr, Vorsitzender	
Philipp Gabriel, stellv. Vorsitzender	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Christoph Jauch	Städtischer Vertreter: Michael Schetter

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH hat sich auch im 18. Geschäftsjahr seinen Aufgaben erfolgreich gestellt.

Das Jahr 2017 war in finanzieller Hinsicht erneut durch einen positiven Geschäftsverlauf gekennzeichnet. Der aktuelle Jahresfehlbetrag beträgt 1 T€. Damit schließt das Theater das Jahr 2017 auf einem vergleichbaren Niveau zum Vorjahr ab. Innerhalb der Ertragslage sind keine gravierenden Abweichungen bei einzelnen Positionen zum Vorjahr zu verzeichnen.

In 2017 haben 12.014 Zuschauer das Theater besucht (im Vorjahr 12.171 Zuschauer). Zusätzlich kamen rd. 15.000 Zuschauer im Rahmen der Skulptur- Projekte zum Theater ins Pumpenhaus.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

### C. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	0	0	0
Aufwendungen des städtischen Haushalts	699	407	407

### D. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

#### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Der Fortbestand des Theaters hängt maßgeblich von den Zuschüssen der Stadt Münster (407 T€ p.a.) sowie des Landes NRW (285 T€ p.a.) ab, die in der Vergangenheit jährlich gewährt wurden. In 2018 wird der Betriebskostenzuschuss der Stadt Münster um 88 T€ höher ausfallen.

Die Erhöhung der städtischen Förderung für das Haushaltsjahr 2018 gekoppelt mit der Erhöhung der Landesförderung (rückwirkend ab 01.01.2018) macht ab 2018 den Aufbau einer neuen Personalstruktur möglich um das Theater zukunftsfähig aufzustellen.

## zu B. Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	86.773	121.690	111.538
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>86.773</b>	<b>121.690</b>	<b>111.538</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	4.314	1.672	2.145
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	11.073	8.220	10.691
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	254.812	115.600	164.537
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>270.199</b>	<b>125.492</b>	<b>177.373</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.986</b>	<b>1.986</b>	<b>11.086</b>
<b>Aktiva</b>	<b>358.958</b>	<b>249.168</b>	<b>299.996</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
II. Kapitalrücklagen	32.689	32.689	32.689
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-36.890	-38.703	-39.999
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.812	-1.297	-617
<b>Eigenkapital</b>	<b>43.986</b>	<b>42.690</b>	<b>42.073</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>34.459</b>	<b>42.443</b>	<b>39.028</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>60.900</b>	<b>48.200</b>	<b>39.500</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>119.512</b>	<b>52.433</b>	<b>54.275</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>100.101</b>	<b>63.401</b>	<b>125.120</b>
<b>Passiva</b>	<b>358.958</b>	<b>249.168</b>	<b>299.996</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	119.492	127.707	142.243
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge (inkl. Zuschüsse)	1.281.691	742.723	797.709
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>1.401.183</b>	<b>870.430</b>	<b>939.952</b>
6. Materialaufwand	653.814	154.228	122.517
7. Personalaufwand	255.863	242.726	249.594
8. Abschreibungen	19.803	21.613	23.102
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen (einschl. Zinsen)	473.534	453.171	545.376
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.403.013</b>	<b>871.738</b>	<b>940.588</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.830</b>	<b>-1.307</b>	<b>-637</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	18	11	20
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>20</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.812</b>	<b>-1.297</b>	<b>-617</b>
16. Steuern	0	0	0
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.812</b>	<b>-1.297</b>	<b>-617</b>

## 4.10 IStG gGmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Institut für vergleichende Städtegeschichte - IStG - gGmbH	
Königstraße 46	<a href="http://www.uni-meunster.de/Städtegeschichte">www.uni-meunster.de/Städtegeschichte</a>
48143 Münster	email: <a href="mailto:istg@uni-muenster.de">istg@uni-muenster.de</a>
Telefon: (0 25 51) 83-275-12	

**Gründungsjahr:** 2005

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V.	10.000	40,00
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	5.000	20,00
Westfälische Wilhelms-Universität	5.000	20,00
Deutscher Städtetag	2.500	10,00
Stadt Münster	2.500	10,00
<b>Gesamt</b>	<b>25.000</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

#### Forschung

Das Institut fördert und betreibt Wissenschaft und Forschung im Bereich der vergleichenden Städtegeschichte, insbesondere durch

- Forschungsprojekte
- Entwicklung und Erprobung methodischer Ansätze
- Publikationen
- Tagungen
- Lehrveranstaltungen und Vorträge
- Bereitstellung von stadthistorischer Literatur, Karten-, Bild- und weiterem Forschungsmaterial

Ausgehend vom westfälischen Raum bildet die Geschichte der deutschen und der europäischen Stadt den Schwerpunkt der wissenschaftlichen Forschung des Instituts, wobei in vergleichender Perspektive auch der außereuropäische Raum Gegenstand der Forschung sein kann.

#### Allgemeine Förderung

Das Institut ist berechtigt, sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Insbesondere kann das Institut gleichgerichtete Unternehmen und/oder Projekte errichten, erwerben, sich an ihnen beteiligen und/oder materiell unterstützen, soweit diese Maßnahmen und Projekte gemeinnützig sind.

#### Bibliothek

Das Institut betreut und erweitert nach Maßgabe der ihm zur Verfügung stehenden Mittel treuhänderisch und in alleiniger Verwaltung und wissenschaftlicher Verantwortung Bibliotheksbestände zur vergleichenden Stadtgeschichtsforschung. Diese sind im Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Universität Münster, und wurden vormals vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V., Münster, treuhänderisch verwaltet.

Das Institut kann, soweit die Finanzierung gesichert ist, nach Maßgabe näherer vertraglicher Absprache mit der Universität Münster und ggf. weiterer Einrichtungen die vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V. übernommene Fachbibliothek zu einer Spezialbibliothek zur vergleichenden Stadtgeschichtsforschung entwickeln.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Prof. Dr. Werner Freitag	Vertreter der einzelnen Gesellschaften
Judith Pirscher, Landesrätin	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die IStG gGmbH wies im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresfehlbetrag von 436 T€ (=Planergebnis) aus, welcher mit der Kapitalrücklage verrechnet wurde.

Die Umsatzerlöse des Instituts setzen sich aus einer Untervermietung der eigenen Räumlichkeiten (39 T€) und Buchverkäufen (4 T€) zusammen. Zusätzlich erfolgt die Finanzierung des Institutes hauptsächlich aus öffentlichen und privaten Fördergeldern und Spenden (118 T€) sowie Einzahlungen der Gesellschaft in die Kapitalrücklage (459 T€).

Die Personalkosten sind mit 423 T€ (Vorjahr 384 T€) der größte Kostenblock des Institutes. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage war im Berichtsjahr geordnet, die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

## C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Das Institut rechnet 2018 gemäß dem fortgeschriebenen Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbedarf von 439 T€, der durch Einlagen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage in Höhe von rund 461 T€ (einschließlich der Sonderzahlung des LWL in Höhe von 30 T€) sowie durch das Eigenkapital gedeckt ist.

Das Institut führt drei Forschungsvorhaben mit dem Ziel einer Publikation durch und plant die Veröffentlichung von vier Bänden der Reihe „Städteforschung“. Zudem wird im Sommer 2018 eine Summer School zum Thema „Kartographie und Digital Humanities am Beispiel der westfälischen Städtelandschaft“ durch die Westfälische Wilhelms-Universität Münster gefördert.

Es sind zwei Mitarbeiter im Rahmen einer Kooperation mit dem Sonderforschungsbereich 1150 „Kulturen des Entscheidens“ der Universität Münster beim IStG angestellt. Die Liquidität des Instituts ist durch die zweimonatliche Auszahlung der Einlage der Universität Münster sowie die Sonderzahlung des LWL gesichert.

## zu B. Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	529	344	160
II. Sachanlagen	2.457	2.017	1.972
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.986</b>	<b>2.361</b>	<b>2.132</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	36.709	13.000	7.100
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	61.626	90.272	110.197
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>98.335</b>	<b>103.272</b>	<b>117.297</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>503</b>	<b>491</b>
<b>Aktiva</b>	<b>101.321</b>	<b>106.136</b>	<b>119.920</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklagen	40.546	24.558	48.155
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>65.546</b>	<b>49.558</b>	<b>73.155</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>16.400</b>	<b>22.700</b>	<b>22.600</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>19.375</b>	<b>33.877</b>	<b>24.165</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>101.321</b>	<b>106.136</b>	<b>119.920</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	0	39.548	42.543
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	85.470	76.854	120.661
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>85.470</b>	<b>116.402</b>	<b>163.204</b>
6. Materialaufwand	0	0	0
7. Personalaufwand	301.034	384.484	422.872
8. Abschreibungen	1.255	1.320	1.434
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	172.299	176.024	174.740
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>474.587</b>	<b>561.827</b>	<b>599.046</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-389.118</b>	<b>-445.426</b>	<b>-435.842</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	246	38	39
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>246</b>	<b>38</b>	<b>39</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-388.872</b>	<b>-445.388</b>	<b>-435.803</b>
16. Steuern	0	0	0
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-388.872</b>	<b>-445.388</b>	<b>-435.803</b>
+ Entnahme aus Kapitalrücklage	388.872	445.388	435.803
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 4.11 RELÍGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2016

RELÍGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	
Herrenstraße 1-2	www.museum@telgte.de
48291 Telgte	
Telefon: (02504) 93 120	

Gründungsjahr: 1974

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Kreis Warendorf	7.669	30,00
Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	5.113	20,00
Handwerkskammer Münster	5.113	20,00
Bistum Münster	5.113	20,00
Stadt Münster	2.556	10,00
<b>Gesamt</b>	<b>25.565</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Gesellschaft ausschließlich gemeinnützige Zwecke durch Trägerschaft, Unterhaltung, Förderung und Ausgestaltung des Museums Heimathaus Münsterland sowie den Betrieb des Krippenmuseums im Gebäude der Nordrhein-Westfalen-Stiftung in Telgte.

Die Gesellschaft übernimmt insbesondere folgende Aufgaben:

- Sammlung und Darbietungen von Zeugnissen zur religiösen Volkskunde des Münsterlandes, des Bistums Münster und Westfalens
- Sammlung und Darstellung von Zeugnissen des Themenkreises „Handwerke im Münsterland“ unter besonderer Berücksichtigung der Handwerksgeschichte
- Betrieb des Krippenmuseums im Gebäude der Nordrhein-Westfalen-Stiftung

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Die Geschäftsführung wird durch den Bürgermeister der Stadt Telgte wahrgenommen.	Vertreter der einzelnen Gesellschafter
<b>Verwaltungsrat</b>	
Dem Verwaltungsrat gehört ein von jedem Gesellschafter entsandtes Mitglied an.	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten für das Geschäftsjahr 2016

Sollten Aufwendungen der Gesellschaft nicht durch Erträge gedeckt werden können, ist der Verlust - nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung - nach folgenden Quoten abzudecken:

Kreis Warendorf	42,86 %
Bistum Münster	28,57 %
Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	28,57 %

Die Stadt Münster beteiligt sich nicht an der Verlustabdeckung.

Die wirtschaftliche Situation der RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH ist durch den Gesellschaftszweck, die Aufgabenstellung und die damit verbundenen Tätigkeiten geprägt und bringt naturgemäß Verluste mit sich, so dass ein Museumsbetrieb als öffentliches Kulturangebot nicht allein anhand von Ertrags- oder Rentabilitäts Gesichtspunkten beurteilt werden kann.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Der Jahresabschluss 2017 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Im Weiteren sind daher die Wirtschaftsdaten bis 2016 aufgeführt.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	
II. Sachanlagen	3.794.333	3.659.775	
III. Finanzanlagen	0	0	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.794.333</b>	<b>3.659.775</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	17.521	15.050	
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	2.242	154	
III. Wertpapiere	0	0	
IV. Flüssige Mittel	109.513	47.561	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>129.276</b>	<b>62.765</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Aktiva</b>	<b>3.923.609</b>	<b>3.722.540</b>	
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.565	25.565	
II. Kapitalrücklagen	725.211	654.388	
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-70.823	-4.484	
<b>Eigenkapital</b>	<b>679.953</b>	<b>675.468</b>	
<b>B. Sonderposten</b>	<b>2.563.102</b>	<b>2.446.013</b>	
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>38.597</b>	<b>35.100</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>516.958</b>	<b>494.534</b>	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>125.000</b>	<b>71.425</b>	
<b>Passiva</b>	<b>3.923.609</b>	<b>3.722.540</b>	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	70.163	130.336	
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	
4. Sonstige betriebliche Erträge	665.147	630.100	
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>735.310</b>	<b>760.436</b>	
6. Materialaufwand	5.554	154.802	
7. Personalaufwand	357.835	319.975	
8. Abschreibungen	161.143	158.040	
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	259.164	113.059	
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>783.695</b>	<b>745.876</b>	
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-48.386</b>	<b>14.560</b>	
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	22	0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.459	19.046	
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-22.437</b>	<b>-19.046</b>	
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-70.823</b>	<b>-4.486</b>	
16. Steuern	0	0	
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-70.823</b>	<b>-4.486</b>	

## 4.12 Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL)

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münster-Emscher-Lippe (CVUA-MEL)	
Joseph-König-Straße 40	<a href="http://www.cvua-mel.de">http://www.cvua-mel.de</a>
48147 Münster	email: <a href="mailto:poststelle@cvua-mel.de">poststelle@cvua-mel.de</a>
Telefon: (0251) 9821 - 0	

Gründungsjahr: 2009

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Land NRW	128.000	50,00
Kreis Borken	16.000	6,25
Kreis Coesfeld	16.000	6,25
Kreis Recklinghausen	16.000	6,25
Kreis Steinfurt	16.000	6,25
Kreis Warendorf	16.000	6,25
Stadt Bottrop	16.000	6,25
Stadt Gelsenkirchen	16.000	6,25
Stadt Münster	16.000	6,25
<b>Gesamt</b>	<b>256.000</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Bei dem Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL) handelt es sich um eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR). Sie wurde zum 01. Juli 2009 auf der Grundlage des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) gegründet. Entstanden ist sie aus der Fusion der beiden ehemaligen Ämter „Chemisches Landes- und Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münster“ (CVUA Münster; Träger: Land NRW) und dem „Chemischen Lebensmitteluntersuchungsamt für den Kreis Recklinghausen und die Stadt Gelsenkirchen in der Emscher-Lippe-Region“ (CEL; Träger: Kreis Recklinghausen).

Aufgabe der CVUA-MEL ist die Untersuchung und gutachterliche Beurteilung von Proben aus den Bereichen Lebensmittel, Futtermittel, kosmetische Mittel und sonstige Bedarfsgegenstände, die im Rahmen der amtlichen Lebensmittelkontrolle nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) von den Überwachungsämtern der acht kommunalen Träger entnommen werden. Hinzu kommen die umfangreichen diagnostischen Untersuchungen nach dem Tierseuchen- und Tierschutzrecht sowie die Untersuchungen zur Überwachung des Chemikalien-, Gentechnik- und Strahlenschutzvorsorgegesetzes.

## Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Thomas Delschen, Präsident
Prof. Dr. Peter Fürst, Vorsitzender	Paul Ketzer, Erster Beigeordneter
Dr. Michael Heitmann	Dr. Hermann Paßlick, LKRD
	Dr. Ansgar Scheipers, LKRD
<b>Verwaltungsrat</b>	Dr. Petra Schreier, LKRD`in
Juliane Becker, MD`in, Vorsitzende bis 31.07.2017	Dr. Martin Sommer, KD
Dr. Christiane Krüger, MD`in, Vorsitzende ab 31.07.2017	Cornelia Wilkens, Stadträtin
Roland Butz, KD, stellv. Vorsitzender	Ludiger Wolterhoff, Stadtrat

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Erträge beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2017 insgesamt auf 21.111 T€. Auf den Bereich der Umsatzerlöse entfielen davon 20.634 T€, auf die sonstigen betrieblichen Erträge 447 T€.

Die betrieblichen Aufwendungen beliefen sich insgesamt auf 20.525 T€. Den größten Posten bei den Aufwendungen stellten mit ca. 62 % die Personalkosten dar. Neben den direkten Zahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CVUA-MEL waren auch Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen, Urlaubsverpflichtungen, Gleitzeitkonten/ Überstunden, Jubiläumsgeld sowie Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte in nicht unerheblicher Höhe zu bilden.

Zum Bilanzstichtag belief sich der Bestand der liquiden Mitteln auf 2.226 T€. Die Mittel befanden sich auf Tagesgeldkonten. Berücksichtigt man die kurzfristigen Forderungen und Lieferantenschulden, verfügte das CVUA-MEL über eine ausreichende Liquidität. Die termingerechte Zahlung von Verbindlichkeiten war aufgrund der Vorauszahlung der Träger ohne Kassenkredit möglich.

Das Geschäftsjahr konnte insgesamt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 587 T€ abgeschlossen werden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Anstalt. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

## C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

In 2018 wird durch die beschlossene Gebührenerhöhung mit einem positiven Betriebsergebnis gerechnet, auch ein geringer Überschuss wird erwartet.

Daneben ist ein wichtiges Ziel, die Aufwendungen der AöR zu senken, damit keine weiteren Erhöhungen der Erträge durch eine Steigerung der Umlagen und Zuschüsse notwendig werden. Die gesetzlichen Vertreter rechnen mit Baukosten für das Erweiterungsgebäude in Münster in Höhe von 9.833 T€. Während der mehrjährigen Bauphase sind nur kurzfristige Darlehensaufnahmen von insgesamt 2.000 T€ geplant.

## zu B. Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	76.583	74.534	46.213
II. Sachanlagen	28.938.806	29.777.778	33.085.468
III. Finanzanlagen	3.166.878	3.545.802	3.900.918
<b>Anlagevermögen</b>	<b>32.182.267</b>	<b>33.398.114</b>	<b>37.032.599</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	47.692	40.096	49.178
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	186.120	615.684	576.520
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	5.105.036	3.869.206	2.226.023
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5.338.847</b>	<b>4.524.985</b>	<b>2.851.721</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>91.131</b>	<b>78.793</b>	<b>132.892</b>
<b>Aktiva</b>	<b>37.612.245</b>	<b>38.001.893</b>	<b>40.017.211</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	256.000	256.000	256.000
II. Kapitalrücklagen	2.794.581	2.794.581	2.794.581
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-1.474.175	-609.214	-23.299
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.576.406</b>	<b>2.441.368</b>	<b>3.027.283</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>9.785.033</b>	<b>10.555.482</b>	<b>12.229.822</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>25.061.177</b>	<b>24.005.540</b>	<b>23.217.200</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.189.629</b>	<b>999.503</b>	<b>1.542.906</b>
<b>Passiva</b>	<b>37.612.245</b>	<b>38.001.893</b>	<b>40.017.211</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	18.652.527	19.482.731	20.634.060
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	69.442	45.758	477.060
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>18.721.968</b>	<b>19.528.489</b>	<b>21.111.119</b>
6. Materialaufwand	1.876.110	1.730.709	2.217.460
7. Personalaufwand	11.775.229	11.381.020	12.720.835
8. Abschreibungen	2.142.332	2.155.263	2.121.597
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.748.534	2.709.434	2.893.604
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>18.542.205</b>	<b>17.976.427</b>	<b>19.863.496</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>179.764</b>	<b>1.552.062</b>	<b>1.247.623</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	16.061	1.819	56
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	715.245	688.638	661.536
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-699.184</b>	<b>-686.819</b>	<b>-661.481</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-519.420</b>	<b>865.243</b>	<b>586.143</b>
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	158.910	0	0
<b>18. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-158.910</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19. Steuern	248	281	228
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-678.578</b>	<b>864.962</b>	<b>585.915</b>
+ Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	-795.597	-1.474.175	-609.214
+ Entnahme aus Investitions- und Bau[...]Rücklage	0	0	0
<b>21. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>-1.474.175</b>	<b>-609.214</b>	<b>-23.299</b>

## 4.13 AirportPark FMO GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>AirportPark FMO GmbH</b>	
Airportallee 1	<a href="http://www.airportparkfmo.de">http://www.airportparkfmo.de</a>
48268 Greven	email: <a href="mailto:info@airportparkfmo.de">info@airportparkfmo.de</a>
Telefon: (02571) 94 47 80	

**Gründungsjahr:** 2004

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Stadt Münster	100.000	33,33
Stadt Greven	100.000	33,33
Kreis Steinfurt	100.000	33,33
<b>Gesamt</b>	<b>300.000</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Erreichung und Umsetzung aller planerischen Voraussetzungen für das regionale Gewerbegebiet am Flughafen Münster/Osnabrück sowie die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieses Gewerbegebietes zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Rechtsgeschäfte und -handlungen vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Johannes Hennigfeld, Greven
Udo Schröer	Mathias Kersting, Münster
	Dr. Michael Kösters-Kraft, Greven
<b>Aufsichtsrat</b>	Gitta Martin, Steinfurt
Peter Vennemeyer, Bürgermeister, Greven, Vorsitzender	Dr. Uwe Meyer, Greven
Laurenz Börgel, Münster	Carsten Peters, Münster
Robin Denstorff, Münster	
Dr. Klaus Effing, Landrat, Steinfurt	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Jan-Niclas Gesenhues, Steinfurt	Vertreter der einzelnen Gesellschafter
Wilfried Grunendahl, Steinfurt	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die im Wirtschaftsplan 2017 eingeplanten Grundstücksverkaufserlöse in Höhe von 908 T€ sind im Berichtsjahr deutlich übertroffen worden. Die Umsatzerlöse für die Grundstücksverkäufe beliefen sich auf insgesamt rund 3,4 Mio. €.

Die Aufwendungen in den letzten Jahren konnten durch entsprechende Steuerungs- und Controlling-Maßnahmen auf ein Volumen verstetigt werden, das die zwingend notwendigen Kosten widerspiegelt. Insgesamt weist das Jahresergebnis 2017 einen Gewinn von 142 T€ aus. Im Wirtschaftsplan ist demgegenüber eine Jahresfehlbetrag in Höhe von 414 T€ geplant gewesen.

Unter Einbeziehung des Jahresgewinns im Berichtsjahr 2017 in Höhe von 142 T€, des Stammkapitals von 300 T€ und der Kapitalrücklage von 6 Mio. T€ einerseits sowie eines Verlustvortrages von 5,9 Mio. € andererseits beläuft sich das Eigenkapital der GmbH zum 31.12.2017 auf 532 T€.

Seit 2014 hat die Gesellschaft mit der Tilgung der Gesellschafterdarlehen begonnen. Damit erfolgt die Umsetzung der Intention der vereinbarten Tilgungsregelung, nach der ein Teil der Verkaufserlöse zur Tilgung der Gesellschafterdarlehen Verwendung finden soll. Entsprechend ist im Wirtschaftsplan 2018 - 2022 hierfür kalenderjährlich ein Betrag von 102 T€ eingestellt worden. Die Darlehen valutierten zum 31.12.2017 noch mit insgesamt 3.474 T€.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen mit einem Betrag von 6,5 Mio. € aus dem Wert der zu vermarktenden Grundstücke. Die Kapitalstruktur besteht vornehmlich aus Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen sowie langfristigen Bankverbindlichkeiten. Letztere sind durch Bürgschaften der Gesellschafter abgesichert.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10	15.876	14.590
II. Sachanlagen	14.400	8.842	6.026
III. Finanzanlagen	150	150	150
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14.560</b>	<b>24.868</b>	<b>20.766</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	8.707.111	8.784.217	6.480.569
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	25.313	5.289	10.720
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	218.162	225.990	570.606
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.950.586</b>	<b>9.015.496</b>	<b>7.061.894</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>33.704</b>	<b>30.873</b>	<b>27.759</b>
<b>Aktiva</b>	<b>8.998.850</b>	<b>9.071.237</b>	<b>7.110.420</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000	300.000	300.000
II. Kapitalrücklagen	5.400.000	5.700.000	6.000.000
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-4.427.118	-5.069.232	-5.909.725
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-642.114	-840.493	142.112
<b>Eigenkapital</b>	<b>630.768</b>	<b>90.275</b>	<b>532.387</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>12.200</b>	<b>14.000</b>	<b>42.600</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>8.355.882</b>	<b>8.966.962</b>	<b>6.535.432</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>8.998.850</b>	<b>9.071.237</b>	<b>7.110.420</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	435.457	0	3.414.400
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	152.534	79.543	-2.302.948
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	27.264	10.102	3.457
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>615.255</b>	<b>89.645</b>	<b>1.114.908</b>
6. Materialaufwand	449.198	79.543	105.135
7. Personalaufwand	134.008	136.550	170.639
8. Abschreibungen	8.667	10.069	9.580
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	386.398	419.967	416.200
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>978.271</b>	<b>646.128</b>	<b>701.554</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-363.016</b>	<b>-556.483</b>	<b>413.354</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	48	19	6
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	256.746	260.500	246.025
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-256.699</b>	<b>-260.481</b>	<b>-246.019</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-619.715</b>	<b>-816.963</b>	<b>167.335</b>
16. Steuern	22.399	23.529	25.223
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-642.114</b>	<b>-840.493</b>	<b>142.112</b>

### C. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	0	0	0
Aufwendungen des städtischen Haushalts	100	100	100

### D. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

#### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Die sehr guten Verkehrsbedingungen mit dem direkten Autobahnanschluss an die A1 sowie die Lage vor dem Flughafen Münster/Osnabrück bieten beste Voraussetzungen für die angesiedelten Unternehmen und deren Expansion in neue Absatzmärkte, insbesondere nach Westeuropa.

Die erfolgreiche Vermarktungstätigkeit im Berichtsjahr 2017 ermöglicht der Gesellschaft, das geplant Preisniveau von durchschnittlich 55 €/m<sup>2</sup> zunehmend durchzusetzen. Für die Folgejahre sind je nach Lage und Zuschnitt der Grundstücke im AirportPark FMO auch deutlich höhere Einzelverkaufspreise von 60 €/m<sup>2</sup> und mehr zu erwarten.

Ein breiter regionaler Konsens bei der Fortentwicklung des AirportPark FMO und bei der Sicherung und Erweiterung des Flughafenbetriebs mit attraktiven internationalen Flugzielen wird auch zukünftig ein unverzichtbarer Bestandteil für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des AirportPark FMO zu einem exzellenten Markenstandort sein.

## 4.14 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	
Krögerweg 11	<a href="http://www.rvm-online.de/">http://www.rvm-online.de/</a>
48155 Münster	email: <a href="mailto:info@rvm-online.de">info@rvm-online.de</a>
Telefon: (0 251) 62 70 - 0	

Gründungsjahr: 1979

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Kreis Steinfurt	2.146.440	27,98
Kreis Coesfeld	2.078.010	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570	18,8
Kreis Borken	1.351.220	17,62
Stadt Münster	308.300	4,02
6 weitere Städte und Gemeinden der Region (Geschäftsteile jeweils unter 2%)	343.860	4,49
<b>Gesamt</b>	<b>7.669.400</b>	<b>100,00</b>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapital	
	in €	Anteile in %
RVM-Verkehrsdienst GmbH	25.600	100,00
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	25.000	100,00
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	2.214.500	47,14
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH*	28.000	3,57

\* weitere Informationen unter 5.7

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Zweck des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Kraftfahrzeugen sowie durch Güterverkehr auf Schiene und Straße. Ferner kann sich die Gesellschaft an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebietes sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 ÖPNVG NRW als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Auf einer Linienlänge von rd. 6.800 km (berechnet gemäß § 42 und § 43 PBefG) wird in den vier genannten Kreisen sowie in der Stadt Münster öffentlicher Linienverkehr betrieben. Daneben betreibt die Gesellschaft die Eisenbahnstrecke Rheine - Spelle sowie Eversburg (Osnabrück) - Altenrheine, auf der ausschließlich Güterverkehrsleistungen erbracht werden.



## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Bilanzsumme der RVM erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 Mio. € auf 49.478 T€. Der Jahresüberschuss betrug 506 T€. Die Umsatzerlöse erreichten mit 54.935 T€ das Vorjahresniveau. Die Erträge im Linienverkehr stiegen leicht um 0,8 %. Während sie auch im Jedermannverkehr um 4,6 % stiegen, gingen die Erträge des Ausbildungsverkehrs um 1,3 % zurück.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von knapp 4,0 Mio. € vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen. Im Güterverkehr wurden insgesamt 500.400 t. Güter transportiert. Nach Abzug der Erlöse aus Vorjahren ergibt sich für das Jahr 2017 ein Fehlbetrag von rd. 5,8 Mio. €. Durch das zentrale Liquiditätsmanagement ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mit ausreichender Liquiditätsversorgung aufgrund der Rahmenvereinbarung mit der WVG gesichert. Das Finanzergebnis ging gegenüber dem Vorjahr um ca. 55 T€ zurück. Das Unternehmen investierte 4,4 Mio. € in Omnibusse sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die bereitstehenden Mittel des Berichtsjahres, Investitionszuschüsse sowie Darlehen reichten aus, um diese Investitionen zu finanzieren.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Die Leistungsdaten der RVM im **Personenverkehr** entwickelten sich wie folgt.

<b>Personenverkehr</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Anzahl Omnibusse</b>			
- eigene der RVM	103	104	102
- eigene der VBK*	37	41	41
- angemietete Leistung	352	353	346
<b>gesamt</b>	<b>492</b>	<b>498</b>	<b>489</b>
<b>Linienlänge in km</b>	<b>7.510</b>	<b>7.351</b>	<b>7.200</b>
<b>Wagen-km Omnibus (in Tsd.)</b>			
- eigene Leistung der RVM	7283	7.366	7.476
- eigene Leistung der VBK*	1.727	1.738	1.643
- angemietete Leistung	12.159	12.174	11.936
<b>gesamt in Tsd. km</b>	<b>21.169</b>	<b>21.278</b>	<b>21.055</b>
<b>beförderte Personen gesamt in Tsd.</b>	<b>23.137</b>	<b>22.770</b>	<b>22.828</b>

\* Verkehrsbetriebe Kipp

Aufgrund von Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes soll die RVM-Verkehrsdienst GmbH im Jahr 2018 mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH verschmolzen werden.

## Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	103.426	68.250	74.958
II. Sachanlagen	14.185.199	14.135.739	15.275.819
III. Finanzanlagen	1.852.245	1.784.191	1.715.445
<b>Anlagevermögen</b>	<b>16.140.870</b>	<b>15.988.180</b>	<b>17.066.223</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	393.489	320.038	338.250
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	16.435.505	22.966.237	20.660.937
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	245.924	492.556	11.402.787
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>17.074.919</b>	<b>23.778.831</b>	<b>32.401.974</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>15.070</b>	<b>11.698</b>	<b>10.082</b>
<b>Aktiva</b>	<b>33.230.859</b>	<b>39.778.708</b>	<b>49.478.279</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400	7.669.400	7.669.400
II. Kapitalrücklagen	1.391.699	1.306.696	1.438.114
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1.212.865	-1.212.865	-1.212.865
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-264.775	-43.582	506.374
<b>Eigenkapital</b>	<b>7.583.459</b>	<b>7.719.649</b>	<b>8.401.023</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>5.166.902</b>	<b>6.649.724</b>	<b>10.029.608</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>20.469.318</b>	<b>25.401.685</b>	<b>31.042.010</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11.180</b>	<b>7.650</b>	<b>5.637</b>
<b>Passiva</b>	<b>33.230.859</b>	<b>39.778.708</b>	<b>49.478.279</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	46.745.921	54.427.487	54.934.665
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	8.227.482	1.107.350	808.254
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>54.973.403</b>	<b>55.534.836</b>	<b>55.742.919</b>
6. Materialaufwand	36.948.622	41.602.148	41.424.423
7. Personalaufwand	10.092.980	9.386.536	9.148.239
8. Abschreibungen	2.418.322	2.348.284	2.244.913
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.708.613	2.014.716	2.146.993
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>55.168.536</b>	<b>55.351.684</b>	<b>54.964.568</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-195.133</b>	<b>183.152</b>	<b>778.351</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge/Erträge aus Beteiligungen	32.108	31.480	26.438
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	294.761	291.157	275.441
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-262.653</b>	<b>-259.677</b>	<b>-249.002</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-457.786</b>	<b>-76.525</b>	<b>529.348</b>
16. Steuern	20.479	20.180	22.974
17. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	213.490	53.123	0
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-264.775</b>	<b>-43.582</b>	<b>506.374</b>

## Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2015	2016	2017
Personenverkehr	257	256	256
- davon Auszubildende	10	10	9
Güterverkehr	7	8	8
<b>Insgesamt</b>	<b>264</b>	<b>264</b>	<b>264</b>

\*inkl. RVM-Verkehrsdienst GmbH

## C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen durch die weiterhin begrenzten Ertragssteigerungspotenziale, den demografisch bedingten Schülerrückgang, noch nicht planbarer Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal wird im Personenverkehr für 2018 mit einem Fehlbetrag von rd. 5,5 Mio. € vor Ausgleichsleistungen erwartet. Im Güterverkehr rechnet das Unternehmen in 2018 mit einem Defizit von ca. 300 T€.

#### 4.14.1 RVM-Verkehrsdienst GmbH

##### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

RVM-Verkehrsdienst GmbH	
Krögerweg 11	<a href="http://www.rvm-online.de/">http://www.rvm-online.de/</a>
48155 Münster	email: <a href="mailto:info@rvm-online.de">info@rvm-online.de</a>
Telefon: (0 251) 62 70 - 0	

**Gründungsjahr:** 1993

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Regionalverkehr Münsterland GmbH	25.600	100,00

##### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster (RVM). Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft der Betrieb von öffentlichem Personen- und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

##### Organe der Gesellschaft

Die Geschäfts- und Betriebsführung wird von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG) wahrgenommen, die ihrerseits im Rahmen ihrer gesellschaftsrechtlichen Aufgabe die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den in ihrem Einzugsgebiet liegenden Verkehrsräumen sowie die Koordinierung und Rationalisierung der angeschlossenen Verkehrsbetriebe verfolgt.

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
André Pieperjohanns	Vertreter der RVM

##### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Aufgrund von Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes soll die RVM-Verkehrsdienst GmbH im Jahr 2018 mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH verschmolzen werden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

## Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	307	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>307</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	3.618.430	4.205.570	4.659.284
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	6.898	9.273	22.155
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.625.328</b>	<b>4.214.843</b>	<b>4.681.438</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>3.625.635</b>	<b>4.214.843</b>	<b>4.681.438</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600	25.600	25.600
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>25.600</b>	<b>25.600</b>	<b>25.600</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>321.825</b>	<b>371.376</b>	<b>292.931</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.278.210</b>	<b>3.817.867</b>	<b>4.362.907</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>3.625.635</b>	<b>4.214.843</b>	<b>4.681.438</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.604.858	4.184.175	4.638.596
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	8.074	631	8.125
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>3.612.933</b>	<b>4.184.806</b>	<b>4.646.721</b>
6. Materialaufwand	0	13.500	13.250
7. Personalaufwand	3.521.890	4.103.716	4.572.169
8. Abschreibungen	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	89.740	66.993	61.302
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.611.630</b>	<b>4.184.209</b>	<b>4.646.721</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.303</b>	<b>597</b>	<b>0</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge/Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500	597	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-500</b>	<b>-597</b>	<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>803</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16. Steuern	803	0	0
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### 4.14.2 Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

##### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK)	
Münsterstraße 58 a	<a href="http://www.vbk-online.info">http://www.vbk-online.info</a>
48525 Lengerich	email: <a href="mailto:info@rvm-online.de">info@rvm-online.de</a>
Telefon: (0 54 81) 84 75 57-0	

**Gründungsjahr:** 2009

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Regionalverkehr Münsterland GmbH	25.000	100,00

##### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) ist seit August 2010 ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM). Der Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr sowie die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

##### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
André Pieperjohanns

##### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

## Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.728	4.185	4.424
II. Sachanlagen	2.529.189	2.625.835	2.440.602
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.530.917</b>	<b>2.630.020</b>	<b>2.445.026</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	45.305	48.717	43.680
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	627.253	1.128.873	1.953.561
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	15.453	88.554	323.241
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>688.010</b>	<b>1.266.145</b>	<b>2.320.482</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>3.218.927</b>	<b>3.896.165</b>	<b>4.765.508</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-3.981	-3.981	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>21.019</b>	<b>21.019</b>	<b>25.000</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>247.208</b>	<b>251.846</b>	<b>284.319</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.950.700</b>	<b>3.623.299</b>	<b>4.456.189</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>3.218.927</b>	<b>3.896.165</b>	<b>4.765.508</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.727.125	5.759.861	5.854.120
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	53.037	41.959	112.518
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>5.780.162</b>	<b>5.801.820</b>	<b>5.966.638</b>
6. Materialaufwand	2.480.519	2.735.494	2.832.685
7. Personalaufwand	1.997.585	2.039.443	2.110.173
8. Abschreibungen	560.967	599.221	629.740
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	500.191	350.410	363.587
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>5.539.262</b>	<b>5.724.568</b>	<b>5.936.185</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>240.900</b>	<b>77.251</b>	<b>30.453</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge/Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.596	22.732	18.176
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-26.596</b>	<b>-22.732</b>	<b>-18.176</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>214.304</b>	<b>54.519</b>	<b>12.277</b>
16. Steuern	814	1.396	230
17. Erträge / Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungsvertrag	-213.490	-53.123	-8.066
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.981</b>

### 4.14.3 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)	
Krögerweg 11	<a href="http://www.wvg-online.de/">http://www.wvg-online.de/</a>
48155 Münster	email: <a href="mailto:info@wvg-online.de">info@wvg-online.de</a>
Telefon: (0 251) 62 70 - 0	

Gründungsjahr: 1969

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Regionalverkehr Münsterland GmbH	1.043.980	47,14
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	632.710	28,57
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna GmbH	316.360	14,29
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	221.450	10,00
<b>Gesamt</b>	<b>2.214.500</b>	<b>100,00</b>

#### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in den Verkehrsräumen der Gesellschafter. Als Servicegesellschaft fördert die WVG die Koordinierung und Rationalisierung angeschlossener Verkehrsbetriebe und übernimmt entsprechend ihrem Gesellschaftszweck die Betriebs- und Geschäftsführungsaufgaben für folgende Unternehmen: Regionalverkehr Münsterland GmbH, Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH sowie deren Tochterunternehmen.

#### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Klaus Drathen, Meschede, KD
André Pieperjohanns	Roland Henrichs, Holzwickede
	Werner Kolter, Unna, Bürgermeister
<b>Aufsichtsrat</b>	Michael Makiolla, Unna, Landrat
Dirk Lönnecke, Soest, KD, Vorsitzender	Franz Niederau, Steinfurt, LKBD
Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, KD, 1. stellv. Vorsitzender	Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, LKRD
Thomas Rissiek, Altenberge, 2. stellv. Vorsitzender	Carsten Rehers, Ibbenbüren, KBD
Peter Bannes, Arnsberg, 1. Beigeordneter	Peter Schwerbrock, Ennigerloh
Ulrich Brülle, Lippstadt	Franz-Josef Teuber, Möhnesee-Günne

#### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich. Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	835.889	724.096	661.192
II. Sachanlagen	1.789.393	1.722.729	1.704.159
III. Finanzanlagen	1.215	933	933
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.626.497</b>	<b>2.447.758</b>	<b>2.366.284</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	3.148.984	3.978.527	1.239.426
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	6.897.922	10.304.994	4.671.291
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>10.046.906</b>	<b>14.283.521</b>	<b>5.910.717</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26.356</b>	<b>13.423</b>	<b>42.954</b>
<b>Aktiva</b>	<b>12.699.759</b>	<b>16.744.702</b>	<b>8.319.955</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	2.214.500	2.214.500	2.214.500
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.214.500</b>	<b>2.214.500</b>	<b>2.214.500</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>2.424.124</b>	<b>2.483.130</b>	<b>2.566.748</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>8.054.750</b>	<b>12.040.572</b>	<b>3.532.081</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.385</b>	<b>6.500</b>	<b>6.625</b>
<b>Passiva</b>	<b>12.699.759</b>	<b>16.744.702</b>	<b>8.319.955</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.904.452	8.692.198	9.123.034
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.517.965	9.601	12.900
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>7.422.417</b>	<b>8.701.799</b>	<b>9.135.934</b>
6. Materialaufwand	0	2.104.713	2.274.457
7. Personalaufwand	4.622.615	5.461.175	5.759.825
8. Abschreibungen	257.237	344.568	321.873
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.293.284	605.226	549.918
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>7.173.136</b>	<b>8.515.681</b>	<b>8.906.074</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>249.282</b>	<b>186.118</b>	<b>229.861</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge / Erträge aus Beteiligungen	12.627	12.417	4.785
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	190.321	183.007	172.030
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-177.693</b>	<b>-170.590</b>	<b>-167.245</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>71.588</b>	<b>15.528</b>	<b>62.615</b>
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	32.318	0	0
<b>18. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-32.318</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19. Steuern	39.270	15.528	62.615
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## 5 Stadtwerke Münster GmbH und ihre Beteiligungen

### 5.1 Stadtwerke Münster GmbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Stadtwerke Münster GmbH	
Hafenplatz 1	www.stadtwerke-muenster.de
48155 Münster	email: info@stadtwerke-muenster.de
Telefon: (02 51) 6 94 - 0	

Gründungsjahr: 1967

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Münster	51.200.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteile in %
münsterNETZ GmbH	100.000	100,00
Westfälische Bauindustrie GmbH	21.630.000	99,00
FMO Flughafen Münster-Osnabrück GmbH	22.663.500	35,06
items GmbH	1.302.453	30,58
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	3.907.190	14,13
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	26.000	100,00
Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH	28.000	3,57
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	800.000	50,00
NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.	400.000	50,00
smartOPTIMO GmbH & Co. KG	402.000	32,52
smartOPTIMO Verwaltungs-GmbH	25.000	50,00
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	47.732.928	7,75
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	30.420	7,75
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	110.000	49,90
Bürgerwindpark Löningen GmbH & Co. KG	1.000.000	100,00
Bürgerwindpark Löningen Verwaltungs-GmbH	25.000	100,00
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	255.645	25,00

**Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines**

Der Stadtwerke Münster GmbH obliegt gemäß § 2 ihres Gesellschaftsvertrages die Versorgung der Bevölkerung - vornehmlich der Stadt Münster - mit Energie und Wasser, der öffentliche Personennahverkehr, der Hafbetrieb, die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung, die Beteiligung an Unternehmen der Versorgungs- und Verkehrswirtschaft, die Beteiligung an sonstigen Unternehmen, insbesondere insoweit, als diese geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern, die Telekommunikation und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen sowie Geschäfte jeder Art, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks mittelbar oder unmittelbar dienen.

Bei der Versorgung mit Energie und Wasser sollen vorhandene Ressourcen, insbesondere die natürlichen Vorräte an Energieträgern und an Wasser, so weit als möglich geschont und die Belastung der Umwelt durch Emissionen so gering wie möglich gehalten werden. Die Versorgung mit Energie und Wasser umfasst auch die Beratung der Kunden und der Bevölkerung mit dem Ziel, den Verbrauch an Energie und Wasser zu reduzieren. Außerdem soll die Bereitschaft zum Einsatz regenerativer Energieträger gefördert werden.

**Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung**

<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Didem Ozan, Ratsfrau
Dr. Henning Müller-Tengelmann	Alfons Reinkemeier, Stadtkämmerer
Dr. Dirk Wernicke	Rüdiger Sagel, Ratsherr
	Michael Spiekermann-Blankertz
<b>Aufsichtsrat</b>	Hermann Terborg
Gerhard Joksch, Ratsherr, Vorsitzender, bis 12.12.2017	Hans Varnhagen, Ratsherr
Rolf Wischer, 1. Stellv. Vorsitzender	Marcus Vorholt
Maria Winkel, Ratsfrau, 2. Stellv. Vorsitzende	Michael Weidekamp
Frank Baumann, Ratsherr	
Katrin Dünzelmann	<b>Vom Oberbürgermeister entsandter Vertreter</b>
Franz Gemmeke	Alfons Reinkemeier, Stadtkämmerer
Walter von Göwels, Ratsherr	
Guido Gringel	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Michael Kleyboldt, Ratsherr	Städtischer Vertreter: Oberbürgermeister Markus Lewe
Antonio Machado	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Geschäftsjahr 2017 konnte mit einem Jahresüberschuss von 14,1 Mio. € das gesteckte Ziel des Wirtschaftsplans deutlich übertroffen werden.

Im Strommarkt konnten die abgesetzten Mengen insgesamt um 22,3 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden und erreichten damit die anspruchsvolle Planmenge. Vor allem bei Lieferungen an Gewerbekunden in fremden Netzen, aber auch an Privatkunden außerhalb des eigenen Netzgebietes konnten die Mengen deutlich gesteigert werden. Gleiches gilt für die Ökostromprodukte, bei denen die Absatzmenge auch in 2017 wiederum um fast 30 % über der des Vorjahres lag. Im Gasmarkt konnten die abgesetzten Mengen parallel zur leicht gestiegenen Anzahl an Kunden leicht gesteigert werden. Trotzdem gingen die Gaserlöse bedingt durch Preissenkungen um 11,4 % zurück. Eine parallele Entwicklung zeigte der Wärmemarkt. Trotz einer leichten Steigerung der Kundenanzahl ging die Abgabemenge hier witterungsbedingt leicht zurück. Zudem wurden die Fernwärmepreise aufgrund der Preisanpassungsformel zum 01.01.2017 gesenkt, sodass die Wärmeerlöse um insgesamt 12,9 % zurückgingen. Die Fahrgastzahlen bestätigten auch in 2017 die seit Jahren positive Entwicklung, lagen nochmals leicht über der Zahl des Vorjahres, konnten jedoch die ehrgeizigen Planwerte nicht erreichen.

Das gute operative Ergebnis sowie die Erträge aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen führten trotz der Belastung durch die notwendige Wertberichtigung auf die Kapitalerhöhungen bei der FMO zu einem Jahresüberschuss von 14,1 Mio. €.

Der Personalbestand stieg im Jahresdurchschnitt auf 1.019 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.011 Mitarbeiter) um 0,8 % leicht an. Diese sehr moderate Entwicklung konnte weiterhin nur durch konsequente, effiziente Prozessgestaltung und kontinuierliche Personalschulung bei gleichzeitiger Verfolgung von Strategiefeldern erreicht werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 weist einen Jahresüberschuss von 14,1 Mio. € aus. Unter Anrechnung der bereits im Dezember 2017 geleisteten Vorabgewinnausschüttung von 4,0 Mio. € und der Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen von 10,1 Mio. EUR ergibt sich ein Bilanzgewinn von 0,0 Mio. EUR.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Stadtwerke Münster GmbH. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

### Leistungsdaten der einzelnen Betriebsbereiche

Betriebsbereich	Leistung / Umsatz	2015	2016	2017	Veränderung 2016/2017
<b>Strom- versorgung</b>	Stromabgabe in Mio. kWh	1.112,0	1.182,0	1.446,0	22,3%
	Umsatz in Mio. €	249,8	252,0	286,0	13,5%
<b>Gas- versorgung</b>	Gasabgabe in Mio. kWh	1.943,0	2.059,0	2.078,0	0,9%
	Umsatz in Mio. €	101,9	123,9	110,0	-11,2%
<b>Fernwärme- versorgung</b>	Fernwärmeabgabe in Mio. kWh	565,0	606,0	580,0	-4,3%
	Umsatz in Mio. €	42,1	45,8	44,6	-2,6%
<b>Wasser- versorgung</b>	Wasserabgabe in Mio. m <sup>3</sup>	16,2	16,6	16,7	0,6%
	Umsatz in Mio. €	42,9	48,8	46,4	-4,9%
<b>Verkehrs- betriebe</b>	Fahrgäste in Mio.	41,6	45,1	45,3	0,4%
	Umsatz in Mio. €	35,9	40,3	41,0	1,8%
<b>Sonstige Aktivitäten*</b>	Umsatz in Mio. €	10,8	19,2	19,1	-0,4%
<b>Summe</b>	<b>Umsatz in Mio. €</b>	<b>483,4</b>	<b>529,9</b>	<b>547,0</b>	<b>3,2%</b>

\* Sonstige Aktivitäten beinhalten Immobilien/Liegenschaften, Beteiligungen, Straßenbeleuchtung, Telekommunikation und Nebengeschäfte

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.791.535	8.738.711	6.838.894
II. Sachanlagen	267.059.238	279.077.247	302.931.781
III. Finanzanlagen	55.792.883	54.154.176	61.283.937
<b>Anlagevermögen</b>	<b>332.643.656</b>	<b>341.970.134</b>	<b>371.054.613</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	11.821.419	11.817.021	22.506.068
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	78.802.936	98.635.879	93.347.590
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	54.389.171	58.296.067	42.869.747
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>145.013.526</b>	<b>168.748.967</b>	<b>158.723.406</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>302.683</b>	<b>303.500</b>	<b>283.462</b>
<b>Aktiva</b>	<b>477.959.865</b>	<b>511.022.601</b>	<b>530.061.480</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	51.200.000	51.200.000	51.200.000
II. Kapitalrücklagen	73.120.582	94.147.409	106.224.265
III. Gewinnrücklagen	23.954.657	36.124.657	46.254.657
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>148.275.239</b>	<b>181.472.066</b>	<b>203.678.922</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>8.131.677</b>	<b>5.705.462</b>	<b>4.050.709</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
I. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	39.236.897	42.992.323	45.438.849
II. Steuerrückstellungen	10.625.444	9.154.771	12.082.188
III. sonstige Rückstellungen	71.071.854	54.589.493	44.062.864
<b>Rückstellungen</b>	<b>120.934.195</b>	<b>106.736.587</b>	<b>101.583.901</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>177.287.408</b>	<b>190.455.261</b>	<b>194.484.271</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>23.331.346</b>	<b>26.653.225</b>	<b>26.263.677</b>
<b>Passiva</b>	<b>477.959.865</b>	<b>511.022.601</b>	<b>530.061.480</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	483.412.962	529.929.655	546.988.221
2. Veränderung des Bestands unfertige Leistungen	-8.848.190	812.651	11.015.381
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	10.056.491	10.300.534	9.592.243
4. Sonstige betriebliche Erträge	80.677.458	44.139.996	34.782.533
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>565.298.721</b>	<b>585.182.837</b>	<b>602.378.378</b>
6. Materialaufwand	395.951.896	399.079.814	427.570.778
7. Personalaufwand	61.487.975	63.581.734	65.112.869
8. Abschreibungen	24.207.874	28.055.002	27.178.486
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.334.801	49.232.876	51.758.640
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>533.982.547</b>	<b>539.949.427</b>	<b>571.620.774</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>31.316.174</b>	<b>45.233.410</b>	<b>30.757.605</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	12.237.872	6.033.708	6.372.202
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.924.997	25.560.418	17.669.482
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-8.687.126</b>	<b>-19.526.710</b>	<b>-11.297.280</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>22.629.049</b>	<b>25.706.700</b>	<b>19.460.325</b>
16. Steuern	3.873.049	9.536.700	5.330.325
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>18.756.000</b>	<b>16.170.000</b>	<b>14.130.000</b>
+ Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) des Vorjahres	-3.024.000	0	0
- Einstellung in Gewinnrücklagen	9.672.000	12.170.000	10.130.000
- Vorabausschüttung auf Bilanzgewinn	6.060.000	4.000.000	4.000.000
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	680	674	684
Weiblich	276	281	295
<b>Insgesamt</b>	<b>956</b>	<b>955</b>	<b>979</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	81	78	74

## C. Finanz- und Leistungsbeziehungen (einschl. D.)

T€	2015	2016	2017
Erträge	28.626	27.191	*
Aufwendungen	26.784	27.537	*

\* Die Daten für 2017 liegen noch nicht vor.

## D. Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen stellen die Bruttoausschüttungen der Beteiligungen an die Stadt Münster (Erträge) bzw. die darauf anfallenden Steuerzahlungen oder die Zuschussaufwendungen (z.B. Zuführungen zur Kapitalrücklage) der Stadt Münster an die Beteiligungen dar.

T€	2015	2016	2017
Erträge des städtischen Haushalts	6.060	4.000	4.000
Aufwendungen des städtischen Haushalts	1.598	1.055	1.055

## E. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set\*

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	31,0%	35,5%	38,4%
Liquidität 2. Grades	1,8	1,6	1,6
Umsatzrentabilität	3,9%	3,1%	2,6%
Personalintensität	11,5%	11,8%	11,4%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## F. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Der geplante Jahresüberschuss für das Jahr 2018 beträgt 9,1 Mio. €. Dieser Planansatz enthält im Gegensatz zu den Vorjahren keine Belastungen mehr aus der Abschreibung von Kapitalzuführungen an den Flughafen Münster/Osnabrück, da sämtliche bis 2020 noch erforderlichen Tranchen aufgrund entsprechender Gremienbeschlüsse bereits im Jahresergebnis 2017 verarbeitet wurden.

Die für das Geschäftsjahr 2017 vorgesehenen umfangreichen Investitionen zum Ausbau der Glasfasernetze im Rahmen der Breitbandstrategie sowie in Windkraftanlagen konnten noch nicht oder nur in Teilen umgesetzt werden und werden daher zumindest anteilig zeitversetzt in 2018 realisiert werden.

Der Stromabsatz ist von 2016 auf 2017 insbesondere durch Akquisitionserfolge im hart umkämpften Geschäftskundensegment deutlich angestiegen. Für 2018 wird in diesem volatilen Segment wettbewerbsbedingt mit einem leichten Rückgang gerechnet.

Risiken bestehen für die Stadtwerke Münster nach wie vor im Energievertrieb infolge des wettbewerbsbedingten Margendruckes sowohl auf den Strom- als auch auf den Wärmemärkten.

Risikobehaftet ist zudem die Entwicklung der Netzentgelte für die Strom- und Gasnetze. Die Netzentgeltgenehmigung der Regulierungsbehörden für das Gasnetz auf der Grundlage des Basisjahres 2015 und der entsprechend gestellten Netzentgeltanträge steht noch aus, der Netzentgeltantrag für das Stromnetz mit dem Basisjahr 2016 wurde fristgerecht in 2017 der Bundesnetzagentur zur Verfügung gestellt. In beiden Fällen ist ungewiss, in welcher Höhe die jeweiligen Erlösobergrenzen genehmigt werden.

Weiterhin wird die Anlaufphase für die flächendeckende Ausstattung von Wohnungen mit Smart Metern aufgrund hoher fixer Vorlaufkosten kaum kostendeckend umsetzbar sein und in den ersten Jahren vermutlich zu Ergebnisbelastungen führen.

Den Risiken begegnen die Stadtwerke Münster durch eine konsequente Differenzierungs- und Innovationsstrategie, mit der bis dato gute Erfolge in der Kundenbindung erzielt werden konnten. Sowohl Serviceinnovationen über die elektronische Pluscard zur Aufwertung und Ergänzung der Commodity-Produkte als auch neue Geschäftsfelder wie das Angebot von Breitbandprodukten über Glasfaser-Hausanschlüsse sollen und können einen signifikanten Beitrag zur Risikokompensation im klassischen Versorgungsgeschäft leisten.

Nachdem in 2017 das hohe Niveau des Vorjahres bestätigt werden konnte, wird für den Verkehrsbetrieb in 2018 wiederum mit einem ambitionierten Wachstum der Fahrgastzahlen gerechnet, wobei das erfolgreiche 90-Minuten-Ticket nach wie vor ein wesentlicher Treiber sein wird. Ertragschancen außerhalb des Kerngeschäfts ergeben sich zudem durch Verkäufe von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken im attraktiven Hafengebiet von Münster. Allerdings sind die Verkaufsprozesse infolge intensiver Diskussionen verschiedenster Interessengruppen zu Grundsatzfragen der Stadtentwicklung in diesem Viertel oftmals sehr langwierig.

## 5.2 münsterNETZ GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>münsterNETZ GmbH</b>	
Hafenplatz 1	<a href="http://www.muenster-netz.de/">http://www.muenster-netz.de/</a>
48155 Münster	email: <a href="mailto:netzanschluss@muenster-netz.de">netzanschluss@muenster-netz.de</a>
Telefon: (0 251) 694-0	

**Gründungsjahr:** 2005

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Stadtwerke Münster GmbH	100.000	100,00

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

Die münsterNETZ GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Münster GmbH und der Netzbetreiber in den Konzessionsgebieten der Stadtwerke Münster GmbH. Die Gesellschaft ist zuständig für die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmenetze. Das Kerngeschäft der münsterNETZ GmbH ist der Betrieb, die Instandhaltung und der bedarfsgerechte Ausbau dieser Versorgungsnetze.

Das für den Geschäftsbetrieb notwendige Versorgungsnetz hat die Gesellschaft im Zuge von Pacht- und Betriebsführungsverträgen von der Stadtwerke Münster GmbH gepachtet. Die münsterNETZ hat mit der Stadtwerken Münster GmbH einen Vertrag über Planung, Bau und Betrieb von Versorgungsnetzen abgeschlossen. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben ist von der Gesellschaft anzustreben, vorhandene Ressourcen, insbesondere die natürlichen Vorräte an Energieträgern und Wasser, soweit wie möglich zu schonen und die Belastung der Umwelt durch Emissionen so gering wie möglich zu halten. Die münsterNETZ hat mit der smartOPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück, einen Vertrag über Dienstleistungen für den Betrieb von Messstellen und Messung abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2017 hat die münsterNETZ GmbH ausschließlich diese satzungsmäßigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausgeübt und erfüllt damit die ihr von der mittelbaren Alleingeschafterin Stadt Münster übertragenen kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bevölkerung.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>
Andreas Wunderer
<b>Gesellschafterversammlung</b>
Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2017 ist gekennzeichnet durch eine gute gesamtwirtschaftliche Lage und moderate Preissteigerungen bei den Verbraucherpreisen. Der Gas- und Wärmeabsatz ist, gemessen an den regionalen Gradtagzahlen, durch ein mildes Jahr 2017 geprägt, wobei insbesondere die Monate Oktober bis Dezember wärmer waren als im Vorjahr.

Zum 31.12.2017 beschäftigte die münsterNETZ GmbH 45 Mitarbeiter. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von 1.915 T€ liegt um 3,5 % über dem Planergebnis von 1.850 T€. Den im Vergleich zum Plan höheren Umsatzerlösen aus Stromnetzentgelten stehen insbesondere preis- und mengenbedingt gestiegene Aufwendungen für das vorgelagerte Stromnetz gegenüber.

Die Umsatzerlöse wurden mit 137.796 T€ (Vorjahr: 140.734 T€) in den regulierten Sparten Strom und Gas und mit 31.015 T€ (Vorjahr: 30.254 T€) in den nicht regulierten Sparten Wasser und Wärme erzielt. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von 1.915 T€ ist gegenüber dem Vorjahr (1.658 T€) vor allem aufgrund einer Verringerung der von den Stadtwerken Münster bezogenen Leistungen sowie geringere Aufwendungen für Netzverluste gestiegen. Den höheren Umsatzerlösen aus Strom-Netzentgelten stehen deutlich gestiegene Aufwendungen für das vorgelagerte Stromnetz gegenüber. Positiv auf das Ergebnis wirkten sich zudem höhere Umsatzerlöse aus Wasser- und Wärme-Netzentgelten sowie die Aufwendungen übersteigende Erträge aus der Mehrminderungenabrechnung Strom aus. Das verbleibende Ergebnis wurde aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Münster GmbH abgeführt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

## C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von 4.573 T€ gerechnet. Die deutliche Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 wird insbesondere aufgrund deutlich höherer Umsatzerlöse im Stromnetz sowie ebenfalls steigender Umsatzerlöse in den Wasser- und Wärmenetzen erwartet.

Die Umsetzung der bestehenden Rechtslage und die weitere Marktentwicklung beinhalten Chancen und Risiken für die münsterNETZ GmbH. Die münsterNETZ ist in das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Münster GmbH eingebunden. In diesem Rahmen erfolgt eine regelmäßige Risikobetrachtung ergänzt durch planmäßige Gespräche zwischen den Geschäftsführungen der Gesellschaften.

## zu B. Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	139.853	209.787	238.141
II. Sachanlagen	31.570	29.612	179.465
III. Finanzanlagen	23.339	20.550	17.697
<b>Anlagevermögen</b>	<b>194.762</b>	<b>259.949</b>	<b>435.302</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	6.720.579	7.326.288	8.641.758
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	144.319	181.870	70.564
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.864.899</b>	<b>7.508.159</b>	<b>8.712.322</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>21.392.803</b>	<b>24.406.297</b>	<b>25.176.721</b>
<b>Aktiva</b>	<b>28.452.464</b>	<b>32.174.404</b>	<b>34.324.346</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
II. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>3.661.948</b>	<b>3.328.045</b>	<b>2.686.905</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.969.832</b>	<b>4.974.494</b>	<b>6.947.339</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>20.720.684</b>	<b>23.771.865</b>	<b>24.590.102</b>
<b>Passiva</b>	<b>28.452.464</b>	<b>32.174.404</b>	<b>34.324.346</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	155.746.439	171.749.288	169.501.578
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.886.507	781.082	1.303.343
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>160.632.946</b>	<b>172.530.371</b>	<b>170.804.921</b>
6. Materialaufwand	145.846.475	164.388.068	161.439.192
7. Personalaufwand	3.133.846	3.177.254	3.281.525
8. Abschreibungen	49.859	57.743	64.268
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.858.998	3.178.055	4.025.034
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>156.889.178</b>	<b>170.801.120</b>	<b>168.810.020</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>3.743.769</b>	<b>1.729.250</b>	<b>1.994.900</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	22.879	8.643	976
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.477	29.456	35.899
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-1.597</b>	<b>-20.813</b>	<b>-34.923</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>3.742.172</b>	<b>1.708.438</b>	<b>1.959.978</b>
16. Steuern	47.235	50.162	45.045
17. Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungsvertrag	-3.694.937	-1.658.276	-1.914.933
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 5.3 FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	
Airportallee 1	<a href="http://www.fmo.de">http://www.fmo.de</a>
48268 Greven	email: <a href="mailto:info@fmo.de">info@fmo.de</a>
Telefon: (0 25 71) 94 - 0	

Gründungsjahr: 1966

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	7.945.800	35,06
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	6.862.400	30,28
OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH	3.897.650	17,20
Grevenener Verkehrs GmbH	1.334.800	5,89
BEVOS Beteiligungs- und Vermögensgesellschaft mbH, Landkreis Osnabrück	1.150.700	5,08
Kreis Warendorf	552.800	2,44
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	471.700	2,08
Kreis Borken	102.300	0,45
Kreis Coesfeld	102.300	0,45
Landkreis Emsland	102.300	0,45
Landkreis Grafschaft Bentheim	102.300	0,45
IHK Nord Westfalen	15.350	0,08
IHK Osnabrück/Emsland/Grafschaft Bentheim	7.700	0,03
HWK Münster	7.700	0,03
HWK Osnabrück/Emsland	7.700	0,03
<b>Gesamt</b>	<b>22.663.500</b>	<b>100,00</b>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapital	
	in €	Anteile in %
FMO Airport Services GmbH	250.000	100,00
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	26.000	100,00
FMO Parking Services GmbH	51.500	100,00
FMO Security Services GmbH	300.000	100,00
WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG	306.775	33,33
WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH	27.000	33,33
FMO Passenger Services GmbH	245.700	33,33
AHS Aviation Handling Services GmbH	500.000	10,00

## Gegenstand und Leistungen des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb des Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück sowie die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports sowie alle im Zusammenhang mit Vermietung und Verpachtung stehenden Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens Münster/Osnabrück (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Inhaltlich steht ein attraktives, weltweites Flugangebot sowie kompetenter und freundlicher Service im Fokus. Der Mix aus einem umfangreichen Touristikprogramm, schnellen Business-Zielen und günstigen Low-Cost-Flügen wird ständig aktualisiert und mit dem besten Dienstleistungspaket abgerundet.

## Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Olaf Gericke, Landrat
Prof. Dr. Rainer Schwarz, Geschäftsführer, ab 01.02.2017	Wilfried Grunendahl
Thorsten Brockmeyer, stellv. Geschäftsführer, bis 30.06.2017	Dr. Michael Jung, Ratsherr
	Dr. Michael Lübbersmann, Landrat
	Dr. Hans Moormann, ab 01.06.2017
<b>Aufsichtsrat</b>	Carsten Peters, Ratsherr
Wolfgang Griesert, Oberbürgermeister, 1. Vorsitzender	Hans-Jürgen Scholte, bis 01.02.2017
Dr. Klaus Effing, Landrat, 1. stellv. Vorsitzender	Thorsten Tacke
Markus Lewe, Oberbürgermeister, 2. stellv. Vorsitzender	Elisabeth Veldhues
Christoph Borgert, ab 01.02.2017	Peter Vennemeyer, Bürgermeister
Berthold Bredenbeck, ab 01.03.2017	Stefan Weber, Ratsherr
Andrea Henning	
Frank Henning	
	<b>Gesellschafterversammlung</b>
	Vertreter der einzelnen Gesellschafter

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Durch eine Wachstumsrate von 23,23 % bei den Passagieren gegenüber dem Vorjahr konnten auch die Umsatzerlöse der FMO GmbH insgesamt gesteigert werden. Insbesondere die verbesserte Erlössituation ist der Grund für die Steigerung des operativen Ergebnisses. Mittlerweile machen sich auch die positiven Effekte aus dem im Geschäftsjahr 2014 verabschiedeten Entschuldungskonzept bemerkbar.

Wesentlich für die Ertragslage der Muttergesellschaft ist auch die wirtschaftliche Entwicklung der Tochtergesellschaften. Insbesondere die FMO Parking Services GmbH konnte ihre Ergebnisabführung bedeutend steigern. Während im Geschäftsjahr 2016 noch ca. 1,5 Mio. € Gewinn an den FMO abgeführt wurden, konnten 2017 sogar 2,3 Mio. € Gewinn in der FMO Parking Services GmbH erzielt werden. Ursache ist hier insbesondere ein Erlösanstieg von mehr als 27 %, der sogar höher ist als das Passagierwachstum am Flughafen. Die FMO Airport Services GmbH konnte eine Ergebnisabführung von 162 T€ erwirtschaften und damit erstmals seit 2010 wieder Gewinne an die FMO GmbH abführen.

Auch die FMO Security Services GmbH verbesserte ihr Ergebnis. Musste die FMO GmbH 2016 noch 1,2 Mio. € an Verlustübernahmen tragen, konnte dies in 2017 auf einen Verlust von ca. 0,4 Mio. € reduziert werden. Neben Steigerungen der Passagierzahlen wurden auch entsprechende Preisanpassungen am Markt durchgesetzt.

Die wesentliche Verbesserung des operativen Ergebnisses, begleitet durch die Eigenkapitalzuführung der Gesellschafter, führt weiterhin zu einer robusten Liquiditätslage der Gesellschaft. Planmäßig wird sich das operative Unternehmensergebnis auch in den nächsten Geschäftsjahren weiter verbessern. Eine klassische Innenfinanzierung aus dem laufenden Betrieb nach Ende des Entschuldungskonzeptes wird angestrebt. Die tendenzielle Entwicklung des EBITDA nach Beteiligungsergebnis von -5,4 Mio. € in 2015 über -3,3 Mio. € in 2016 auf nun -1,8 Mio. € zeigt deutlich die gestiegene operative Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Die Liquiditätsentwicklung der FMO GmbH wird weiterhin einer rollierenden Kontrolle unterzogen.

Die Bilanzsumme der FMO GmbH hat sich von 143 Mio. € auf 129 Mio. € reduziert. Wesentlich für diese Veränderung ist die Abschreibung im Zusammenhang mit dem Projekt Startbahnverlängerung. Diese reduzierte den Wert der Sachanlagen um ca. 12,9 Mio. € und erhöhte auf der Passivseite den Jahresfehlbetrag um ca. 13,9 Mio. €. Nach Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages 2017 weist der FMO ein Eigenkapital von ca. 50,7 Mio. € aus. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 39,3 %. Die erteilten Zusagen zu weiteren Kapitalzuführungen haben dazu geführt, dass die Eigenkapitalquote trotz des Jahresfehlbetrages nahezu konstant blieb.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

## Entwicklung der Verkehrsergebnisse

	2016	2017	Veränderung absolut	in %
<b>Fluggäste</b>				
<b>1. Gewerblicher Verkehr</b>	<b>781.222</b>	<b>962.810</b>	<b>181.588</b>	<b>23,24%</b>
davon				
- Linienfluggäste	403.041	401.472	-1.569	-0,39%
- Ferienfluggäste	369.012	543.672	174.660	47,33%
- übriger gewerblicher Verkehr	9.169	17.666	8.497	92,67%
<b>2. Nichtgewerblicher Verkehr</b>	<b>5.749</b>	<b>6.952</b>	<b>1.203</b>	<b>20,93%</b>
<b>Fluggäste gesamt</b>	<b>786.971</b>	<b>969.762</b>	<b>182.791</b>	<b>23,23%</b>
<b>Flugzeugbewegungen</b>				
<b>1. Gewerblicher Verkehr</b>	<b>20.190</b>	<b>23.127</b>	<b>2.937</b>	<b>14,55%</b>
davon				
- Linienflugbewegungen	6.697	6.503	-194	-2,90%
- Ferienflugbewegungen	2.734	3.838	1.104	40,38%
- übriger gewerblicher Verkehr	10.759	12.786	2.027	18,84%
<b>2. Nichtgewerblicher Verkehr</b>	<b>14.280</b>	<b>15.770</b>	<b>1.490</b>	<b>10,43%</b>
<b>Flugzeugbewegungen gesamt</b>	<b>34.470</b>	<b>38.897</b>	<b>4.427</b>	<b>12,84%</b>
<b>Fracht</b>				
<b>Frachtaufkommen gesamt in t</b>	<b>15.227</b>	<b>16.162</b>	<b>935</b>	<b>6,14%</b>

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	100.728	107.135	72.025
II. Sachanlagen	88.235.762	85.300.506	70.062.325
III. Finanzanlagen	18.667.214	18.190.473	18.039.370
<b>Anlagevermögen</b>	<b>107.003.704</b>	<b>103.598.114</b>	<b>88.173.720</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	345.054	274.363	305.534
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	34.793.845	34.110.124	36.651.859
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	3.926.719	4.757.279	3.340.470
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>39.065.619</b>	<b>39.141.766</b>	<b>40.297.863</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>475.276</b>	<b>422.653</b>	<b>434.247</b>
<b>Aktiva</b>	<b>146.544.598</b>	<b>143.162.533</b>	<b>128.905.830</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	22.663.500	22.663.500	22.663.500
II. Kapitalrücklagen	39.733.283	43.349.220	49.763.298
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-12.805.900	-10.007.759	-21.742.137
<b>Eigenkapital</b>	<b>49.590.883</b>	<b>56.004.961</b>	<b>50.684.660</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>8.307.402</b>	<b>8.664.778</b>	<b>11.461.814</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>88.577.719</b>	<b>78.440.789</b>	<b>66.693.697</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>68.594</b>	<b>52.005</b>	<b>65.658</b>
<b>Passiva</b>	<b>146.544.598</b>	<b>143.162.533</b>	<b>128.905.830</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	11.744.052	15.686.958	17.479.276
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.514.929	226.978	378.704
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>16.258.981</b>	<b>15.913.936</b>	<b>17.857.980</b>
6. Materialaufwand	3.732.096	4.063.241	4.360.467
7. Personalaufwand	11.499.147	9.701.882	10.223.436
8. Abschreibungen	3.632.549	3.566.107	15.937.854
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.461.711	5.476.982	8.114.942
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>24.325.503</b>	<b>22.808.212</b>	<b>38.636.699</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-8.066.521</b>	<b>-6.894.276</b>	<b>-20.778.719</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge/Beteiligungserträge	1.423.743	1.467.172	2.510.772
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Verlustübernahmen	5.787.545	4.313.059	3.188.599
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-4.363.801</b>	<b>-2.845.887</b>	<b>-677.826</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-12.430.322</b>	<b>-9.740.163</b>	<b>-21.456.546</b>
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	129.368	0	0
<b>18. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-129.368</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19. Steuern	246.210	267.596	285.591
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-12.805.900</b>	<b>-10.007.759</b>	<b>-21.742.137</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	134	131	134
Weiblich	25	25	23
<b>Insgesamt</b>	<b>159</b>	<b>156</b>	<b>157</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	10	9	9

## C. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set\*

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	33,8%	39,1%	39,3%
Liquidität 2. Grades	2,1	2,0	2,5
Umsatzrentabilität	109,0%	-63,8%	-124,4%
Personalintensität	47,3%	42,5%	26,5%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## D. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Im Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung 2018 wurden leicht sinkende Passagierzahlen im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Insbesondere Erlöse aus dem Non-Aviation-Bereich sorgen dafür, dass die Vorjahreserlöse übertroffen werden. Der zu erwartende Jahresfehlbetrag von 6,8 Mio. € sowie das entsprechende EBITDA nach dem Beteiligungsergebnis in Höhe von -1,0 Mio. € entsprechen exakt dem Planungsansatz des Finanzierungskonzeptes.

Insbesondere das abermalige Einhalten des Finanzierungskonzeptes mit den entsprechenden finanziellen Rahmendaten sowie der in 2017 erstmals wieder deutlich zu erkennende Wachstumspfad der Flughafen-gesellschaft lassen keine erheblichen Risiken erkennen. Auch der beschriebene Marktaustritt der airberlin / NIKI ist aufgrund des mittlerweile äußerst geringen Marktanteils am FMO mit wenig Risiken verbunden.

### 5.3.1 FMO Luftfahrtförderungs-GmbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	
Airportallee 1	<a href="http://www.fmo.de">http://www.fmo.de</a>
48268 Greven	email: <a href="mailto:info@fmo.de">info@fmo.de</a>
Telefon: (0 25 71) 94 - 0	

**Gründungsjahr:** 1985

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	26.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteile in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück	22.663.500	2,08

#### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der zivilen Luftfahrt. Außerdem bezuschusst die Gesellschaft den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zum Flughafen.

#### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Wolfgang Griesert, Oberbürgermeister
Thorsten Brockmeyer	Dr. Henning Müller-Tengelmann
	Dr. Michael Lübbersmann, Landrat
<b>Beirat</b>	
Dr. Heinz Böger, KD, bis 01.08.2017	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Dr. Klaus Effing, Landrat	Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH
Dr. Stefan Funke, KD, ab 01.09.2017	

#### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	2	2	2
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	10.104	13.075	6.953
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	80.402	78.184	84.155
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>90.506</b>	<b>91.259</b>	<b>91.108</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>2.467</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>90.508</b>	<b>93.728</b>	<b>91.110</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	2	2	2
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>26.002</b>	<b>26.002</b>	<b>26.002</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>2.626</b>	<b>3.206</b>	<b>3.228</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>61.880</b>	<b>64.520</b>	<b>61.880</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>90.508</b>	<b>93.728</b>	<b>91.110</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	134.103	136.396	135.815
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>134.103</b>	<b>136.396</b>	<b>135.815</b>
6. Materialaufwand	0	0	0
7. Personalaufwand	0	1.500	0
8. Abschreibungen	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.369	133.610	133.961
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>132.369</b>	<b>135.110</b>	<b>133.961</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.734</b>	<b>1.286</b>	<b>1.855</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.734</b>	<b>1.286</b>	<b>1.855</b>
16. Steuern	0	0	0
17. Erträge / Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungsvertrag	-1.734	-1.286	-1.855
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 5.3.2 FMO Parking Services GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>FMO Parking Services GmbH</b>	
Airportallee 1	<a href="http://www.fmo.de">http://www.fmo.de</a>
48268 Greven	email: <a href="mailto:info@fmo.de">info@fmo.de</a>
Telefon: (0 25 71) 94 - 0	

**Gründungsjahr:** 1995

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital in €</b>	<b>Anteile in %</b>
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	51.500	100,00

### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung, die Unterhaltung, die Verwaltung und die Vergabe von Parkflächen für den ruhenden Verkehr am Flughafen Münster/Osnabrück.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Wilfried Grunendahl
Thorsten Brockmeyer	Dr. Michael Lübbersmann, Landrat
	Elisabeth Veldhues
<b>Beirat</b>	
Markus Lewe, Oberbürgermeister, Vorsitzender	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Peter Vennemeyer, Bürgermeister	Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH
Wolfgang Griesert, Oberbürgermeister	

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.633	356	20.580
II. Sachanlagen	16.869.723	16.421.152	16.320.587
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>16.874.356</b>	<b>16.421.508</b>	<b>16.341.167</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	11.509	5.066,64
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	10.080	29.973	68.940
III. Wertpapiere	33.998	0	0
IV. Flüssige Mittel	266.917	294.433	2.774.134
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>310.995</b>	<b>335.914</b>	<b>2.848.140</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>39.252</b>	<b>37.899</b>	<b>36.545</b>
<b>Aktiva</b>	<b>17.224.603</b>	<b>16.795.321</b>	<b>19.225.853</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	51.500	51.500	51.500
II. Kapitalrücklagen	16.458.234	16.458.234	16.458.234
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>16.509.734</b>	<b>16.509.734</b>	<b>16.509.734</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>8.518</b>	<b>10.470</b>	<b>33.227</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>612.446</b>	<b>176.957</b>	<b>2.564.121</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>93.905</b>	<b>98.160</b>	<b>118.770</b>
<b>Passiva</b>	<b>17.224.603</b>	<b>16.795.321</b>	<b>19.225.853</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.441.183	3.379.662	4.304.814
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	46.087	10.421	3.268
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>3.487.270</b>	<b>3.390.083</b>	<b>4.308.082</b>
6. Materialaufwand	1.106.240	903.305	842.633
7. Personalaufwand	0	0	0
8. Abschreibungen	479.547	492.669	472.669
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	444.004	466.784	565.170
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.029.791</b>	<b>1.862.758</b>	<b>1.880.472</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.457.480</b>	<b>1.527.326</b>	<b>2.427.609</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	163	72	35
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>163</b>	<b>72</b>	<b>35</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.457.643</b>	<b>1.527.398</b>	<b>2.427.644</b>
16. Steuern	64.867	78.260	84.057
17. Erträge / Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungsvertrag	-1.392.776	-1.449.138	-2.343.587
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 5.3.3 FMO Airport Services GmbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>FMO Airport Services GmbH</b>	
Airportallee 1	<a href="http://www.fmo.de">http://www.fmo.de</a>
48268 Greven	email: <a href="mailto:info@fmo.de">info@fmo.de</a>

Gründungsjahr: 1999

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	250.000	100,00

#### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

Gegenstand der FMO Airport Services GmbH ist die Erbringung land- und luftseitiger Abfertigungsleistungen mit dem Schwerpunkt der Flugzeugabfertigung sowie sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Dienstleistungen.

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Markus Gertken	Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH
Klaus Stender	

#### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	154.966	74.402	33.203
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>154.966</b>	<b>74.402</b>	<b>33.203</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	84.576	64.356	74.684
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	907.326	300.190	394.196
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	212.510	102.677	569.971
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.204.412</b>	<b>467.224</b>	<b>1.038.851</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.909</b>	<b>1.911</b>	<b>1.692</b>
<b>Aktiva</b>	<b>1.361.287</b>	<b>543.537</b>	<b>1.073.746</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	250.000	250.000	250.000
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>107.729</b>	<b>38.132</b>	<b>399.196</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.003.557</b>	<b>255.405</b>	<b>424.550</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>1.361.287</b>	<b>543.537</b>	<b>1.073.746</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.949.937	4.490.908	5.344.823
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	146.949	75.741	45.451
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>4.096.886</b>	<b>4.566.649</b>	<b>5.390.274</b>
6. Materialaufwand	2.586.757	2.166.313	2.244.644
7. Personalaufwand	1.410.738	1.475.702	1.662.884
8. Abschreibungen	128.481	97.185	47.296
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	847.252	863.292	1.272.816
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.973.228</b>	<b>4.602.491</b>	<b>5.227.640</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-876.342</b>	<b>-35.842</b>	<b>162.634</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	17	2	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.698	5.161	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-11.681</b>	<b>-5.159</b>	<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-888.022</b>	<b>-41.000</b>	<b>162.634</b>
16. Steuern	1.080	1.057	991
17. Erträge aus Verlustübernahme	889.103	42.057	-161.643
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 5.3.4 FMO Security Services GmbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>FMO Security Services GmbH</b>	
Airportallee 1	<a href="http://www.fmo.de">http://www.fmo.de</a>
48268 Greven	email: <a href="mailto:info@fmo.de">info@fmo.de</a>
Telefon: (0 25 71) 98700	

**Gründungsjahr:** 2001

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital in €</b>	<b>Anteile in %</b>
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	300.000	100,00

#### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

Gegenstand der FMO Security Services GmbH ist die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Sektor des Fluggastkontrolldienstes gemäß § 5 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) am Flughafen Münster / Osnabrück sowie sonstiger zur Förderung dieses Zwecks erforderlicher Geschäfte.

#### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Franz-Josef Thiery, Greven	Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

#### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	7.894	6.921	4.643
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.894</b>	<b>6.921</b>	<b>4.643</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	551.871	556.388	199.440
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	36.028	34.274	451.693
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>587.899</b>	<b>590.662</b>	<b>651.133</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>595.793</b>	<b>597.583</b>	<b>655.776</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000	300.000	300.000
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>166.878</b>	<b>110.360</b>	<b>219.903</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>128.916</b>	<b>187.223</b>	<b>135.873</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>595.793</b>	<b>597.583</b>	<b>655.776</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.393.231	2.336.129	3.225.747
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	64.068	4.684	185
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>2.457.299</b>	<b>2.340.814</b>	<b>3.225.931</b>
6. Materialaufwand	22.247	57.406	17.235
7. Personalaufwand	3.008.925	2.854.946	3.017.381
8. Abschreibungen	5.358	4.117	3.865
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	650.181	662.060	631.514
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.686.711</b>	<b>3.578.528</b>	<b>3.669.996</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.229.411</b>	<b>-1.237.714</b>	<b>-444.065</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.229.411</b>	<b>-1.237.714</b>	<b>-444.065</b>
16. Steuern	263	263	169
17. Erträge aus Verlustübernahme	1.229.674	1.237.977	444.234
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 5.3.5 FMO Passenger Services GmbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

FMO Passenger Services GmbH	
Airportallee 1	www.passenger-services.de
48268 Greven	email: info@passenger-services.de
Telefon: (0 25 71) 94 33 10	

**Gründungsjahr:** 1998

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	81.900	33,33
AHS Aviation Handling Services GmbH	81.900	33,33
GGG Service for Airlines GmbH	81.900	33,33
<b>Gesamt</b>	<b>245.700</b>	<b>100,00</b>

#### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

Gegenstand der FMO Passenger Services GmbH ist die Erbringung landseitiger Abfertigungsleistungen auf dem Sektor der Passagierabfertigung inklusive Lost & Found, der dokumentarischen Abfertigung eines Fluges (Operations), der Vermittlung und dem Verkauf von Reise- und Transportleistungen (Linien- und Touristikverkauf) sowie sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Geschäfte am Flughafen Münster/Osnabrück.

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Dieter Faßold, bis 30.11.2017	Vertreter der einzelnen Gesellschaften
Markus Gertken, ab 01.12.2017	
Klaus Stender, ab 01.12.2017	

#### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	30.120	20.758	15.063
III. Finanzanlagen	2.556	2.556	2.556
<b>Anlagevermögen</b>	<b>32.676</b>	<b>23.314</b>	<b>17.619</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	320.699	399.836	516.134
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	432.400	449.103	575.811
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>753.099</b>	<b>848.939</b>	<b>1.091.946</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.047</b>	<b>2.104</b>	<b>908</b>
<b>Aktiva</b>	<b>786.822</b>	<b>874.358</b>	<b>1.110.473</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	245.700	245.700	245.700
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-143.115	-142.827	-142.540
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	288	287	155
<b>Eigenkapital</b>	<b>102.873</b>	<b>103.160</b>	<b>103.314</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>515.658</b>	<b>599.494</b>	<b>756.436</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>168.291</b>	<b>171.705</b>	<b>250.723</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>786.822</b>	<b>874.358</b>	<b>1.110.473</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.514.545	2.503.643	2.666.835
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	29.205	174.085	284.307
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>2.543.750</b>	<b>2.677.728</b>	<b>2.951.141</b>
6. Materialaufwand	52.656	44.184	72.283
7. Personalaufwand	2.140.982	2.170.835	2.369.913
8. Abschreibungen	14.405	12.375	11.838
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	390.345	397.045	437.992
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.598.387</b>	<b>2.624.439</b>	<b>2.892.027</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-54.637</b>	<b>53.289</b>	<b>59.115</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	262	44	46
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.714	52.828	58.873
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-42.452</b>	<b>-52.784</b>	<b>-58.827</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-97.089</b>	<b>505</b>	<b>287</b>
16. Außerordentliche Erträge	104.000	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	6.405	0	0
<b>18. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>97.595</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19. Steuern	218	218	133
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>288</b>	<b>287</b>	<b>155</b>

### 5.3.6 WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>WISAG FMO Cargo Service GmbH &amp; Co. KG</b>	
Airportallee 1	www.fmo-cargo.de
48268 Greven	email: info@fmo-cargo.de
Telefon: (0 25 71) 94 - 3200	

**Gründungsjahr:** 1998

Kommanditisten	Kommanditkapitalanteile	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	102.258	33,33
WISAG Cargo Services Holding GmbH & Co. KG	204.517	66,67
<b>Gesamt</b>	<b>306.775</b>	<b>100,00</b>

#### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Abfertigungsleistungen auf dem Luftfrachtsektor und sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Geschäfte am Flughafen Münster/Osnabrück.

#### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Margot Kriege	Vertreter der einzelnen Gesellschafter
<b>Geschäftsführende Komplementärin</b>	
WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH	

#### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.175	1.835	0
II. Sachanlagen	171.227	151.493	118.064
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>178.402</b>	<b>153.328</b>	<b>118.064</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	33.659	28.277	35.311
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	336.552	389.917	484.792
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	576.537	544.060	728.849
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>946.748</b>	<b>962.254</b>	<b>1.248.952</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>18.603</b>	<b>7.278</b>	<b>7.734</b>
<b>Aktiva</b>	<b>1.143.753</b>	<b>1.122.860</b>	<b>1.374.751</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	306.775	306.775	306.775
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-44.151	-5.272	915
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	38.879	6.187	-45.037
<b>Eigenkapital</b>	<b>301.503</b>	<b>307.690</b>	<b>262.653</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>693.484</b>	<b>744.301</b>	<b>1.021.273</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>148.766</b>	<b>70.869</b>	<b>90.824</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>1.143.753</b>	<b>1.122.860</b>	<b>1.374.751</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.879.561	2.827.221	2.951.489
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	42.509	45.024	31.693
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>2.922.070</b>	<b>2.872.245</b>	<b>2.983.182</b>
6. Materialaufwand	446.919	407.192	356.151
7. Personalaufwand	1.300.736	1.317.807	1.395.899
8. Abschreibungen	67.358	73.027	73.499
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.095.268	1.005.228	993.954
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.910.282</b>	<b>2.803.254</b>	<b>2.819.503</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>11.789</b>	<b>68.991</b>	<b>163.679</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	10.966	162	25
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.126	33.962	154.983
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-20.160</b>	<b>-33.800</b>	<b>-154.958</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.371</b>	<b>35.191</b>	<b>8.721</b>
16. Steuern	-47.250	29.004	53.758
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>38.879</b>	<b>6.187</b>	<b>-45.037</b>

### 5.3.7 WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH	
Airportallee 1	www.fmo-cargo.de
48268 Greven	email: info@fmo-cargo.de
Telefon: (0 25 71) 94 - 3200	

**Gründungsjahr:** 2011

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	9.000	33,33
WISAG Cargo Service Holding GmbH & Co. KG	18.000	66,67
<b>Gesamt</b>	<b>27.000</b>	<b>100,00</b>

#### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung der Beteiligung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG.

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Margot Kriege	Vertreter der einzelnen Gesellschafter

#### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	35.646	38.328	39.534
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	0	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>35.646</b>	<b>38.328</b>	<b>38.328</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>35.646</b>	<b>38.328</b>	<b>39.534</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	27.000	27.000	27.000
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	6.045	7.870	9.759
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.824	1.889	1.953
<b>Eigenkapital</b>	<b>34.870</b>	<b>36.759</b>	<b>38.712</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>529</b>	<b>1.071</b>	<b>571</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>247</b>	<b>498</b>	<b>252</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>35.646</b>	<b>38.328</b>	<b>39.534</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
6. Materialaufwand	0	0	0
7. Personalaufwand	0	0	0
8. Abschreibungen	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	395	387	369
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>395</b>	<b>387</b>	<b>369</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-395</b>	<b>-387</b>	<b>-369</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	2.748	2.818	2.894
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>2.748</b>	<b>2.818</b>	<b>2.894</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.353</b>	<b>2.431</b>	<b>2.525</b>
16. Steuern	529	542	572
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.824</b>	<b>1.889</b>	<b>1.953</b>

### 5.3.8 AHS Aviation Handling Services GmbH

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

AHS Aviation Handling Service GmbH	
Airport Terminal 1	<a href="http://www.ahs-de.com/">http://www.ahs-de.com/</a>
22335 Hamburg	
Telefon: (0 40) 50 75-24 81	

**Gründungsjahr:** 1951

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH,	148.750	29,75
Flughafen Hamburg GmbH	136.250	27,25
Flughafen Bremen GmbH	60.000	12,00
Flughafen Stuttgart GmbH	50.000	10,00
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven	50.000	10,00
Flughafen Köln/Bonn GmbH	50.000	10,00
AirPort GmbH, Nürnberg	5.000	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>500.000</b>	<b>100,00</b>

#### Gegenstand und Leistungen des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt Bodenverkehrsdienstleistungen für Fluggesellschaften. Die AHS-Gruppe bietet ihre Dienstleistungen an den Flughäfen Berlin-Tegel, Berlin-Schönefeld, Köln/Bonn, Leipzig, Dresden, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München, Münster/Osnabrück, Stuttgart sowie Nürnberg direkt oder indirekt an.

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Dr. Martin Roll	Vertreter der einzelnen Gesellschafter
Amélie Charisius	

#### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

## Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	289.867	461.455	652.738
II. Sachanlagen	565.468	596.733	824.057
III. Finanzanlagen	3.389.638	3.377.388	3.402.387
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.244.973</b>	<b>4.435.577</b>	<b>4.879.182</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	5.669	7.105	8.337
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	4.751.020	4.442.996	6.885.096
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	3.381.871	6.520.329	6.686.679
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.138.560</b>	<b>10.970.430</b>	<b>13.580.111</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>34.992</b>	<b>24.988</b>	<b>17.718</b>
<b>D. Nicht gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>303.026</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>12.721.552</b>	<b>15.430.995</b>	<b>18.477.012</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000
II. Kapitalrücklagen	2.475.000	2.475.000	2.475.000
III. Gewinnrücklagen	50.000	50.000	50.000
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-4.226.679	-3.328.026	336.631
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	898.653	3.664.658	5.715.901
VI. Nicht gedeckter Fehlbetrag	303.026	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>3.361.631</b>	<b>9.077.532</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>2.823.941</b>	<b>2.460.464</b>	<b>1.237.091</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>9.897.611</b>	<b>9.608.900</b>	<b>8.162.389</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>12.721.552</b>	<b>15.430.995</b>	<b>18.477.012</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.951.197	8.006.524	8.741.176
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.719.642	4.299.197	10.018.523
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>9.670.839</b>	<b>12.305.720</b>	<b>18.759.699</b>
6. Materialaufwand	2.532.878	2.841.416	2.842.000
7. Personalaufwand	3.094.739	3.098.023	3.359.521
8. Abschreibungen	228.332	305.204	364.414
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.331.213	5.952.446	7.711.013
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>11.187.163</b>	<b>12.197.089</b>	<b>14.276.949</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.516.324</b>	<b>108.631</b>	<b>4.482.750</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	2.670.229	3.891.918	1.559.713
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	253.496	167.482	109.222
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>2.416.733</b>	<b>3.724.436</b>	<b>1.450.491</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>900.409</b>	<b>3.833.067</b>	<b>5.933.241</b>
16. Steuern	1.756	168.410	217.340
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>898.653</b>	<b>3.664.657</b>	<b>5.715.901</b>

## 5.4 items GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>items GmbH</b>	
Hafenweg 7	www.itemsnet.de
48155 Münster	email: kontakt@itemsnet.de
Telefon: (02 51) 69 45 - 6000	

**Gründungsjahr:** 1999

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapitalanteile</b>	
	<b>in €</b>	<b>in %</b>
Stadtwerke Münster GmbH	398.316	30,58
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH	286.073	21,96
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	238.315	18,30
Stadtwerke Osnabrück AG	112.346	8,63
items GmbH (Nennbetrag eigener Anteile)	77.059	5,92
Energie AG Iserlohn	65.921	5,06
Mark-E AG, Hagen	65.123	5,00
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	59.300	4,55
<b>Gesamt</b>	<b>1.302.453</b>	<b>100,00</b>

<b>Beteiligungen der Gesellschaft</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteile</b>
	<b>in €</b>	<b>in %</b>
items project GmbH	50.000	100,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung, Beschaffung, Einführung und der Betrieb von Systemen der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik, außerdem die damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen für die Gesellschafter und sonstige Unternehmen, an denen eine der an der items GmbH unmittelbar oder mittelbar beteiligten Städte Anteile hat, sowie für andere Kommunen und deren Einrichtungen und Unternehmen, soweit dies gemeinderechtlich zulässig ist.

## Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Christoph Hüls, Osnabrück, ab 07.06.2017
Ludger Hemker	Dr. Michael Maxelon, Kassel
	Andreas Ortz, Lübeck, ab 15.11.2017
<b>Beirat</b>	Alfons Reinkemeier, Stadtkämmerer, Münster
Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster, Vorsitzender	Dr. Dirk Wernicke, Münster
Willi Nibbe, Lübeck, stellv. Vorsitzender, bis 31.07.2017	
Dr. Klaus Weimer, Iserlohn, stellv. Vorsitzender, ab 15.11.2017	<b>Beisitzende</b>
Jürgen Elmer, Bocholt	Werner Vandersee, Vorsitzende Gesamtbetriebsrat
Wolfgang Heuer, Stadtrat, Münster	
Erik Höhne, Hagen	<b>Gesellschafterversammlung</b>
	Vertreter der einzelnen Gesellschafter

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das abgelaufene Geschäftsjahr war insbesondere geprägt durch die Umsetzung anspruchsvoller Projekte, interne Optimierungen und die Etablierung eines Innovationsmanagements. Das Großprojekt zur Umsetzung des Interimsmodells besteht aus mehreren Teilprojekten und wurde in 2017 in verschiedenen Iterationen und als „Programm“ umgesetzt. Teile des Projektes erstrecken sich auch noch auf das Geschäftsjahr 2018.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss von 762 T€ abgeschlossen, womit das Ergebnis des Vorjahres deutlich übertroffen werden konnte. Der Umsatz erhöhte sich um 2.243 T€ auf 38.628 T€. Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 723 T€ (Vorjahr: 561 T€) entfallen mit 319 T€ vorrangig auf die Auflösung von Rückstellungen. Der Materialaufwand von 17.511 T€ ist im Verhältnis zum Vorjahr um 229 T€ gesunken. Dieses resultiert aus gesunkenen SAP Lizenzeinkäufen. Der Personalaufwand von 14.960 T€ ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.621 T€ gestiegen.

Die Gesellschaft war aufgrund der eingeräumten Kreditlinien jederzeit in der Lage, den finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Liquiditätsengpässe hat es im Berichtszeitraum nicht gegeben.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.753.927	1.533.721	1.183.805
II. Sachanlagen	3.065.968	2.369.673	2.107.613
III. Finanzanlagen	152.087	139.587	116.263
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.971.981</b>	<b>4.042.981</b>	<b>3.407.681</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	1.236.250	1.119.994	1.033.686
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	6.896.771	7.445.090	7.564.406
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	101.523	249.458	1.634.489
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.234.544</b>	<b>8.814.543</b>	<b>10.232.581</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>548.963</b>	<b>495.968</b>	<b>456.486</b>
<b>Aktiva</b>	<b>13.755.489</b>	<b>13.353.491</b>	<b>14.096.748</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital (inkl. 77 T€ Rücklage eigene Anteile)	1.237.330	1.302.453	1.302.453
II. Kapitalrücklagen	1.627.584	1.887.461	1.887.461
III. Gewinnrücklagen	1.316.450	1.316.450	1.316.450
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	92.700	64.135	761.900
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.274.064</b>	<b>4.570.499</b>	<b>5.268.264</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>3.707.415</b>	<b>3.494.309</b>	<b>4.120.240</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>5.670.010</b>	<b>5.288.683</b>	<b>4.708.244</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>104.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>13.755.489</b>	<b>13.353.491</b>	<b>14.096.748</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	32.661.640	36.384.967	38.628.362
2. Erhöhung/Verminderung Bestand lfd. Aufträge	75.227	280.548	411.585
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	160.309	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.540.618	561.309	723.129
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>35.437.792</b>	<b>37.226.824</b>	<b>39.763.077</b>
6. Materialaufwand	16.812.878	17.740.445	17.511.061
7. Personalaufwand	12.685.830	13.339.126	14.959.952
8. Abschreibungen	1.648.823	1.728.413	1.589.084
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.066.491	4.182.735	4.423.033
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>35.214.022</b>	<b>36.990.718</b>	<b>38.483.130</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>223.770</b>	<b>236.106</b>	<b>1.279.947</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	15.463	10.782	12.913
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91.193	57.159	37.749
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-75.731</b>	<b>-46.378</b>	<b>-24.837</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>148.040</b>	<b>189.729</b>	<b>1.255.110</b>
16. Steuern	55.340	125.594	493.210
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>92.700</b>	<b>64.135</b>	<b>761.900</b>

## Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017
Männlich	117	119	127
Weiblich	39	39	38
<b>Insgesamt</b>	<b>156</b>	<b>158</b>	<b>165</b>
Davon schwerbehinderte Beschäftigte	9	9	8

## C. Betriebswirtschaftliches Kennzahlen-Set\*

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	31,1%	34,2%	37,4%
Liquidität 2. Grades	1,2	1,4	1,9
Umsatzrentabilität	0,3%	0,2%	2,0%
Personalintensität	36,0%	36,1%	38,9%

\*Die Definitionen der Kennzahlen sind in der Anlage 1 im Anhang aufgeführt.

## D. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die items sinkende Betriebsumsätze durch den Verlust des Betriebsgeschäftes bei den Stadtwerken Osnabrück und der Reduktion der Prozessdienstleistungen bei den Stadtwerken Münster. Dieser Umsatzrückgang wird jedoch durch bereits in 2017 umgesetzte Kostensenkungsmaßnahmen sowie durch Reduktion der Aufwände für Fremdpersonal ausgeglichen. Darüber hinaus ist mit steigenden Projektumsätzen zu rechnen.

Für das Geschäftsjahr wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 356 T€ erwartet.

## 5.4.1 items project GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>items project GmbH</b>	
Unter den Linden 21	www.itemsnet.de
10117 Berlin	email: kontakt@itemsnet.de
Telefon: (02 51) 69 45 - 6000	

**Gründungsjahr:** 2007

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital in €</b>	<b>Anteile in %</b>
items GmbH	50.000	100,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik sowie der damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Christoph Hüls, Osnabrück, ab 07.06.2017
Ludger Hemker	Dr. Michael Maxelon, Kassel
	Andreas Ortz, Lübeck, ab 15.11.2017
<b>Beirat</b>	Alfons Reinkemeier, Stadtkämmerer, Münster
Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster, Vorsitzender	Dr. Dirk Wernicke, Münster
Willi Nibbe, Lübeck, stellv. Vorsitzender, bis 31.07.2017	
Dr. Klaus Weimer, Iserlohn, stellv. Vorsitzender, ab 15.11.2017	<b>Beisitzende</b>
Jürgen Elmer, Bocholt	Werner Vandersee, Vorsitzende Gesamtbetriebsrat
Wolfgang Heuer, Stadtrat, Münster	
Erik Höhne, Hagen	<b>Gesellschafterversammlung</b>
	Gesellschafterin items GmbH

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	18.695	17.061	15.386
<b>Anlagevermögen</b>	<b>18.695</b>	<b>17.061</b>	<b>15.386</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	869.640	903.483	942.230
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	10.731	719	50.159
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>880.370</b>	<b>904.202</b>	<b>992.390</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>899.065</b>	<b>921.263</b>	<b>1.007.776</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.300	4.000	11.300
<b>Eigenkapital</b>	<b>57.300</b>	<b>54.000</b>	<b>61.300</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>587.229</b>	<b>757.905</b>	<b>830.097</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>254.536</b>	<b>109.358</b>	<b>116.379</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>899.065</b>	<b>921.263</b>	<b>1.007.776</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	9.651.744	10.489.200	10.601.711
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	19.674	43.917	38.109
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>9.671.418</b>	<b>10.533.117</b>	<b>10.639.820</b>
6. Materialaufwand	0	0	0
7. Personalaufwand	7.899.105	8.584.817	8.780.887
8. Abschreibungen	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.748.285	1.924.242	1.828.160
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>9.647.390</b>	<b>10.509.059</b>	<b>10.609.048</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>24.028</b>	<b>24.057</b>	<b>30.772</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	489	449	407
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>487</b>	<b>449</b>	<b>407</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>24.515</b>	<b>24.506</b>	<b>31.180</b>
16. Steuern	17.215	20.506	19.880
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>7.300</b>	<b>4.000</b>	<b>11.300</b>

## 5.5 Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	
Beckumer Straße 70	<a href="http://www.wle-online.de/">http://www.wle-online.de/</a>
59555 Lippstadt	email: <a href="mailto:info@wle-online.de">info@wle-online.de</a>
Telefon: (02941) 745-0	

**Gründungsjahr:** 1979

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Kreis Soest	1.229.960	31,48
Kreis Warendorf	1.047.840	26,82
Stadtwerke Münster GmbH	552.090	14,13
Stadt Warstein	262.340	6,71
Stadt Beckum	255.490	6,54
Stadt Ennigerloh	180.180	4,61
Stadt Lippstadt	171.130	4,38
Stadt Rüthen	71.940	1,84
Stadt Sendenhorst	68.620	1,76
Gemeinde Wadersloh	67.600	1,73
<b>Gesamt</b>	<b>3.907.190</b>	<b>100,00</b>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapital	
	in €	Anteile in %
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster*	2.214.500	10,00

\* weitere Informationen unter 4.14.3

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) ist ein Zusammenschluss von Gebietskörperschaften oder deren Kapitalgesellschaften. Gegenstand des Unternehmens ist, die Verkehrsverhältnisse in Westfalen zu fördern und zu verbessern. Zu diesem Zweck betreibt die WLE die im öffentlichen Interesse vorgehaltene Eisenbahninfrastruktur und sorgt für eine zuverlässige Bedienung der daran gelegenen Wirtschaftsstandorte.

Darüber hinaus dient die WLE der Entlastung innerörtlicher Straßen und sichert die Anbindung der Region an das nationale und internationale Schienennetz. Auch sichert die WLE die Grundlage für die Option eines schienengebundenen Personennahverkehrs auf ihrem Netz oder einem Teilnetz. Somit stellt die WLE heute und in Zukunft einen bedeutenden Standortfaktor für die Region dar. Ferner kann sich die WLE an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern, beteiligen. Sie erfüllt damit Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge.

## Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Martin Heße, Warstein, ab 20.10.2017
André Pieperjohanns	Berthold Lülff, Bürgermeister, Ennigerloh
	Kunigunde Meier, Warstein, bis 20.10.2017
<b>Aufsichtsrat</b>	Hermann-Josef Nürnberg, Warstein
Dirk Lönnecke, Soest Vorsitzender	Gabriele Oelze-Kräling, Lippstadt, bis 28.10.2017
Carsten Rehers, Ibbenbüren 1. stellv. Vorsitzender	Detlef Ommen, Sendenhorst
Matthias Hesse, Lippstadt, 2. stellv. Vorsitzender	Thorsten Raab, Lippstadt, ab 20.10.2017
Robin Denstorff, Münster, 3. stellv. Vorsitzender, ab 01.03.2017	Josef Schmedding, Sendenhorst
Lothar Bräutigam, Warstein 4. stellv. Vorsitzender	Michael Schramm, Warstein
Ulrich Brülle, Lippstadt	Frank Schulte, Geseke
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen	Michael Schulte, Lippstadt
Dr. Nils Duscha, Lippstadt, ab 13.11.2017	Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum
Thomas Fastermann, Münster, bis 30.09.2017	Peter Weiken, Bürgermeister, Rüthen
Dr. Günter Fiedler, Geseke	Alfons Wickenkamp, Liesborn
Walter von Göwels, Münster, ab 18.10.2017	
	<b>Gesellschafterversammlung</b>
	Vertreter der einzelnen Gesellschafter

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.016	197.813	146.520
II. Sachanlagen	20.952.672	21.355.349	20.170.465
III. Finanzanlagen	440.757	438.588	436.724
<b>Anlagevermögen</b>	<b>21.430.445</b>	<b>21.991.750</b>	<b>20.753.709</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	1.834.293	1.801.375	1.821.393
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	3.699.223	4.719.710	1.823.566
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	4.424.472	484.754	2.112.291
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9.957.988</b>	<b>7.005.840</b>	<b>5.757.250</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>97.813</b>	<b>84.650</b>	<b>80.987</b>
<b>Aktiva</b>	<b>31.486.246</b>	<b>29.082.240</b>	<b>26.591.947</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	3.907.190	3.907.190	3.907.190
II. Kapitalrücklagen	1.706.777	1.706.777	1.706.777
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-2.638.453	-2.638.453	-2.638.453
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.996.489	-1.814.939	-2.051.112
<b>Eigenkapital</b>	<b>979.025</b>	<b>1.160.574</b>	<b>924.402</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>10.390.858</b>	<b>9.511.643</b>	<b>8.849.601</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>20.042.240</b>	<b>18.344.134</b>	<b>16.757.736</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>74.125</b>	<b>65.889</b>	<b>60.209</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.486.246</b>	<b>29.082.240</b>	<b>26.591.947</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	14.019.807	15.454.144	15.063.895
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	61.601	53.948	26.173
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.353.375	2.502.939	1.005.158
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>18.434.783</b>	<b>18.011.031</b>	<b>16.095.226</b>
6. Materialaufwand	9.939.551	9.946.057	8.773.911
7. Personalaufwand	6.480.396	6.692.811	6.359.956
8. Abschreibungen	1.208.961	1.389.009	1.372.221
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.178.076	1.124.627	1.141.992
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>19.806.985</b>	<b>19.152.504</b>	<b>17.648.079</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.372.202</b>	<b>-1.141.473</b>	<b>-1.552.853</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	15.030	6.823	1.747
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	623.025	661.253	481.285
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-607.995</b>	<b>-654.430</b>	<b>-479.538</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.980.197</b>	<b>-1.795.903</b>	<b>-2.032.391</b>
16. Steuern	16.292	19.036	18.720
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.996.489</b>	<b>-1.814.939</b>	<b>-2.051.112</b>

## 5.6 Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH (VSM)

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH (VSM)	
Hafenplatz 1	<a href="http://www.stadtwerke-muenster.de">http://www.stadtwerke-muenster.de</a>
48155 Münster	
Telefon: (02 51) 6 94 - 0	

**Gründungsjahr:** 2001

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadtwerke Münster GmbH	26.000	100,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Verkehrsservice Gesellschaft Münster (VSM) mbH ist als 100%iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Münster GmbH damit beauftragt, Verkehrsleistungen im Linienverkehr für die Stadtwerke Münster sowie Schulverkehre im beauftragten Schülerverkehr für die Stadt Münster zu erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Eckhard Schläfke	Vertreter der Gesellschafterin

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

### Ereignisse von besonderer Bedeutung für das Geschäftsjahr 2018

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH und der Rat der Stadt Münster haben die Überleitung der VSM auf die Stadtwerke Münster GmbH beschlossen. Die VSM stellt den operativen Betrieb zum 30. Juni 2018 ein und wird fortan nur noch als Vorratsgesellschaft verbleiben. Die operativen Fahrbetriebe der Stadtwerke Münster GmbH und der VSM werden zu einem einheitlichen Betrieb mit entsprechenden Synergien in der Fahrplan- und Dienstplanerstellung verschmolzen.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	5.033	4.608	4.166
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.033</b>	<b>4.608</b>	<b>4.166</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	610.388	470.853	548.647
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	211.662	647.700	470.060
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>822.050</b>	<b>1.118.553</b>	<b>1.018.707</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>827.084</b>	<b>1.123.161</b>	<b>1.022.873</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
II. Kapitalrücklagen	23.709	23.709	23.709
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	384.968	459.352	664.806
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	74.385	205.453	-70.641
<b>Eigenkapital</b>	<b>509.061</b>	<b>714.515</b>	<b>643.874</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>266.639</b>	<b>354.278</b>	<b>322.599</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>51.383</b>	<b>54.368</b>	<b>56.399</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>827.084</b>	<b>1.123.161</b>	<b>1.022.873</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	11.513.371	12.387.281	11.469.533
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	31.352	13.470	2.040
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>11.544.723</b>	<b>12.400.752</b>	<b>11.471.573</b>
6. Materialaufwand	5.311.750	5.436.747	5.063.759
7. Personalaufwand	5.732.393	6.233.501	6.090.339
8. Abschreibungen	50	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	363.232	373.003	370.105
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>11.407.425</b>	<b>12.043.251</b>	<b>11.524.204</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>137.298</b>	<b>357.501</b>	<b>-52.631</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	216	526	150
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	309	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-93</b>	<b>526</b>	<b>150</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>137.205</b>	<b>358.026</b>	<b>-52.480</b>
16. Steuern	62.821	152.573	18.160
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>74.385</b>	<b>205.453</b>	<b>-70.641</b>

## 5.7 Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH (TG ML-RL)	
Schorlemerstr. 12 - 14	<a href="http://www.muensterland-tarif.de">http://www.muensterland-tarif.de</a>
48143 Münster	email: <a href="mailto:info@vgm-vrl.de">info@vgm-vrl.de</a>
Telefon: (02 51) 40591	

Gründungsjahr: 2017

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Busverkehr Ruhr-Sieg BRS GmbH, Leichlingen	1.000	3,57
BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf	1.000	3,57
DB Regio AG, Frankfurt am Main	1.000	3,57
EBR - Busreisen GmbH, Emsdetten	1.000	3,57
EVG Euregio - Verkehrsgesellschaft GmbH & Co. KG, Münster	1.000	3,57
Gronemann GmbH, Hopsten	1.000	3,57
Husmann Reisen GmbH, Neuenkirchen	1.000	3,57
Josef Kottenstedte GmbH Omnibusbetriebe, Ennigerloh	1.000	3,57
Kraftverkehr Münsterland Cornelius Weilke GmbH & Co.KG, Greven	1.000	3,57
Kreis Borken	1.000	3,57
Kreis Coesfeld	1.000	3,57
Kreis Warendorf	1.000	3,57
MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	1.000	3,57
National Express Rail GmbH, Köln	1.000	3,57
Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster	1.000	3,57
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest	1.000	3,57
RVN Regionalverkehr Niederrhein GmbH, Nordhausen	1.000	3,57
StadtBus Bocholt GmbH	1.000	3,57
Stadtwerke Münster GmbH	1.000	3,57
Veelker GmbH & Co. KG, Ochtrup	1.000	3,57
Verkehrsbetrieb Hamm GmbH	1.000	3,57
Verkehrsbetrieb Wilhelm Schäpers GmbH & Co. KG, Nordwalde	1.000	3,57
Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH	1.000	3,57
Verkehrsgesellschaft Breitenbach mbH & Co. KG, Hamm	1.000	3,57
Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH	1.000	3,57
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Kamen	1.000	3,57
WB Westfalen Bus GmbH, Münster	1.000	3,57
Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, Unna	1.000	3,57
<b>Gesamt</b>	<b>28.000</b>	<b>100,00</b>

<b>Beteiligungen der Gesellschaft</b>	<b>Stammkapital in €</b>	<b>Anteile in %</b>
WestfalenTarif GmbH	50.000	20,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in den Tarifräumen Münsterland (bestehend aus den Kreisen Borken, Coesfeld, Warendorf, Steinfurt und Stadt Münster) und Ruhr-Lippe (bestehenden aus den Kreisen Unna, Soest, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis und Stadt Hamm). Dazu gehören der öffentliche straßengebundene Personennahverkehr (ÖSPNV) und der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr (SPNV).

Zweck der Gesellschaft ist die Anwendung und Fortentwicklung eines Gemeinschaftstarifes in den Tarifräumen Münsterland und Ruhr-Lippe, die Sicherung und Weiterentwicklung der Attraktivität und Leistungsfähigkeit des ÖPNV sowie die Weiterentwicklung eines wirtschaftlichen und integrierten Verbundverkehrs zur Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>
Matthias Hehl
<b>Gesellschafterversammlung</b>
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die TG ML-RL hat als Nachfolgeorganisation einer schon vorher bestehenden GbR ihre Geschäftstätigkeit mit Handelsregistereintragung vom 1. Februar 2017 aufgenommen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			0
II. Sachanlagen			3.435
III. Finanzanlagen			10.000
<b>Anlagevermögen</b>			<b>13.435</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände			378.909
III. Wertpapiere			0
IV. Flüssige Mittel			280.604
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>659.513</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Aktiva</b>			<b>672.948</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital			28.000
II. Kapitalrücklagen			0
III. Gewinnrücklagen			0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag			0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			943
<b>Eigenkapital</b>			<b>28.943</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			<b>7.387</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			<b>636.618</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Passiva</b>			<b>672.948</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			1.708.380
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen			0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			0
4. Sonstige betriebliche Erträge			201
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>			<b>1.708.582</b>
6. Materialaufwand			928.362
7. Personalaufwand			60.616
8. Abschreibungen			3.141
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			715.120
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>			<b>1.707.239</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>			<b>1.343</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge			0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
<b>14. Finanzergebnis</b>			<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>1.343</b>
16. Steuern			400
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>			<b>943</b>

## 5.7.1 WestfalenTarif GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

WestfalenTarif GmbH	
Willy-Brandt-Platz 2	<a href="http://www.westfalentarif.de">http://www.westfalentarif.de</a>
33602 Bielefeld	email: <a href="mailto:info@westfalentarif.de">info@westfalentarif.de</a>
Telefon: (0521) - 557666 - 25	

**Gründungsjahr:** 2017

Gesellschafter	Stammkapital	Anteile
	in €	in %
OWL Verkehr GmbH (OWL V)	10.000	20,00
Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH	10.000	20,00
Verbandgesellschaft Paderborn/Höxter mbH	10.000	20,00
Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd	10.000	20,00
Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	10.000	20,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Bildung und die kontinuierliche Weiterentwicklung des WestfalenTarifs als Gemeinschaftstarif. Zweck des Unternehmens ist die Erbringung von Management- und Serviceleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Westfalen-Lippe. Dazu gehören insbesondere Dienstleistungen aus folgenden Geschäftsbereichen:

- Tarif (OWL V)
- Vertrieb (TG ML-RL)
- Einnahmeverteilung - Datenmanagement (TG ML-RL)
- Einnahmeverteilung - Erlösmanagement (OWL V)
- Marketing (NWL)
- Kaufmännische Betriebsführung (OWL V)

Die Gesellschaft stellt eine reine Servicegesellschaft im Verkehrsbereich dar. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen über Zahlungen von Leistungsentgelten durch die Gesellschafter bzw. Zuschüssen des Aufgabenträgers. Im Vordergrund steht ein langfristiger Dienstleistungsgedanke gegenüber den Gesellschaftern, die Verkehrsleistungen erbringen, ohne hohe Gewinnerzielung.

Die Aufgaben der WestfalenTarif GmbH werden über Dienstleistungsverträge von Gesellschaftern übernommen, die mittelbar bzw. unmittelbar Verkehrsleistungen erbringen (Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH, OWL Verkehr GmbH und Zweckverband Nahverkehr Westfalen Lippe NWL).

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Matthias Hehl	Vertreter der einzelnen Gesellschafter
Cornelia Christian, bis 30.09.2017	
Odilo Enkel, ab 01.10.2017	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die WestfalenTarif GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 28. März 2017 gegründet.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			0
II. Sachanlagen			0
III. Finanzanlagen			0
<b>Anlagevermögen</b>			<b>0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände			63.503
III. Wertpapiere			0
IV. Flüssige Mittel			530.801
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>594.304</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Aktiva</b>			<b>594.304</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital			50.000
II. Kapitalrücklagen			0
III. Gewinnrücklagen			0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag			0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			5.441
<b>Eigenkapital</b>			<b>55.441</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			<b>155.841</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			<b>383.022</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0</b>
<b>Passiva</b>			<b>594.304</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			187.304
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen			0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			0
4. Sonstige betriebliche Erträge			749.316
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>			<b>936.621</b>
6. Materialaufwand			0
7. Personalaufwand			6.029
8. Abschreibungen			0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			922.147
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>			<b>928.176</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>			<b>8.445</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge			0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
<b>14. Finanzergebnis</b>			<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>8.445</b>
16. Steuern			3.004
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>			<b>5.441</b>

## 5.8 Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	
Hafenplatz 1	<a href="http://www.wf-ms.de/startseite.html">http://www.wf-ms.de/startseite.html</a>
48155 Münster	
Telefon: (02 51) 6 94 - 0	

Gründungsjahr: 1968

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	400.000	50,00
Stadtwerke Dinslaken GmbH	400.000	50,00
<b>Gesamt</b>	<b>800.000</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages der Bau und der Betrieb von Fernheizwerken. Die Versorgungsbereiche sind entsprechend den Verbundleitungen mit dem Heizkraftwerk Hafen der Stadtwerke Münster GmbH in die Bereiche Nord (Heizwerk Coerde einschließlich Verbundnetz Nord), Süd (Heizwerk Angeldomde einschließlich Verbundnetz Süd) und West (Heizwerk Echelmeyerstraße) gegliedert, deren Wärmeversorgung aus dem Heizkraftwerk der Stadtwerke Münster GmbH durch Bezugsverträge geregelt ist. Weiterhin ist seit dem 01.01.1996 die Durchleitung von Wärme zur Versorgung der Stadtwerke-Kunden im Neubaugebiet Mecklenbeck-Mitte gestattet. Mit Ausnahme der eigenen Wärmeerzeugung im Spitzenbetrieb wird die Wärme ganzjährig aus dem Heizkraftwerk der Stadtwerke Münster GmbH bezogen.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Gerrit Dieckmann, Ratsherr
Thomas Döking, Dinslaken	Josef Kremer
Arnim Schneiderei, Münster	Dr. Henning Müller-Tengelman
	Michael Spiekermann-Blankertz
<b>Beirat</b>	
Dr. Dirk Wernicke, Vorsitzender	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Dr. Michael Heidinger, Bürgermeister, stellv. Vorsitzender	Vertreter der einzelnen Gesellschafter

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich. Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.119	841	563
II. Sachanlagen	4.143.156	3.888.430	3.643.656
III. Finanzanlagen	1.029	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.145.304</b>	<b>3.889.271</b>	<b>3.644.219</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	149.038	135.610	139.373
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	626.216	881.244	720.017
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	171.801	750.483	908.077
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>947.054</b>	<b>1.767.337</b>	<b>1.767.467</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>5.092.358</b>	<b>5.656.608</b>	<b>5.411.685</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	800.000	800.000	800.000
II. Kapitalrücklagen	69.196	69.196	69.196
III. Gewinnrücklagen	1.423.461	1.423.461	1.423.461
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	398.000	493.000	502.400
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.690.657</b>	<b>2.785.657</b>	<b>2.795.057</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>400.986</b>	<b>276.865</b>	<b>171.271</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>124.140</b>	<b>318.561</b>	<b>185.659</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.876.576</b>	<b>2.275.525</b>	<b>2.259.699</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>5.092.358</b>	<b>5.656.608</b>	<b>5.411.685</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8.203.903	8.086.965	7.251.218
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	204.623	5.929	43.071
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>8.408.526</b>	<b>8.092.894</b>	<b>7.294.289</b>
6. Materialaufwand	6.287.634	5.901.121	5.183.472
7. Personalaufwand	552.449	455.287	447.783
8. Abschreibungen	325.281	313.205	291.674
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	643.923	686.617	626.645
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>7.809.286</b>	<b>7.356.231</b>	<b>6.549.574</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>599.240</b>	<b>736.663</b>	<b>744.715</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	211	295	212
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.178	1.399	652
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-3.967</b>	<b>-1.105</b>	<b>-440</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>595.273</b>	<b>735.559</b>	<b>744.275</b>
16. Steuern	197.273	242.559	241.875
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>398.000</b>	<b>493.000</b>	<b>502.400</b>

## 5.9 NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2016

NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.	
Zuiderval 64	http://www.ndix.de
NL-7543 EZ Enschede	email: info@ndix.de
Telefon: +49 (0)251 694 10 42	

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	200.000	50,00
Holding Technopolis Twente B.V.	100.000	25,00
PPM Oost Nederland N.V.	100.000	25,00
<b>Gesamt</b>	<b>400.000</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Das Ziel der Gesellschaft ist die Betreuung sämtlicher anfallender Dienste im Bereich des Internet-Verkehrs. Weiteres Ziel des Unternehmens ist es, als non-profit-orientierter Infrastrukturdienstleister eine hochleistungsfähige Glasfaserverbindung zur Internet-Datenübertragung (Internet Exchange) zwischen den Wirtschaftsräumen Münster und Enschede zu installieren. NDIX stellt in Europa den ersten grenzüberschreitenden Internet-Knotenpunkt zum kostengünstigen Austausch großer Datenmengen dar. Dadurch werden die Standortfaktoren erheblich verbessert, denn die Knotenpunkte tragen zur Entwicklung neuer Dienste und Innovationen bei.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Thomas Robbers
Jeroen van de Lagemaat	Jaap van Till
Nanda Grip – Ten Heuvel	Dr. Dirk Wernicke
<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Dr. Jörg Twenhöven, Vorsitzender	Vertreter der einzelnen Gesellschafter
Gerhard van Houweninge	

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2016 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Der Jahresabschluss 2017 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Im Weiteren sind daher nur die Wirtschaftsdaten bis 2016 aufgeführt.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.444.113	1.848.590	
II. Sachanlagen	527.392	576.436	
III. Finanzanlagen	0	0	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.971.505</b>	<b>2.425.026</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	226.934	396.275	
III. Wertpapiere	0	0	
IV. Flüssige Mittel	826.475	417.723	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.053.409</b>	<b>813.998</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Aktiva</b>	<b>3.024.914</b>	<b>3.239.024</b>	
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	400.000	400.000	
II. Kapitalrücklagen	0	0	
III. Sonstige Rücklagen	993.999	1.032.132	
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.393.999</b>	<b>1.432.132</b>	
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.630.915</b>	<b>1.806.892</b>	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Passiva</b>	<b>3.024.914</b>	<b>3.239.024</b>	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.817.173	5.394.642	
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	
4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>4.817.173</b>	<b>5.394.642</b>	
6. Materialaufwand	1.980.647	2.973.938	
7. Personalaufwand	1.078.717	1.280.522	
8. Abschreibungen	474.123	526.537	
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	444.741	493.402	
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.978.228</b>	<b>5.274.399</b>	
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>838.945</b>	<b>120.243</b>	
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	4.026	0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	742	
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>4.026</b>	<b>-742</b>	
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>842.971</b>	<b>119.501</b>	
16. Steuern	121.573	81.368	
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>721.398</b>	<b>38.133</b>	

## 5.10 smartOPTIMO GmbH & Co. KG

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

smartOPTIMO GmbH & Co. KG	
Luisenstraße 20	<a href="http://www.smartoptimo.de">http://www.smartoptimo.de</a>
49074 Osnabrück	email: <a href="mailto:info@smartoptimo.de">info@smartoptimo.de</a>
Telefon: (05 41) 600 680 - 0	

Gründungsjahr: 2008

Kommanditisten	Kommanditkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	130.751	32,52
Stadtwerke Osnabrück AG	130.751	32,52
Mark-E AG	20.100	5,00
Städtische Werke Netz + Service GmbH Bocholt	20.100	5,00
Stadtwerke Bielefeld GmbH	20.100	5,00
Stadtwerke Solingen GmbH	20.100	5,00
Stadtwerke Gießen AG	8.040	2,00
Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH (nvb)	4.020	1,00
ovag Netz AG	4.020	1,00
Stadtwerke Böhmetal GmbH	4.020	1,00
Stadtwerke Bramsche GmbH	4.020	1,00
Stadtwerke Emden GmbH	4.020	1,00
Stadtwerke Geesthacht GmbH	4.020	1,00
Stadtwerke Neumünster GmbH	4.020	1,00
Stadtwerke Nortorf AöR	4.020	1,00
Stadtwerke Werl GmbH	4.020	1,00
smartSTADTwerke GmbH & Co. KG	4.020	1,00
Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH	2.010	0,50
Stadtwerke Gütersloh GmbH	2.010	0,50
Stadtwerke Menden GmbH	2.010	0,50
Stadtwerke Emsdetten	1.005	0,25
Stadtwerke Lübbecke	1.005	0,25
Wasserversorgung GmbH	1.005	0,25
Stadtwerke Emmerich	402	0,10
EVH Huntetal GmbH	402	0,10
<b>Gesamt</b>	<b>402.000</b>	<b>100,00</b>

## Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die marktgerechte Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Zähler- und Messwesens ausschließlich in den kommunalen Versorgungsgebieten und den Versorgungssektoren der Gesellschaft sowie die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Einführung von intelligenten Zählern. Die smartOPTIMO GmbH & Co. KG trat bis zum Ablauf des Geschäftsjahres 2011 grundsätzlich nur als Dienstleister in dem Bereich Zähler- und Messwesen auf. Im Jahr 2012 ist die Gesellschaft jedoch erstmalig auch als Messstellenbetreiber und Messdienstleister am Markt tätig geworden.

## Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführende Komplementärin</b>	Udo Jessner
smartOPTIMO Verwaltungs-GmbH	Thomas Junker
	Markus Klüh
<b>Geschäftsführung</b>	Ralf Libuda
Dr. Fritz Wengeler	Waldemar Opalla
	Markus Prang
<b>Beirat</b>	Bernd Reichelt
Dr. Dirk Wernicke, Vorsitzender	Diana Reuß
Christoph Hüls, stellv. Vorsitzender	Friedhelm Rieke
Manfred Ackermann	Jürgen B. Schmidt
Dr. Michael Angrick	Andreas Schwarberg
Winfried Benkte	Rainer Schwarz
Jürgen Brüggemann	Rüdiger Schwarz
Jürgen Elmer	Robert Stams
Matthias Funk	Eike Weldner
Martin Hack	
Markus Hanning	<b>Gesellschafterversammlung</b>
Erik Höhne	Vertreter der einzelnen Gesellschafter

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der Umsatz der smartOPTIMO betrug für das Jahr 2017 insgesamt 14.668 T€ und liegt somit um 2.054 T€ über den Umsatzerlösen des Vorjahres und um 1.493 T€ unter dem Planwert für das Jahr 2017. Der Umsatz setzt sich zusammen aus Tätigkeiten für den Messstellenbetrieb und Messdienstleistungen sowie Dienstleistungen für Vertriebe von kommunalen Versorgern.

Der Jahresüberschuss im Jahr 2017 liegt mit 1.183 T€ um 280 T€ unter dem des Vorjahres und um 175 T€ unter dem geplanten Jahresüberschuss von 1.358 T€.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	391.221	1.785.466	3.521.590
II. Sachanlagen	5.067.382	5.098.548	5.254.955
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.458.602</b>	<b>6.884.013</b>	<b>8.776.545</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	70.731	69.057	68.802
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	785.094	1.386.337	1.313.316
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	6.570.352	6.312.089	4.469.647
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7.426.176</b>	<b>7.767.483</b>	<b>5.851.765</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26.299</b>	<b>47.519</b>	<b>58.619</b>
<b>Aktiva</b>	<b>12.911.078</b>	<b>14.699.015</b>	<b>14.686.929</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	398.235	399.870	381.820
II. Kapitalrücklagen	3.666.847	3.666.847	3.666.847
III. Gewinnrücklagen	2.720.344	2.720.344	2.713.790
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.553.898	1.462.567	1.183.151
<b>Eigenkapital</b>	<b>8.339.323</b>	<b>8.249.627</b>	<b>7.945.608</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.442.036</b>	<b>1.573.040</b>	<b>1.549.900</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.097.338</b>	<b>4.781.954</b>	<b>4.863.661</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>27.086</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>5.294</b>	<b>94.394</b>	<b>327.760</b>
<b>Passiva</b>	<b>12.911.078</b>	<b>14.699.015</b>	<b>14.686.929</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	11.827.345	12.613.620	14.667.984
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	584.486	1.002.274	1.909.396
4. Sonstige betriebliche Erträge	372.318	360.938	355.567
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>12.784.148</b>	<b>13.976.832</b>	<b>16.932.947</b>
6. Materialaufwand	2.478.255	2.632.108	3.260.765
7. Personalaufwand	5.728.926	6.485.505	7.892.121
8. Abschreibungen	1.226.732	1.322.103	1.810.741
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.417.623	1.696.873	2.445.141
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>10.851.536</b>	<b>12.136.589</b>	<b>15.408.767</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.932.612</b>	<b>1.840.243</b>	<b>1.524.180</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	5.976	5.276	690
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82.563	96.707	93.334
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-76.587</b>	<b>-91.431</b>	<b>-92.645</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.856.025</b>	<b>1.748.812</b>	<b>1.431.535</b>
16. Steuern	302.127	286.245	248.384
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.553.898</b>	<b>1.462.567</b>	<b>1.183.151</b>

## 5.11 smartOPTIMO Verwaltungs-GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

smartOPTIMO Verwaltungs-GmbH	
Luisenstraße 20	<a href="http://www.smartoptimo.de">http://www.smartoptimo.de</a>
49074 Osnabrück	email: <a href="mailto:info@smartoptimo.de">info@smartoptimo.de</a>
Telefon: (05 41) 600 680 - 0	

Gründungsjahr: 2008

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	12.500	50,00
Stadtwerke Osnabrück AG	12.500	50,00
<b>Gesamt</b>	<b>25.000</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die marktgerechte Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Stadtwerke-eigenen Zähler- und Messwesens ausschließlich in den kommunalen Versorgungsgebieten und den Versorgungssektoren der Gesellschafter: Hinzu kommt die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der smartOPTIMO GmbH & Co. KG sowie die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Einführung von intelligenten Zählern.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>
Dr. Fritz Wengeler
<b>Gesellschafterversammlung</b>
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	25.520	20.711	34.000
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	203.288	221.691	222.436
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>228.808</b>	<b>242.402</b>	<b>256.435</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>		
<b>Aktiva</b>	<b>228.808</b>	<b>242.402</b>	<b>256.435</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	117.724	139.471	154.448
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	21.747	14.977	8.477
<b>Eigenkapital</b>	<b>164.471</b>	<b>179.448</b>	<b>187.925</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>51.884</b>	<b>51.823</b>	<b>54.936</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>12.453</b>	<b>11.131</b>	<b>13.574</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>228.808</b>	<b>242.402</b>	<b>256.435</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	130.487	337.261	344.077
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	221.427	1.852	4.073
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>351.914</b>	<b>339.113</b>	<b>348.150</b>
6. Materialaufwand	12.859	11.333	11.300
7. Personalaufwand	288.738	284.882	312.609
8. Abschreibungen	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.166	21.403	13.040
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>320.763</b>	<b>317.617</b>	<b>336.949</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>31.151</b>	<b>21.496</b>	<b>11.201</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>31.151</b>	<b>21.496</b>	<b>11.201</b>
16. Steuern	9.404	6.519	2.724
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>21.747</b>	<b>14.977</b>	<b>8.477</b>

## 5.12 GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	
Poststraße 105	<a href="http://www.greengecco.de">http://www.greengecco.de</a>
53840 Troisdorf	
Telefon: (0 22 41) 888 - 0	

Gründungsjahr: 2010

Kommanditisten	Kommanditkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Osnabrück AG	4.807.661	10,07
ThermoPlus WärmeDirektService GmbH, Duisburg	3.808.133	7,98
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen, Gevelsberg	3.698.347	7,75
Stadtwerke Münster GmbH	3.696.915	7,75
EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg	3.142.736	6,58
ELE Emscher Lippe Energie GmbH, Gelsenkirchen	2.958.010	6,20
Stadtwerke Troisdorf GmbH	2.589.034	5,42
EWR GmbH, Remscheid	2.529.368	5,30
Stadtwerke Iserlohn GmbH	1.925.546	4,03
Stadtwerke Düren GmbH	1.922.205	4,03
rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Köln	1.848.219	3,87
Stadtwerke Detmold GmbH	1.755.617	3,68
Stadtwerke Willich GmbH	1.603.826	3,36
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	1.478.289	3,10
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Moers	1.478.289	3,10
Stadtwerke Hamm GmbH	1.478.289	3,10
SWK Energie GmbH, Krefeld	1.478.289	3,10
Energie Nordeifel GmbH & Co. KG, Kall	823.870	1,73
Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH	738.906	1,55
Stadtwerke Geldern GmbH	701.197	1,47
9 weitere Stadtwerke der Region (Geschäftsanteile jeweils unter 1%)	3.270.183	6,85
<b>Gesamt</b>	<b>47.732.928</b>	<b>100,00</b>

Beteiligungen der Gesellschaft	Eigenkapital	
	in T€	Anteile in %
Green GECCO GmbH & Co. KG, Essen	102.913*	49,00
Green GECCO Verwaltungs GmbH, Essen	34*	49,00

\* Die Angaben zum Eigenkapital der Green GECCO Verwaltungs GmbH, Essen, und der Green GECCO GmbH & Co. KG, Essen, betreffen den 31. Dezember 2016.

## Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist eine mittelbare Beteiligung der Kommanditisten an gemeinsam mit Dritten betriebenen Projekten der regenerativen Energieerzeugung zur Absicherung und Stärkung der Energieversorgung der Kommanditisten, insbesondere

- die Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen, welches sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Energie aus regenerativen Energieträgern in Deutschland und den weiteren EU-Mitgliedstaaten zum Gegenstand hat, sowie
- die Finanzierung der Beteiligung an der Green GECCO GmbH & Co. KG, Essen, auch unter Inanspruchnahme einer Fremdfinanzierung.

## Organe der Gesellschaft

### Geschäftsführung

Dr.-Ing. Norbert Ohlms

### Komplementärin

GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-  
Verwaltungs GmbH, Troisdorf

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	51.723.833	48.244.833	45.059.833
<b>Anlagevermögen</b>	<b>51.723.833</b>	<b>48.244.833</b>	<b>45.059.833</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	5.893.860	4.032.366	5.540.831
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	2.461.000	2.468.002	2.504.496
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.354.860</b>	<b>6.500.368</b>	<b>8.045.327</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.188</b>	<b>3.188</b>	<b>3.248</b>
<b>Aktiva</b>	<b>60.081.881</b>	<b>54.748.389</b>	<b>53.108.408</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	54.396.928	50.917.928	47.732.928
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.629.747	2.002.592	2.110.282
<b>Eigenkapital</b>	<b>57.026.675</b>	<b>52.920.520</b>	<b>49.843.210</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>39.215</b>	<b>40.405</b>	<b>40.705</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.015.990</b>	<b>1.787.464</b>	<b>3.224.493</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>60.081.881</b>	<b>54.748.389</b>	<b>53.108.408</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.300	0	0
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>2.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
6. Materialaufwand	0	0	0
7. Personalaufwand	0	0	0
8. Abschreibungen	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	252.620	264.728	245.876
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>252.620</b>	<b>264.728</b>	<b>245.876</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-250.320</b>	<b>-264.728</b>	<b>-245.876</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	2.894.140	2.267.320	2.356.157
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.073	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>2.880.067</b>	<b>2.267.320</b>	<b>2.356.157</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.629.747</b>	<b>2.002.592</b>	<b>2.110.282</b>
16. Steuern	0	0	0
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.629.747</b>	<b>2.002.592</b>	<b>2.110.282</b>

## 5.13 GREEN GECCO Beteiligungs-Verwaltungs GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

GREEN GECCO Beteiligungs-Verwaltung GmbH	
Poststraße 105	<a href="http://www.greengecco.de">http://www.greengecco.de</a>
53840 Troisdorf	
Telefon: (0 22 41) 888 - 0	

Gründungsjahr: 2010

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Osnabrück AG	3.064	10,07
ThermoPlus WärmeDirektService GmbH, Duisburg	2.427	7,98
AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen, Gevelsberg	2.357	7,75
Stadtwerke Münster GmbH	2.356	7,75
EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg	2.003	6,58
ELE Emscher Lippe Energie GmbH, Gelsenkirchen	1.885	6,20
Stadtwerke Troisdorf GmbH	1.650	5,42
EWR GmbH, Remscheid	1.612	5,30
Stadtwerke Iserlohn GmbH	1.227	4,03
Stadtwerke Düren GmbH	1.225	4,03
rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Köln	1.178	3,87
Stadtwerke Detmold GmbH	1.119	3,68
Stadtwerke Willich GmbH	1.022	3,36
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	942	3,10
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Moers	942	3,10
Stadtwerke Hamm GmbH	942	3,10
SWK Energie GmbH, Krefeld	942	3,10
Energie Nordeifel GmbH & Co. KG, Kall	525	1,73
Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH	471	1,55
Stadtwerke Geldern GmbH	447	1,47
9 weitere Stadtwerke der Region (Geschäftsanteile jeweils unter 1%)	2.084	6,85
<b>Gesamt</b>	<b>30.420</b>	<b>100,00</b>

### **Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines**

Die GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH, Troisdorf, ist die einzige persönlich haftende Gesellschafterin der GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG. Somit ist sie geschäftsführende Gesellschafterin und am Vermögen der GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG nicht beteiligt und daher zur Leistung von Einlagen weder berechtigt noch verpflichtet.

Die GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG beteiligt sich mittelbar an Projekten der regenerativen Energieerzeugung.

### **Organe der Gesellschaft**

<b>Geschäftsführung</b>
Dr.-Ing. Norbert Ohlms

### **B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	65	1.597	990
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>65</b>	<b>1.597</b>	<b>990</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	13.270	23.467	25.669
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	42.759	31.893	33.254
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>56.029</b>	<b>55.360</b>	<b>58.924</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>56.094</b>	<b>56.957</b>	<b>59.914</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	30.420	30.420	30.420
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	5.337	6.647	7.933
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.310	1.286	1.276
<b>Eigenkapital</b>	<b>37.067</b>	<b>38.353</b>	<b>39.629</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>9.604</b>	<b>9.761</b>	<b>9.883</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>9.423</b>	<b>8.843</b>	<b>10.402</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>56.094</b>	<b>56.957</b>	<b>59.914</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	155.495	155.522	152.517
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	9	2	100
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>155.505</b>	<b>155.525</b>	<b>152.617</b>
6. Materialaufwand	0	0	0
7. Personalaufwand	117.750	118.074	117.542
8. Abschreibungen	524	288	806
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.709	35.642	32.748
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>153.984</b>	<b>154.004</b>	<b>151.096</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.521</b>	<b>1.521</b>	<b>1.521</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	0	1	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-12</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.509</b>	<b>1.522</b>	<b>1.521</b>
16. Steuern	199	235	245
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.310</b>	<b>1.286</b>	<b>1.276</b>

## 5.14 Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2016

Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	
Hindenburgstraße 110	
26757 Borkum	
Telefon: (04922) 91120	

Gründungsjahr: 1991

Gesellschafter	Stammkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	54.890	49,90
Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH	55.110	50,10
<b>Gesamt</b>	<b>110.000</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung elektrischer Energie aus Windkraftanlagen.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>
Axel Held
Andreas Kovermann
<b>Gesellschafterversammlung</b>
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2016 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Der Jahresabschluss 2017 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Im Weiteren sind daher nur die Wirtschaftsdaten bis 2016 aufgeführt.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	
II. Sachanlagen	204.483	124.783	
III. Finanzanlagen	0	0	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>204.483</b>	<b>124.783</b>	<b>0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	74.697	42.482	
III. Wertpapiere	0	0	
IV			
. Flüssige Mittel	197.134	296.450	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>271.831</b>	<b>338.932</b>	<b>0</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Aktiva</b>	<b>476.314</b>	<b>463.715</b>	<b>0</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	110.000	110.000	
II. Kapitalrücklagen	0	0	
III. Gewinnrücklagen	0	0	
IV			
. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	
<b>Eigenkapital</b>	<b>110.000</b>	<b>110.000</b>	<b>0</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>137.210</b>	<b>146.933</b>	<b>0</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>229.104</b>	<b>206.782</b>	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>		
<b>Passiva</b>	<b>476.314</b>	<b>463.715</b>	<b>0</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	426.217	377.071	
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	
4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>426.217</b>	<b>377.071</b>	<b>0</b>
6. Materialaufwand	72.424	32.076	
7. Personalaufwand	0	0	
8. Abschreibungen	78.305	79.700	
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.657	53.236	
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>204.385</b>	<b>165.012</b>	<b>0</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>221.832</b>	<b>212.059</b>	<b>0</b>
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	0	547	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.744	0	
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-4.744</b>	<b>547</b>	<b>0</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>217.088</b>	<b>212.606</b>	<b>0</b>
16. Steuern	14.349	14.155	
17. Garantiedividende	77.075	76.030	
18. Erträge / Aufwendungen (-) aus Gewinnabführung	-125.663	-122.421	
<b>19. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 5.15 Bürgerwindpark Lönigen GmbH & Co. KG

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>Bürgerwindpark Lönigen GmbH &amp; Co. KG</b>	
Lindenallee 1	
49624 Lönigen	
Telefon: (04431) 7397778	

Gründungsjahr: 2005

Kommanditisten	Kommanditkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	1.000.000	100,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens der Bürgerwindpark Lönigen GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb eines Windparks mit sieben Anlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Lönigen.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>
Markus Bieder
<b>Komplementärin</b>
Bürgerwindpark Lönigen Verwaltungs-GmbH

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	17.436.797	16.227.284	15.017.770
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>17.436.797</b>	<b>16.227.284</b>	<b>15.017.770</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	516.115	330.011	449.978
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	558.549	295.383	451.778
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.074.664</b>	<b>625.395</b>	<b>901.756</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>D. Nicht gedeckte Verlustanteile des Kommanditisten</b>	<b>675.084</b>	<b>631.216</b>	<b>261.843</b>
<b>Aktiva</b>	<b>19.186.545</b>	<b>17.483.894</b>	<b>16.181.370</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteil des Kommanditisten	-675.084	-631.216	-261.843
II. Kapitalrücklagen des Kommanditisten	5.429.452	5.429.452	5.429.452
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
IV. Nicht gedeckter Fehlbetrag	675.084	631.216	261.843
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.429.452</b>	<b>5.429.452</b>	<b>5.429.452</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>279.221</b>	<b>328.891</b>	<b>355.044</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>13.477.872</b>	<b>11.725.552</b>	<b>10.396.874</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>19.186.545</b>	<b>17.483.895</b>	<b>16.181.370</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.109.260	2.513.438	2.743.722
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	11.264	590	10.848
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>3.120.524</b>	<b>2.514.028</b>	<b>2.754.571</b>
6. Materialaufwand	11.826	36.532	68.626
7. Personalaufwand	0	0	0
8. Abschreibungen	1.209.923	1.209.513	1.209.514
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	555.976	583.876	542.920
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.777.725</b>	<b>1.829.921</b>	<b>1.821.060</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.342.799</b>	<b>684.107</b>	<b>933.510</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	899	160	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	707.849	640.433	566.875
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-706.950</b>	<b>-640.273</b>	<b>-566.875</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>635.849</b>	<b>43.834</b>	<b>366.635</b>
16. Steuern	72.621	-34	-2.738
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>563.228</b>	<b>43.868</b>	<b>369.373</b>
+ Gutschrift (-) / Belastung (+) auf Kapitalkonten	-563.228	-43.868	-369.373
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 5.16 Bürgerwindpark Löningen Verwaltungs-GmbH

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>Bürgerwindpark Löningen Verwaltungs-GmbH</b>	
Hafenplatz 1	
48155 Münster	
Telefon: (0251) 694-0	

Gründungsjahr: 2012

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Stadtwerke Münster GmbH	25.000	100,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der Bürgerwindpark Löningen Verwaltungs-GmbH ist ausschließlich die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Bürgerwindpark Löningen GmbH & Co. KG, Löningen. Die Gesellschafterin ist insbesondere berufen, die Geschäfte der Bürgerwindpark Löningen GmbH & Co. KG zu führen und diese zu vertreten. Die Bürgerwindpark Löningen GmbH & Co. KG betreibt ihren Windpark mit sieben Anlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Löningen.

### Organe der Gesellschaft

<b>Geschäftsführung</b>
Markus Bieder

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	4.966	3.193	3.167
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	27.494	28.898	30.135
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>32.460</b>	<b>32.091</b>	<b>33.302</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>		
<b>Aktiva</b>	<b>32.460</b>	<b>32.091</b>	<b>33.302</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteil der Kommanditisten	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.104	3.157	4.210
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.053	1.053	1.057
<b>Eigenkapital</b>	<b>28.157</b>	<b>29.210</b>	<b>30.267</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>3.625</b>	<b>2.480</b>	<b>2.426</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>677</b>	<b>400</b>	<b>609</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>		
<b>Passiva</b>	<b>32.460</b>	<b>32.091</b>	<b>33.302</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	0	2.683	2.661
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.423	1.250	1.255
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>5.423</b>	<b>3.933</b>	<b>3.916</b>
6. Materialaufwand	0	0	0
7. Personalaufwand	0	0	0
8. Abschreibungen	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.173	2.683	2.661
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.173</b>	<b>2.683</b>	<b>2.661</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.255</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.255</b>
16. Steuern	197	197	198
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.053</b>	<b>1.053</b>	<b>1.057</b>

## 5.17 Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	
Nevinghoff 14/16	www.antennemuenster.de
48147 Münster	email: www.antennemuenster.de
Telefon: (02 51) 28954 - 0	

Gründungsjahr: 1990

Kommanditisten	Kommanditkapitalanteile	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	63.911	25,00
2 Unternehmen aus dem Verlagswesen	191.734	75,00
<b>Gesamt</b>	<b>255.645</b>	<b>100,00</b>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapital	Anteile
	in €	in %
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH	25.565	100,00

### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Das Landesrundfunkgesetz sieht für den Lokalfunk das sog. Zwei-Säulen-Modell vor, wobei zwischen Betriebsgesellschaft (Sicherstellung von Betrieb und Finanzierung) und Veranstaltergemeinschaft (ausschließliche Programmverantwortlichkeit) unterschieden wird.

Für die Betriebsgesellschaft ergeben sich im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- die zur Produktion und zu Vorbereitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft zur Verfügung zu stellen,
- der Veranstaltergemeinschaft die erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen,
- Hörfunkwerbung zu betreiben.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gesellschafterversammlung
Dr. Peter Härtl	Vertreter der einzelnen Gesellschafter

### B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich. Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	240	5	5
II. Sachanlagen	126.284	150.101	131.676
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565
<b>Anlagevermögen</b>	<b>152.089</b>	<b>175.671</b>	<b>157.246</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	129.525	227.766	253.238
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	510.820	501.139	590.878
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>640.345</b>	<b>728.904</b>	<b>844.116</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.305</b>	<b>2.251</b>	<b>4.639</b>
<b>Aktiva</b>	<b>797.738</b>	<b>906.826</b>	<b>1.006.000</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	255.646	255.646	255.646
II. Guthaben der persönlich haftenden Gesellschafterin	75.787	80.470	30.993
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>331.433</b>	<b>336.116</b>	<b>286.639</b>
<b>B. Sonderposten für aktivierte eigene Anteile</b>	<b>25.565</b>	<b>25.565</b>	<b>25.565</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>7.676</b>	<b>54.235</b>	<b>89.000</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>433.065</b>	<b>490.910</b>	<b>604.796</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>		
<b>Passiva</b>	<b>797.738</b>	<b>906.826</b>	<b>1.006.000</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.681.638	1.834.927	1.913.948
2. Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	62.010	18.109	8.991
<b>5. Summe betriebliche Erträge</b>	<b>1.743.648</b>	<b>1.853.037</b>	<b>1.922.940</b>
6. Materialaufwand	0	0	0
7. Personalaufwand	0	0	0
8. Abschreibungen	45.876	40.858	41.575
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.344.682	1.407.168	1.376.774
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.390.558</b>	<b>1.448.026</b>	<b>1.418.348</b>
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>353.091</b>	<b>405.011</b>	<b>504.591</b>
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge	0	0	53.359
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.856	11.825	12.223
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-12.856</b>	<b>-11.825</b>	<b>41.135</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>340.235</b>	<b>393.186</b>	<b>545.727</b>
16. Steuern	53.669	63.648	77.769
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>286.566</b>	<b>329.538</b>	<b>467.957</b>
- Gutschrift auf Gesellschafterkonten	286.566	329.538	467.957
<b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## 6 Sonstiges

### 6.1 Gewährträgerschaft für die Sparkasse Münsterland Ost

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Sparkasse Münsterland Ost	
Hauptstellen:	Fernruf-Sammel-Nr.: (02 51) 5 98 - 0
Münster, Weseler Straße 230	<a href="http://banking.sparkasse-muensterland-ost.de">http://banking.sparkasse-muensterland-ost.de</a>
Ahlen, Moltkestraße 38	email: <a href="mailto:info@sparkasse-mslo.de">info@sparkasse-mslo.de</a>
Oelde, Bahnhofstraße 29	
Warendorf, Münsterstraße 21	

**Gründungsjahr:** 1829 (2001)

#### Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Sparkasse ist gemäß § 1 SpkG eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen. Sie ist beim Amtsgericht Münster unter der Nummer A 4940 im Handelsregister eingetragen.

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband, der von der Stadt Münster, dem Kreis Warendorf sowie den Städten und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf gebildet wird. Der Sparkassenzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Münster und ist ebenfalls Mitglied des SVWL. Satzungsgebiet der Sparkasse sind das Gebiet des Trägers sowie die angrenzenden Kreise und die kreisfreie Stadt Hamm.

Die Sparkasse ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe, der aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen besteht.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) amtlich anerkannt. Es besteht nun aus einer freiwilligen Institutssicherung und einer gesetzlichen Einlagensicherung.

Als regionales Wirtschaftsunternehmen hat die Sparkasse die Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen. Daneben ist das soziale und kulturelle Engagement der Sparkasse zu nennen. Im Rahmen der Geschäftsstrategie sind die Grundsätze unserer geschäftspolitischen Ausrichtung zusammengefasst und in die operativen Planungen eingearbeitet. Die Geschäftsstrategie wird durch die Kundengeschäftsstrategie konkretisiert.

Darüber hinaus hat der Vorstand die Risikostrategie überprüft und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Für ausgewählte Risiken bestehen Teilstrategien (Adressenausfallrisiko-, Marktpreisrisiko-, Liquiditätsrisiko-, IT-, Beteiligungsrisikostrategie und Strategie für operationelle Risiken). Sie sind Bestandteile der Risikostrategie und wurden ebenfalls überprüft und aktualisiert. Die Strategien wurden mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse erörtert und innerhalb des Hauses kommuniziert.

**Organe der Gesellschaft**

<b>Vorstand</b>	Gabriele Kubig-Steltig
Markus Schnabel, Vorsitzender	Detlef Ommen
Wolfram Gerling	Klaus Oortmann
Klaus Richter	Christel Overhaus
Peter Scholz	Josef Rickfelder
	Michael Többen
	Stefan Weber
<b>Verwaltungsrat</b>	
Markus Lewe, Oberbürgermeister, Vorsitzender	
Dr. Olaf Gericke, 1. stellv. Vorsitzender	<b>Beratende Teilnahme</b>
Dr. Michael Jung, 2. stellv. Vorsitzender	Dr. Alexander Berger, Bürgermeister
Lothar Austermann	Karl-Friedrich Knop, Bürgermeister
Markus Diekhoff	Axel Linke, Bürgermeister
Kai Engels	Berthold Streffing, Bürgermeister
Dr. Dietmar Erber	Josef Uphoff, Bürgermeister
Heribert Klas	

**B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Für weiterführende Erläuterungen zu den wirtschaftlichen Unternehmensdaten und zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens sei auf den Lagebericht und Anhang des Jahresabschlusses der Sparkasse Münsterland Ost 2017 verwiesen.

Einen Überblick über die Wirtschaftsdaten geben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf der folgenden Seite.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	T€	T€	T€
1. Barreserve	69.880	141.689	219.360
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung der der Dt. Bundesbank zugelassen sind	0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	440.017	354.744	159.691
4. Forderungen an Kunden	6.487.113	6.580.779	6.761.946
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.066.713	974.180	1.065.187
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	576.709	810.365	808.929
6a. Handelsbestand	0	0	0
7. Beteiligungen	147.336	148.118	148.044
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.349	18.349	18.349
9. Treuhandvermögen	213	1.149	821
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte	384	400	270
12. Sachanlagen	19.569	18.942	17.571
13. Sonstige Vermögensgegenstände	6.140	16.176	6.677
14. Rechnungsabgrenzungsposten	1.655	1.147	950
<b>Aktiva</b>	<b>8.834.078</b>	<b>9.066.038</b>	<b>9.207.798</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	840.072	1.099.106	982.329
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.045.836	6.789.454	6.995.765
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	6.110	2.239	914
3a. Handelsbestand	0	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	213	1.149	821
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.965	12.992	8.774
6. Rechnungsabgrenzungsposten	2.311	1.884	1.503
7. Rückstellungen	84.478	79.807	78.423
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0
10. Genussrechtskapital	0	0	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	378.000	594.300	652.500
12. Eigenkapital	472.094	485.108	486.770
<b>Passiva</b>	<b>8.834.078</b>	<b>9.066.038</b>	<b>9.207.798</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	T€	T€	T€
1. Zinserträge	239.393	230.408	214.104
2. Zinsaufwendungen	84.324	60.482	53.966
<b>Zwischensumme</b>	<b>155.069</b>	<b>169.926</b>	<b>160.138</b>
3. Laufende Erträge	35.893	71.100	39.453
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
5. Provisionserträge	57.694	56.895	59.542
6. Provisionsaufwendungen	4.481	4.185	4.124
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands	0	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge	5.640	6.502	8.975
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>249.816</b>	<b>300.238</b>	<b>263.984</b>
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	143.962	144.126	143.517
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.642	3.601	3.426
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.747	17.147	14.872
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	22.110	0	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	144.420	7.328
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	10.406	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	692	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	39	39	39
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	15.000	216.300	58.200
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>50.007</b>	<b>53.040</b>	<b>51.257</b>
20. Außerordentliche Erträge	0	0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30.002	33.024	33.232
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Pos. 12 ausgewiesen	0	0	0
<b>25. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>20.005</b>	<b>20.016</b>	<b>18.025</b>
<b>26. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>20.005</b>	<b>20.016</b>	<b>18.025</b>

## 6.2 Volksbank Münster eG

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

<b>Volksbank Münster eG</b>	
Neubrückenstraße 66	<a href="http://www.volksbank-muenster.de">www.volksbank-muenster.de</a>
48143 Münster	email: E-Mail: <a href="mailto:info@vbmms.de">info@vbmms.de</a>
Telefon: (02 51) 500 500	

Die Stadt Münster hält 4 Anteile zu je 150 €

Im Geschäftsjahr 2017 wurde eine Dividende in Höhe von 36 € eingenommen.

## 6.3 Zweckverbände

### 6.3.1 Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe (Stiwl)

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2016

Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe (Stiwl)	
Rohrteichstr. 71	www.stiwl.de
33602 Bielefeld	info@stiwl.de
Telefon: (0521) 557577-0	

**Gründungsjahr:** 2004

Verbandsmitglieder	
Kreis Borken	Kreis Steinfurt
Kreis Coesfeld	Kreis Warendorf
Kreis Gütersloh	Stadt Bielefeld
Kreis Herford	Stadt Münster
Kreis Lippe	Stadt Rheine
Kreis Minden-Lübbecke	Landschaftsverband Westfalen-Lippe

#### Ziele des Zweckverbands

Der Zweckverband ist Träger des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Westfalen Lippe (Studieninstitut).

Das Studieninstitut

- unterhält auf Dauer gleichwertige Abteilungen an den Standorten Bielefeld und Münster,
- hat die Aufgabe, den Dienstkräften der Gemeinden und Gemeindeverbände des Institutsbezirks die nach den Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen und auf diese auf der Grundlage der verbindlichen Curricula vorzubereiten,
- kann auch Personal anderer Verwaltungen, Körperschaften und Einrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen, ausbilden, prüfen, fortbilden und beraten,
- bietet Fortbildung in den verschiedenen Bereichen kommunalen Handelns an,
- unterstützt die Verwaltungen durch ein Personalberatungsverfahren bei der Auswahl geeigneter Nachwuchskräfte,
- kann weitere Aufgaben übernehmen.

## Organe des Zweckverbandes

<b>Studienleitung</b>	Petra Schreier, Kreis Warendorf
Thomas Hüttemann	Hartmut Golücke, Kreis Herford
	Rainer Kaschel, Kämmerer, Bielefeld
<b>Verbandsvorsteher</b>	Dr. Peter Lüttmann, Bürgermeister, Rheine
Pit Clausen, Oberbürgermeister, Bielefeld	Dr. Georg Lunemann, Erster Landesrat / Kämmerer, Landschaftsverband Westfalen-Lippe
	Cornelia Schöder, KrD'in, Kreis Minden-Lübbecke
<b>Verbandsversammlung</b>	Daniel Schollmeyer, Kreis Lippe
Dr. Klaus Effing, Landrat, Kreis Steinfurt, Vorsitzender	Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat, Kreis Coesfeld
Wolfgang Heuer, Stadtrat, Münster, stellv. Vorsitzender	Burkhard Venhues, Kreis Borken
Sven-Georg Adenauer, Landrat, Kreis Gütersloh	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten für das Jahr 2016

Die unter der Rubrik *Ziele des Zweckverbands* aufgeführten Verbandsziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck. Die satzungsgemäßen Aufgaben, Erhalt und Weiterentwicklung des Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe wurden im Jahr 2016 voll erfüllt. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2016 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Der Jahresabschluss 2017 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Im Weiteren sind daher nur die Wirtschaftsdaten bis 2016 aufgeführt.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.351	2.222	
II. Sachanlagen	6.291.453	6.163.810	
III. Finanzanlagen	831.919	1.014.990	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.125.723</b>	<b>7.181.022</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	12.357.093	13.393.965	
III. Wertpapiere	0	0	
IV. Flüssige Mittel	3.640	4.028	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>12.360.732</b>	<b>13.397.993</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>90.351</b>	<b>98.806</b>	
<b>Aktiva</b>	<b>19.576.806</b>	<b>20.677.821</b>	
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Allgemeine Rücklage	4.155.085	3.774.068	
II. Ausgleichsrücklage	711.263	1.408.066	
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	696.802	1.451.541	
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.563.151</b>	<b>6.633.675</b>	
<b>B. Sonderposten</b>	<b>11.441</b>	<b>11.624</b>	
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>10.114.111</b>	<b>10.422.429</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.642.016</b>	<b>1.505.125</b>	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.246.088</b>	<b>2.104.968</b>	
<b>Passiva</b>	<b>19.576.806</b>	<b>20.677.821</b>	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. privatrechtliche Leistungsentgelte	4.473.160	5.538.793	
2. Zuweisungen und Zuwendungen	864.016	495.376	
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.462	241.970	
4. Sonstige ordentliche Erträge	1.593.816	2.065.618	
<b>5. Summe ordentliche Erträge</b>	<b>7.012.454</b>	<b>8.341.757</b>	
6. Materialaufwand	839.738	890.423	
7. Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.744.634	5.314.705	
8. Abschreibungen	203.068	217.071	
9. Sonstige ordentliche Aufwendungen (inkl. Transferaufwendungen)	495.708	497.735	
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>6.283.149</b>	<b>6.919.934</b>	
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>729.305</b>	<b>1.421.823</b>	
12. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	23	16	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.526	29.810	
<b>14. Finanzergebnis</b>	<b>-32.503</b>	<b>-29.794</b>	
<b>15. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>696.802</b>	<b>1.392.029</b>	
<b>16. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>59.512</b>	
17. Steuern	0	0	
<b>18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>696.802</b>	<b>1.451.541</b>	

## 6.3.2 Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM)

### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2017

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM)	
Schorlemerstraße 26	www.zvm.info
48143 Münster	info@zvm.info
Telefon: (0251) 4134-0	

**Gründungsjahr:** 1995

Verbandsmitglieder	
Kreis Borken	Kreis Warendorf
Kreis Coesfeld	Stadt Münster
Kreis Steinfurt	

### Ziele des Zweckverbands

Ziel der Tätigkeit des Zweckverbands ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Zweckverbandsgebiet. Der Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM) wirkt als Mitglied im Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) an allen wesentlichen Entscheidungen über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des SPNV im Kooperationsraum Westfalen mit.

Mit dem Ziel der engeren Zusammenarbeit zwischen den Aufgabenträgern ÖPNV und dem ZVM haben die Kreise Borken, Coesfeld und Warendorf mit dem ZVM eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit einer mandatierenden Aufgabenübertragung nach § 23 Abs. 3 GkG NRW geschlossen. Die Verbandsversammlung des ZVM hat über die genannte Zusammenarbeit am 18.06.2012 beschlossen. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit der genannten Kreise mit dem ZVM wurde im Amtsblatt Nr. 5 vom 31.08.2012 veröffentlicht und ist gemäß § 24 Abs. 2 GkG NRW durch die Bezirksregierung Münster genehmigt und bekannt gemacht worden.

## Organe des Zweckverbandes

<b>Verbandsvorsteher</b>	Anneli Hegerfeld-Reckert
Dr. Hermann Paßlick, Kreis Borken	Karl Kösters
	Reinhard Lah
<b>Verbandsversammlung</b>	Ludwig Reichert
<b>für den Kreis Borken</b>	
Dietmar Eisele	<b>für den Kreis Warendorf</b>
Volker Jürgen Himmel	Franz-Ludwig Blömker
Ludger Konrad	Franz-Josef Buschkamp
Paul Lensing	Markus Diekhoff, bis 20.10.2017
Elisabeth Lindenhahn	Detlef Ommen
Theo Sanders	Carsten Rehers
Marco van den Berg	Ron Schindler, an 20.10.2017
	Ulrich Schlösser
<b>für den Kreis Coesfeld</b>	Josef Schmedding
Waltraud Bednarz	Paul Tegelkämper
Joachim Gilbeau	
Harald Koch	<b>für die Stadt Münster</b>
Stefan Kohaus	Horst Karl Beitelhoff, bis 30.09.2017
Lambert Lonz	Robin Denstorff, seit 01.03.2017, 2. stellv. Verbandsvorsteher
Heinrich Terwort	Thomas Fastermann, bis 30.09.2017
Ludger Wobbe	Gerhard Joksch
Enrico Zanirato	Michael Kleyboldt, ab 18.10.2017
	Hedwig Liekefedt
<b>für den Kreis Steinfurt</b>	Rüdiger Sagel
Dr. Klaus Effing, 1. stellv. Verbandsvorsteher	Walter von Göwels, bis 30.09.2017
Heike Cizelsky	Stefan Weber, bis 30.09.2017
Wilhelm Dierksen	
Jan-Niclas Gesenhues	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten für das Jahr 2015

Die unter der Rubrik *Ziele des Zweckverbandes* aufgeführten Verbandsziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck. Die satzungsgemäßen Aufgaben, Erhalt und Weiterentwicklung des SPNV im Münsterland wurden im Jahr 2017 voll erfüllt. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2017 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.986	3.290	1.841
II. Sachanlagen	39.034	27.443	24.201
III. Finanzanlagen	8.240	8.240	8.240
<b>Anlagevermögen</b>	<b>52.260</b>	<b>38.973</b>	<b>34.282</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	719.573	160.466	213.679
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Flüssige Mittel	3.072.541	3.505.246	3.313.640
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.792.114</b>	<b>3.665.712</b>	<b>3.527.319</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>19.067</b>	<b>18.970</b>	<b>10.580</b>
<b>Aktiva</b>	<b>3.863.441</b>	<b>3.723.655</b>	<b>3.572.182</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Allgemeine Rücklage	1.087.607	1.087.607	1.087.607
II. Ausgleichsrücklage	11.607	64.406	25.068
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	52.799	-39.337	-8.100
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.152.013</b>	<b>1.112.675</b>	<b>1.104.575</b>
<b>B. Sonderposten für Zuwendungen</b>	<b>52.260</b>	<b>38.973</b>	<b>34.282</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>131.637</b>	<b>157.919</b>	<b>204.533</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.527.532</b>	<b>2.414.088</b>	<b>2.228.792</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>3.863.441</b>	<b>3.723.655</b>	<b>3.572.182</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Zuweisungen und Zuschüsse	4.806.180	4.477.302	4.443.076
2. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.442.667	755.528	967.110
3. Sonstige ordentliche Erträge	22.464	10.670	10.286
<b>4. Summe ordentliche Erträge</b>	<b>6.271.311</b>	<b>5.243.500</b>	<b>5.420.472</b>
5. Materialaufwand	2.410.593	1.447.310	1.613.472
6. Personalaufwand	1.024.775	1.026.733	980.137
7. Abschreibungen	23.877	18.924	19.755
8. Sonstige ordentliche Aufwendungen (inkl. Transferaufwendungen)	2.758.730	2.788.982	2.811.361
<b>9. Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>6.217.975</b>	<b>5.281.948</b>	<b>5.424.724</b>
<b>10. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>53.336</b>	<b>-38.448</b>	<b>-4.252</b>
11. Sonstige Zinsen / Finanzerträge	374	0	102
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	911	890	3.951
<b>13. Finanzergebnis</b>	<b>-538</b>	<b>-890</b>	<b>-3.849</b>
<b>14. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>52.799</b>	<b>-39.337</b>	<b>-8.100</b>
15. Steuern	0	0	0
<b>16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>52.799</b>	<b>-39.337</b>	<b>-8.100</b>

### 6.3.3 Deutsch-niederländischer Zweckverband EUREGIO

#### A. Allgemeine Unternehmensdaten für 2016

Deutsch-niederländischer Zweckverband EUREGIO	
Enscheder Str. 362	www.euregio.eu
48599 Gronau	info@euregio.eu
Telefon: (0256) 2702-0	

**Gründungsjahr:** 1958

Verbandsmitglieder	
Kreis Borken	Stadt Osnabrück
Kreis Coesfeld	Regio Achterhoek
Kreis Steinfurt	Regio Twente
Kreis Warendorf	Gemeinde Coevorden
Landkreis Grafschaft Bentheim	Gemeinde Hardenberg
Landkreis Osnabrück	Gemeinde Ommen
Landkreis Emsland	Gemeinde Waterschappen
Stadt Münster	

#### Ziele des Zweckverbands

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzübergreifende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Sie fördert die grenzübergreifende Abstimmung und Koordination zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen und berät Mitglieder, Bürger, Unternehmen, Verbände und Behörden in grenzübergreifenden Fragen. Die EUREGIO ist auch für ihre Mitglieder grenzübergreifend tätig, um ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.

Ziel der EUREGIO ist es letztlich, ein gemeinsames Versorgungsgebiet zu schaffen. Leitbild und Handlungsschwerpunkte sind im gemeinsam entwickelten Strategiekonzept „EUREGIO 2020“ beschrieben. Darin sind auch die drei Schwerpunktbereiche genannt:

- **Gesellschaftliche Entwicklung:**  
Dieser Schwerpunkt umfasst die Themenfelder schulische Bildung, soziokulturelle Begegnungen, Gesundheit und öffentliche Sicherheit.
- **Wirtschaft:**  
Diese enthält die Themenfelder Innovation in KMU, Arbeitsmarkt und Qualifikation sowie Tourismus
- **Nachhaltige Raumentwicklung:**  
Dazu gehören die Themenfelder Raumentwicklung, Infrastruktur und Verkehr sowie Energie.

## Organe des Zweckverbandes

<b>Geschäftsführer</b>	<b>Verbandsversammlung</b>
Christoph Almering	Vertreter aller Verbandsmitglieder
<b>Rat</b>	
Besteht aus 84 Mitgliedern, davon 42 aus Deutschland und 42 aus den Niederlanden	

## B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten für das Jahr 2016

Die unter der Rubrik *Ziele des Zweckverbandes* aufgeführten Verbandsziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck. Die satzungsgemäßen Aufgaben, Erhalt und Weiterentwicklung des deutsch-niederländischen Zweckverbandes wurden im Jahr 2016 voll erfüllt. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2016 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Der Jahresabschluss 2017 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Mit dem Haushaltsjahr 2016 hat die EUREGIO erstmalig einen Haushaltsplan vorgelegt, der sich nach den Haushaltsvorschriften „Neues kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFG NRW)“ richtet, weshalb nur die Wirtschaftsdaten ab dem Jahr 2016 aufgeführt sind.

**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		250.222	
II. Sachanlagen		36.396	
III. Finanzanlagen		0	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>286.618</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte		2.183	
II. Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände		1.509.471	
III. Wertpapiere		0	
IV. Flüssige Mittel		35.597.226	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>37.108.879</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>41.917</b>	
<b>Aktiva</b>		<b>37.437.414</b>	
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Allgemeine Rücklage		0	
II. Ausgleichsrücklage		0	
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		1.307.696	
<b>Eigenkapital</b>		<b>1.307.696</b>	
<b>B. Sonderposten</b>		<b>0</b>	
<b>C. Rückstellungen</b>		<b>292.014</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		<b>35.032.961</b>	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>804.743</b>	
<b>Passiva</b>		<b>37.437.414</b>	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2015	2016	2017
	€	€	€
1. privatrechtliche Leistungsentgelte		98.734	
2. Zuweisungen und Zuwendungen		4.588.131	
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	
4. Sonstige ordentliche Erträge		128.719	
<b>5. Summe ordentliche Erträge</b>		<b>4.815.583</b>	
6. Materialaufwand		61.942	
7. Personalaufwand		2.343.123	
8. Abschreibungen		33.228	
9. Sonstige ordentliche Aufwendungen (inkl. Transferaufwendungen)		1.069.584	
<b>10. Summe betriebliche Aufwendungen</b>		<b>3.507.876</b>	
<b>11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>1.307.707</b>	
12. Sonstige Zinsen/Finanzerträge		0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11	
<b>14. Finanzergebnis</b>		<b>-11</b>	
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.307.696</b>	
16. Steuern		0	
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>1.307.696</b>	

## 6.4 Die städtischen Mitgliedschaften

lfd. Nr.	Verein / Institution	Beitrag in € 2017
1.	AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, Hattingen	18.602,34
2.	ABA-Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V., Dortmund	173,00
3.	ADS - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	55,00
4.	AFET - Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., Hannover	120,00
5.	AGBF Bund - Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland	25,00
6.	AGBF-NRW - Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in NRW, Herford	16,00
7.	AGFS NRW - Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.	2.500,00
8.	AGOT-NRW – Arbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW e.V., Düsseldorf (passive Mitgliedschaft)	0,00
9.	AKMB - Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken	60,00
10.	Aldegrever Gesellschaft e.V., Münster	130,00
11.	Annette-von-Droste-Gesellschaft e.V., Münster	40,00
12.	Anwendervereinigung für DV-gestützte Personaleinsatzplanung e.V.	180,00
13.	AÖW Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.	10.000,00
14.	APWPT – Association of Professional Wireless Production Technologies e.V., Hausen	125,00
15.	ASA - Arbeitsgemeinschaft "Stoffspezifische Abfallbehandlung" e.V., Ennigerloh	3.000,00
16.	ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V., Frankfurt am Main Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche	135,00
17.	bcsd - Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V.	850,00
18.	BDS - Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V., Bochum	1.225,00
19.	Betriebssportverband Münster	569,50
20.	BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V., Köln	4.612,10
21.	Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., Münster	155,00
22.	BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V., Berlin	1.428,00
23.	CID-UNESCO Sektion Münster	0,00
24.	Deutsche Fußballroute NRW e.V., Duisburg	500,00
25.	Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester, Köln	22.729,25
26.	Deutscher Museumsbund e.V., Berlin	130,00
27.	Deutscher Städtetag, Berlin	188.039,00
28.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin	1.333,17
29.	Deutsches Bündnis gegen Depression e.V., Leipzig	50,00
30.	Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V., Bonn	0,00
31.	DFS - Deutsche Feuerwehr-Sportföderation e.V., Hamburg	171,05
32.	DGAF - Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V., Jena	260,00
33.	DGfdB - Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V., Essen	660,00
34.	difu - Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin	24.772,12

lfd. Nr.	Verein / Institution	Beitrag in € 2017
35.	DIJuF - Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V., Heidelberg	3.591,00
36.	DJH - Deutsches Jugendherbergswerk – Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold	25,00
37.	djt - Deutscher Juristentag e.V., Bonn	300,00
38.	DNG - Deutsch-Niederländische Gesellschaft zu Aachen e.V., Aachen	50,00
39.	DSAG - Deutschsprachige SAP-Anwendergruppe e.V., Walldorf	500,00
40.	DWA - Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	2.125,00
41.	ECF - European Cyclists' Federation	1.500,00
42.	EdDE - Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V., Köln	1.279,26
43.	EEA - European Energy Award e.V., Zürich	1.000,00
44.	Euregio Deutsch-niederländischer Zweckverband	500,00
45.	EUREGIO Forum	0,00
46.	Europäisches Städtenetzwerk Eurocities	0,00
47.	Europa-Union Deutschland e.V., Düsseldorf	0,00
48.	Fachklinik Hornheide e.V., Münster	4.500,00
49.	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V., Köln	50,00
50.	Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Westfalen-Lippe e.V., Hamm	300,00
51.	FGSV - Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V., Köln	169,00
52.	Forum Baulandmanagement NRW	0,00
53.	Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V., Münster	51,13
54.	Freunde der Kunstakademie Münster e.V., Münster	153,39
55.	Freunde des Museums für Kunst- und Kultur Münster e.V., Münster	300,00
56.	GCB - German Convention Bureau e.V., Frankfurt am Main	4.498,20
57.	Gesellschaft für Bioanalytik Münster e.V.	87,00
58.	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Münster	260,00
59.	GTKos Gesellschaft der Theaterkostümschaffenden e.V., Bayreuth	25,00
60.	Güteschutz Kanalbau - Gütegemeinschaft Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen e.V., Schönenberg-Kübelberg	184,45
61.	Hansischer Geschichtsverein e.V., Lübeck	35,00
62.	Haus Phoenix (VdF)	0,00
63.	HHoG - Historic Highlights of Germany e.V., Trier	18.100,00
64.	ICLEI - Local Governments for Sustainability	2.250,00
65.	ICOM Deutschland e.V., Berlin	180,00
66.	Initiative Starke Innenstadt Münster e.V.	5.554,86
67.	Innung des Kraftfahrzeuggewerbes (Gastmitgliedschaft)	430,00
68.	InwesD - Interessengemeinschaft NRW-Deponiebetreiber über Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG), Köln	300,00
69.	JMD - Jeunesses Musicals Deutschland e.V., Weikersheim	122,00
70.	KAV NW - Kommunalen Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen, Wuppertal	26.235,00

lfd. Nr.	Verein / Institution	Beitrag in € 2017
71.	KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, Köln	13.000,00
72.	KGSt - Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln	18.892,98
73.	Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V., Frankfurt am Main	2.175,78
74.	Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft e.V.	875,00
75.	Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Berlin	140,00
76.	Landesverband Museumspädagogik NRW e.V.	100,00
77.	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Waldflächen	4.481,16
78.	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., München	500,00
79.	Münster Modell e.V.	100,00
80.	Münsterland e.V., Greven	248.031,20
81.	Netzwerk Innenstadt NRW	3.000,00
82.	Netzwerk Kommunaler Arbeitsschutz, Düsseldorf	0,00
83.	NRW Kultursekretariat, Wuppertal	19.000,00
84.	NRW Stiftung – Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V., Düsseldorf	1.329,00
85.	Reiterverein St. Georg Münster e.V.	105,00
86.	Ring der Abendgymnasien im Land NRW e.V.	80,00
87.	Ring der Abendrealschulen im Land NRW e.V.	120,00
88.	Tierschutz-Verein Münster (Westf.) und Umgegend e.V., Münster	22,00
89.	Tourismus NRW e.V., Düsseldorf	4.333,00
90.	Universitätsgesellschaft Münster e.V., Münster	900,00
91.	UVP-Gesellschaft - Gesellschaft für die Prüfung der Umweltverträglichkeit e.V., Paderborn	300,00
92.	vbnw - Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e.V., Köln	1.948,72
93.	VdM - Verband Deutscher Musikschulen e.V., Bonn	2.878,26
94.	VDR - Verband der Restauratoren e.V., Bonn	126,00
95.	VDR - Verband Deutscher Radrennveranstalter e.V., Bad Vilbel	250,00
96.	VDSI - Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V., Wiesbaden	132,00
97.	VDSI - Verband Deutscher Städtestatistiker, Braunschweig	120,00
98.	Verband der Feuerwehr Stadt Münster e.V., Münster	1.675,00
99.	Verband für Desinfektoren und Hygienebeauftragte e.V., Bedburg-Hau	120,00
100.	Verband kommunale Abfallwirtschaft und Städtereinigung e. V., Köln	8.631,00
101.	Verein Creditreform Münster Riegel & Riegel KG	803,25
102.	Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Münster e.V.	120,00
103.	Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück	40,00
104.	Verein für jüdische Geschichte und Religion e.V., Dorsten	260,00
105.	Verein für Westfälische Kirchengeschichte e.V.	30,00

lfd. Nr.	Verein / Institution	Beitrag in € 2017
106.	Verein zur Förderung der Abteilung Münster der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NW e.V., Münster	153,00
107.	Verein zur Förderung des Leistungssportes e.V., Münster	50,00
108.	Verkehrswacht Münster e.V., Münster	20,00
109.	vfdb - Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V., Altenberge	87,00
110.	VHE - Verband der Humus und Erdenwirtschaft e.V., Aachen	4.133,24
111.	VHW - Deutsches Volksheimstättenwerk e. V., Düsseldorf	570,00
112.	VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V., Berlin	19.278,76
113.	V.S.G.K. (Verband der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren Deutschlands e.V.)	0,00
114.	VWM - Vereinigung Westfälischer Museen e.V., Münster	30,00
115.	Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentlich-rechtlichen Körperschaften in Nordrhein-Westfalen e.V., Bonn	114,92
116.	Wasserverband Westdeutsche Kanäle	72,00
117.	Westfälische Reit- und Fahrschule e.V., Münster	350,00
118.	Westfälische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Münster e.V., Münster	12.077,83
119.	Westfälischer Heimatbund e.V., Münster	76,69
120.	Westfälischer Zoologischer Garten e.V., Münster	159,00
121.	West-Ost-Forum Münster e.V., Münster	0,00
122.	WGGF - Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Münster	64,00

## 6.5 Die sonstigen Mitgliedschaften des Oberbürgermeisters

lfd. Nr.	Verein / Institution	Beitrag in € 2017
1.	Beirat des Westfälischen Kunstvereins	0,00
2.	Deutsch-Niederländische Gesellschaft	50,00
3.	Förderverein Fresno e.V.	15,00
4.	Förderverein Münster-Lublin	25,00
5.	Förderverein „Neue Wände“	0,00
6.	Förderverein Niederlande Zentrum	65,00
7.	Förderverein Rjasan	10,00
8.	Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.	150,00
9.	Mühlenhof-Freilichtmuseum Münster Verein „De Bockwindmuel e.V.“	50,00
10.	Verein „Freunde für Rishon le Zion“	50,00
11.	Verein zur Förderung des Leistungssports in Münster	50,00
12.	Verwaltungsrat der Gesellschaft zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Siedlungs- und Wohnungswesens	0,00
13.	Westfalen-Initiative	25,00
14.	Westfälischer Reiterverein e.V.	50,00

## 7 Anhang

### Anlage 1: Begriffserläuterungen

<b>Abschreibungen</b>	Mit der Abschreibung werden Wertminderungen im Vermögen oder an Vermögensgegenständen ergebnismindernd erfasst. Dies erfolgt, indem eine erwartete Wertminderung im Voraus auf die entsprechenden Rechnungsperioden verteilt wird (normale Abschreibung) oder eine unerwartete Wertminderung zum Zeitpunkt ihres Eintrittes gebucht wird (außergewöhnliche Abschreibung).
<b>Aktiva</b>	Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind (auch: Mittelverwendungsseite). Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller Passiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
<b>Anlagevermögen</b>	Wirtschaftsgüter, die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeit im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden. Ausgewiesen auf der Aktivseite der Bilanz umfasst es Sachanlagen (Immobilien, Maschinen, Fuhrpark, etc.), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere, etc.) und immaterielle Vermögensgegenstände (Patente, Lizenzen).
<b>Aufwendungen</b>	Vermögensminderungen innerhalb eines Unternehmens, die durch eine gleichzeitige Verringerung des Ergebnisses zum Ausdruck kommen. Aufwendungen sind allerdings nicht zwangsläufig Mittelabflüsse (z.B. Abschreibungen).
<b>Betriebsergebnis</b>	Differenz zwischen gewöhnlichen Erträgen und Aufwendungen, die sich aus der betrieblichen Leistungserstellung ergeben.
<b>Bilanz</b>	Bestandteil des Jahresabschlusses. Ist die Gegenüberstellung des Vermögens (Anlage- und Umlaufvermögen) und des Kapitals (Eigen- und Fremdkapital) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres).
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	Bestandteil des Eigenkapitals nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema. Errechnet sich aus dem Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag zuzüglich Gewinnvortrag und Entnahmen aus den Kapital- / Gewinnrücklagen abzüglich Verlustvortrag und den Einstellungen in die Gewinnrücklage.
<b>Eigenkapital</b>	Alle von den Eigentümern unbefristet zur Verfügung gestellten Mittel. Das Eigenkapital ist Bestandteil der Passivseite. Es setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital (auch: Haftungskapital oder Stammkapital), den Kapitalrücklagen, den Gewinnrücklagen und dem vorgetragenen Bilanzgewinn/-verlust bzw. der Jahresüberschuss / -fehlbetrag. Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital gibt den Buchwert des Unternehmens an.
<b>Eigenkapitalquote</b>	$\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme} \times 100$ Gibt den Eigenkapitalanteil am Gesamtkapital an.
<b>Erträge</b>	Geschäftsvorfälle, die das Jahresergebnis eines Unternehmens erhöhen. Sie bedeuten somit einen Wertzuwachs im Vermögen des Unternehmens. Erträge dürfen allerdings nicht zwangsläufig als Mittelzuflüsse gesehen werden (z.B. Wertsteigerungen).



<b>Fremdkapital</b>	Das Fremdkapital wird umgangssprachlich auch mit Schulden bezeichnet und ist auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Es setzt sich aus den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten und den Rückstellungen zusammen und steht dem Unternehmen in der Regel nur befristet und zu einem bestimmten Zinssatz zur Verfügung. Ausgewiesenes Vermögen abzüglich Fremdkapital ergibt das bilanzielle Eigenkapital.
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter). Sie beschließt über Änderungen im Gesellschaftsverhältnis, im Gesellschaftsvertrag und in der Unternehmensstrukturierung. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt die Gewinnverwendung. Weiter bestellt sie den Aufsichtsrat.
<b>Gewinn- u. Verlustrechnung</b>	Neben der Bilanz ist die Gewinn- und Verlustrechnung der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr wird der Erfolg des Unternehmens einer Rechnungsperiode (in der Regel das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag ermittelt. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresüberschuss (Gewinn), der das Eigenkapital erhöht. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge kommt es zu einem Jahresfehlbetrag (Verlust), der das Eigenkapital verringert.
<b>Gewinnrücklage</b>	Ist der Teil des Jahresüberschusses, der nicht ausgeschüttet und nicht als Gewinnvortrag auf das folgende Jahr vorgetragen wird, sondern bei der Gewinnverwendung eine direkte Einstellung in eine eigens ausgewiesene Rücklage erfolgt.
<b>Gewinnvortrag</b>	Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene (übertragene) Gewinn. In der Folgeperiode wird der Restbetrag dann mit dem aktuellen Ergebnis verrechnet, und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss (siehe auch Verlustvortrag).
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus. Bei der Aktiengesellschaft wird es mit Nennkapital, bei der GmbH mit Stammkapital bezeichnet. Das Gezeichnete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital- und Gewinnrücklage, Gewinnvorträge) aufgebraucht sind. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am Gezeichneten Kapital bestimmt sich auch die Beteiligungsquote.
<b>Investitionen</b>	Bindung von Kapital in Wirtschaftsgütern, um daraus Erträge zu erzielen. Es wird unterschieden zwischen Sach- und Finanzinvestitionen.
<b>Jahresergebnis</b>	Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge, steht am Ende der Gewinnermittlung. (auch: Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag).
<b>Kapitalrücklage</b>	In die Kapitalrücklage werden Beträge eingestellt, die bei einer Kapitaleinlage oder Einzahlung den Betrag des Gezeichneten Kapitals übersteigen.
<b>Liquidität</b>	Fähigkeit eines Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können (Zahlungsbereitschaft). Diese wird häufig an den Beständen des Vermögens gemessen, die sich innerhalb von unterschiedlichen Zeiträumen in flüssige Mittel umwandeln lassen (Fristigkeit). Dieser Fristigkeit muss immer die Fälligkeit der einzelnen Fremdkapitalpositionen (Verbindlichkeiten) gegenübergestellt werden.

<b>Liquidität 2. Grades</b>	(Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten Gradmesser für die Ausstattung des Unternehmens mit kurzfristiger Liquidität. Neu: Definition ab Beteiligungsbericht 2015 erstmals einheitlich nach NKF ohne sonstige Vermögensgegenstände. Daher sind Abweichungen zu früheren Beteiligungsberichten möglich.
<b>Passiva</b>	Auf der Passivseite der Bilanz wird das Kapital, getrennt nach Eigen- und Fremdkapital, ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens (Mittelherkunftsseite). Die Summe aller Passiva, die gleich der Summe aller Aktiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
<b>Personalintensität</b>	Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen x 100 Gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen an.
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	Ausgaben (Aktivseite) oder Einnahmen (Passivseite) vor dem Abschlussstichtag, soweit der Aufwand/Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag eintritt. Dienen der Abstimmung zwischen Bilanz und GuV zur Ermittlung eines periodengerechten Jahreserfolges in beiden Rechnungen.
<b>Rücklagen</b>	Bestandteil des Eigenkapitals. Sie erhöhen und stärken es und stehen zu längerfristigen Finanzierungszwecken zur Verfügung. Nach der Entstehungsweise unterscheidet man zwischen Kapitalrücklage und Gewinnrücklage.
<b>Rückstellungen</b>	Verpflichtungen gegenüber Dritten, die am jeweiligen Stichtag mit großer Sicherheit bestehen, deren Höhe und/oder Fälligkeitstermin aber nicht genau bestimmbar ist. Typische Gründe für die Bildung von Rückstellungen sind: Garantieverpflichtungen, drohende Verluste aus laufenden Geschäften, noch zu leistende Steuerzahlungen und Pensionsverpflichtungen. Letztere haben aufgrund ihrer extremen Langfristigkeit und einem in der Regel immer bestehenden Grundstocks in gewissem Maße eigenkapitalähnlichen Charakter.
<b>Stammkapital</b>	Gezeichnetes Kapital einer GmbH und somit das beschränkt haftende Eigenkapital. Seine Höhe ist im Gesellschaftsvertrag und in der Satzung festgelegt. Es ist die Summe der von den Gesellschaftern bei der Gründung übernommenen Stammeinlagen.
<b>Umlaufvermögen</b>	Umfasst die Wirtschaftsgüter, die in ihrer ursprünglichen und in verarbeiteter Form nur kurze Zeiträume im Unternehmen verbleiben. Ausgewiesen auf der Aktivseite der Bilanz umfasst es Vorräte, Wertpapiere, Forderungen und liquide Mittel.
<b>Umsatz</b>	Wertmäßiger Ausdruck für die am Markt abgesetzten Produkte. Der Umsatz ist gleich der verkauften/abgesetzten Menge multipliziert mit dem pro Einheit erhaltenen Verkaufs-/Absatzpreis.
<b>Umsatzrentabilität</b>	Jahresüberschuss / Umsatzerlöse x 100 Die "Gewinnspanne" eines Unternehmens.
<b>Verlustvortrag/-rücktrag</b>	Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen dem vorangegangenen Jahr verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann. Dies bildet die gesetzlich zulässige Möglichkeit, gezahlte Steuern zurückzuerhalten bzw. die zukünftig mögliche Steuerschuld zu mindern.

## Anlage 2: Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

### 11. Teil: Wirtschaftliche Betätigung und nichtwirtschaftliche Betätigung

#### § 107 Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
  - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
  - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
  - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen

Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das Innenministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

(6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.

(7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

#### § 107 a Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung

(1) Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

(2) Mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundene Dienstleistungen sind zulässig, wenn sie den Hauptzweck fördern. Die Gemeinde stellt sicher, dass bei der Erbringung dieser

Dienstleistungen die Belange kleinerer Unternehmen, insbesondere des Handwerks, berücksichtigt werden.

(3) Die Aufnahme einer überörtlichen energiewirtschaftlichen Betätigung ist zulässig, wenn die Voraussetzung des Absatzes 1 vorliegt und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen. Die Aufnahme einer energiewirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist zulässig, wenn die Voraussetzung des Absatzes 1 vorliegt. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sofern die Entscheidung die Erbringung verbundener Dienstleistungen betrifft.

### § 108 Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

(1) Die Gemeinde darf Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. bei Unternehmen (§ 107 Abs. 1) die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 Satz 1 gegeben sind und bei Unternehmen im Bereich der energiewirtschaftlichen Betätigung die Voraussetzung des § 107 a Abs. 1 gegeben ist,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder der Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
8. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt

und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden.

9. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform, vorbehaltlich weitergehender oder entgegenstehender gesetzlicher Vorschriften, durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches angegeben werden. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:

- a) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind,
- b) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den von der Gesellschaft während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag,
- c) während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und
- d) Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind.

Eine Gewährleistung für die individualisierte Ausweisung von Bezügen und Leistungszusagen ist im Falle der Beteiligung an einer bestehenden Gesellschaft auch dann gegeben, wenn in Gesellschaftsvertrag oder Satzung die erstmalige individualisierte Ausweisung spätestens für das zweite Geschäftsjahr nach Erwerb der Beteiligung festgelegt ist.

10. bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten i. S. von § 87 leisten.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nummern 3, 5 und 8 in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen. Wird von Satz 1 Nummer 8 eine Ausnahme zugelassen, kann auch von Satz 1 Nummer 9 eine Ausnahme zugelassen werden.

(2) Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 gilt für die erstmalige unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft einschließlich der Gründung einer Gesellschaft, wenn den beteiligten Gemeinden oder Gemeindeverbänden alleine oder zusammen oder zusammen mit einer Beteiligung des Landes mehr als 50 vom Hundert der Anteile gehören. Bei bestehenden Gesellschaften, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar alleine oder zusammen oder zusammen mit dem Land mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, trifft die Gemeinden und Gemeindeverbände eine Hinwirkungspflicht zur Anpassung an die Vorgaben des

Absatzes 1 Satz 1 Nummer 9. Die Hinwirkungspflicht nach Satz 2 bezieht sich sowohl auf die Anpassung von Gesellschaftsvertrag oder Satzung als auch auf die mit Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 verfolgte Zielsetzung der individualisierten Ausweisung der dort genannten Bezüge und Leistungszusagen.

(3) Gehören einer Gemeinde mehr als 50 vom Hundert der Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Gesellschaftsform, muss sie darauf hinwirken, dass

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften

a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,

b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,

c) die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten öffentlich bekannt gemacht werden und der Jahresabschluss und der Lagebericht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten werden,

2. in dem Lagebericht oder in Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen wird,

3. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 109) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein Unternehmen betreibt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung sind dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Gehört der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden oder Gemeindeverbänden die Mehrheit der Anteile an einem Unternehmen oder an einer Einrichtung, soll sie auf eine Wirtschaftsführung nach Maßgabe des Satzes 1 Nr. 1 a) und b) sowie Nr. 2 und Nr. 3 hinwirken.

(4) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur gründen, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(5) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages sichergestellt ist, dass

1. die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

a) den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,

b) den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,

c) den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie

d) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführer, soweit die nicht der Gemeinde vorbehalten ist, und

2. der Rat den von der Gemeinde bestellten oder auf

Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats Weisungen erteilen kann, soweit die Bestellung eines Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

(6) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 25 vom Hundert beteiligt sind, dürfen

a) der Gründung einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts, einer Beteiligung sowie der Erhöhung einer Beteiligung der Gesellschaft an einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts nur zustimmen, wenn

- die vorherige Entscheidung des Rates vorliegt,

- für die Gemeinde selbst die Gründungs- bzw. Beteiligungsvoraussetzungen vorliegen und

- sowohl die Haftung der gründenden Gesellschaft als auch die Haftung der zu gründenden Gesellschaft oder Vereinigung durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind oder

- sowohl die Haftung der sich beteiligenden Gesellschaft als auch die Haftung der Gesellschaft oder Vereinigung, an der eine Beteiligung erfolgt, durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind;

b) einem Beschluss der Gesellschaft zu einer wesentlichen Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages nur nach vorheriger Entscheidung des Rates zustimmen.

In den Fällen von Satz 1 Buchstabe a) gilt Absatz 1 Satz 2 und 3 entsprechend. Als Vertreter der Gemeinde im Sinne von Satz 1 gelten auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder und Mitglieder von sonstigen Organen und ähnlichen Gremien der Gesellschaft, die von der Gemeinde oder auf ihre Veranlassung oder ihren Vorschlag in das Organ oder Gremium entsandt oder gewählt worden sind. Beruht die Entsendung oder Wahl auf der Veranlassung oder dem Vorschlag mehrerer Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände, so bedarf es der Entscheidung nur des Organs, auf das sich die beteiligten Gemeinden und Gemeindeverbände oder Zweckverbände geeinigt haben. Die Sätze 1 bis 4 gelten nicht, soweit ihnen zwingende Vorschriften des Gesellschaftsrechts entgegenstehen.

(7) Die Gemeinde kann einen einzelnen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftungssumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

#### **§ 108 a Arbeitnehmermitbestimmung in fakultativen Aufsichtsräten**

(1) Soweit im Gesellschaftsvertrag eines Unternehmens (§ 107 Abs. 1, § 107 a Abs. 1) oder einer Einrichtung (§ 107 Abs. 2) in Privatrechtsform, an der die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert der Anteile beteiligt ist, ein fakultativer Aufsichtsrat vorgesehen ist, können dem fakultativen Aufsichtsrat Arbeitnehmervertreter des Unternehmens oder der Einrichtung angehören. In diesem Fall ist ein angemessener Einfluss der Gemeinde im Sinne des § 108 Abs. 1 Satz 1

Nr. 6 gegeben, wenn bei mehr als 2 von der Gemeinde in den Aufsichtsrat zu entsendenden Vertretern nicht mehr als ein Drittel der Gesamtzahl der Aufsichtsratsmandate durch Arbeitnehmervertreter des Unternehmens oder der Einrichtung nach Maßgabe der folgenden Absätze besetzt werden.

(2) Der Rat der Gemeinde bestellt aus einer von der Betriebsversammlung des Unternehmens oder der Einrichtung zu erstellenden Vorschlagsliste die in den fakultativen Aufsichtsrat zu entsendenden Arbeitnehmervertreter. Die Bestellung bedarf eines Beschlusses der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates. Die Vorschlagsliste muss mindestens die doppelte Zahl der zu entsendenden Arbeitnehmervertreter enthalten. Der Rat hat das Recht, mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder sämtliche Vorschläge der Liste zurückzuweisen und eine Ergänzung zu verlangen. In diesem Fall kann eine Betriebsversammlung eine neue Vorschlagsliste erstellen; Sätze 1 bis 4 gelten entsprechend. Im Falle einer erneuten Zurückweisung der Vorschläge durch den Rat bleiben die für die Arbeitnehmervertreter vorgesehenen Aufsichtsratsmandate unbesetzt.

(3) § 113 Abs. 1 Sätze 2 und 3 gelten für die nach Absatz 2 für den fakultativen Aufsichtsrat vom Rat bestellten Arbeitnehmervertreter entsprechend. Verliert ein vom Rat bestellter Arbeitnehmervertreter die Beschäftigteneigenschaft in dem Unternehmen oder der Einrichtung, muss der Rat ihn entsprechend § 113 Abs. 1 Satz 3 aus seinem Amt im fakultativen Aufsichtsrat abberufen.

(4) In der Betriebsversammlung nach Absatz 2 sind alle Beschäftigten des Unternehmens bzw. der Einrichtung wahlberechtigt, die am Tage der Betriebsversammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben. Nicht wahlberechtigt sind Geschäftsführer und Vorstände des Unternehmens bzw. der Einrichtung. In die Vorschlagsliste können nur Wahlberechtigte aufgenommen werden. Die Einzelheiten für die Wahl der Arbeitnehmervertreter sind im Gesellschaftsvertrag, der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut des Unternehmens bzw. der Einrichtung zu regeln. Im Gesellschaftsvertrag, der Satzung oder dem Organisationsstatut des Unternehmens bzw. der Einrichtung ist auch die Amtsdauer der Arbeitnehmervertreter zu regeln. Sie soll die regelmäßige Amtsdauer der nach § 113 Abs. 2 Satz 2 neben dem Bürgermeister oder dem von ihm benannten Bediensteten der Gemeinde in den fakultativen Aufsichtsrat bestellten weiteren Vertreter nicht überschreiten.

(5) Wird ein Arbeitnehmervertreter von seinem Amt gemäß § 113 Abs. 1 Satz 3 abberufen oder scheidet er aus anderen Gründen aus dem Aufsichtsrat aus, bestellt der Rat mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste nach Absatz 2 einen Nachfolger. Kommt eine solche Mehrheit nicht zustande, kann eine Betriebsversammlung den noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste um neue Vorschläge ergänzen. Kommt auch dann keine Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates für die Bestellung eines Nachfolgers zustande, bleibt das Aufsichtsratsmandat unbesetzt.

(6) Die Absätze 1 bis 5 gelten mit folgenden Maßgaben entsprechend in den Fällen, in denen an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Privatrechtsform zwei oder mehr Gemeinden beteiligt sind.

Die Bestellung der in den fakultativen Aufsichtsrat zu entsendenden Arbeitnehmervertreter bedarf überein-

stimmender, mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder zustande gekommener Beschlüsse der Räte mindestens so vieler beteiligter Kommunen, dass hierdurch insgesamt mehr als die Hälfte der kommunalen Beteiligung an dem Unternehmen oder der Einrichtung repräsentiert wird. Kommen solche übereinstimmenden Beschlüsse nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, kann eine Betriebsversammlung eine neue Vorschlagsliste erstellen. Kommen auch hierzu entsprechende übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, bleiben die für die Arbeitnehmervertreter vorgesehenen Aufsichtsratsmandate unbesetzt.

Für die Bestellung eines Nachfolgers im Sinne des Absatzes 5 gilt Satz 2 entsprechend. Kommen danach übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, kann eine Betriebsversammlung den noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste um neue Vorschläge ergänzen. Kommen auch dann übereinstimmende Beschlüsse der beteiligten Räte nicht oder nicht im erforderlichen Umfang zustande, bleibt das Aufsichtsratsmandat unbesetzt.

Für die nach § 113 Abs. 1 Sätze 2 und 3 zu treffenden Entscheidungen bedarf es übereinstimmender Beschlüsse der Räte mindestens so vieler beteiligter Kommunen, dass hierdurch insgesamt mehr als die Hälfte der kommunalen Beteiligung an dem Unternehmen oder der Einrichtung repräsentiert wird.

## **§ 109 Wirtschaftsgrundsätze**

(1) Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

(2) Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

## **§ 110 Verbot des Missbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung**

Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Unternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

## **§ 111 Veräußerung von Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen**

(1) Die teilweise oder vollständige Veräußerung eines Unternehmens oder einer Einrichtung oder einer Beteili-

gung an einer Gesellschaft sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das Unternehmen, die Einrichtung oder die Gesellschaft verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die für die Betreuung der Einwohner erforderliche Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

(2) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 v.H. beteiligt sind, dürfen Veräußerungen oder anderen Rechtsgeschäften i.S. des Absatzes 1 nur nach vorheriger Entscheidung des Rates und nur dann zustimmen, wenn für die Gemeinde die Zulässigkeitsvoraussetzung des Absatzes 1 vorliegt.

### § 112

#### Informations- und Prüfungsrechte

(1) Gehören einer Gemeinde unmittelbar oder mittelbar Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes bezeichneten Umfang, so soll sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsatzgesetzes ausüben,
2. darauf hinwirken, dass ihr die in § 54 des Haushaltsgrundsatzgesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einer Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung die Befugnisse nach § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes eingeräumt werden. Bei mittelbaren Minderheitsbeteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes beteiligt ist.

### § 113

#### Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

(1) Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(2) Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den in Absatz 1 genannten Gremien. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Die Sätze 1 und 2 gelten für mittelbare Beteiligungen entsprechend, sofern nicht ähnlich wirksame Vorkehrun-

gen zur Sicherung hinreichender gemeindlicher Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten getroffen werden.

(3) Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Über die Entsendung entscheidet der Rat. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde zählen, wenn diese mit mehr als einem Mitglied im Aufsichtsrat vertreten ist. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen.

(4) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt worden, Mitglieder des Vorstandes oder eines gleichartigen Organs zu bestellen oder vorzuschlagen, entscheidet der Rat.

(5) Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Unterrichtungspflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(6) Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

### § 114

#### Eigenbetriebe

(1) Die gemeindlichen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebsatzung geführt.

(2) In den Angelegenheiten des Eigenbetriebes ist der Betriebsleitung ausreichende Selbständigkeit der Entscheidung einzuräumen. Die Zuständigkeiten des Rates sollen soweit wie möglich dem Betriebsausschuss übertragen werden.

(3) Bei Eigenbetrieben mit mehr als 50 Beschäftigten besteht der Betriebsausschuss zu einem Drittel aus Beschäftigten des Eigenbetriebes. Die Gesamtzahl der Ausschussmitglieder muss in diesem Fall durch drei teilbar sein. Bei Eigenbetrieben mit weniger als 51, aber mehr als zehn Beschäftigten gehören dem Betriebsausschuss zwei Beschäftigte des Eigenbetriebes an. Die dem Betriebsausschuss angehörenden Beschäftigten werden aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt, der mindestens die doppelte Zahl der zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter enthält. Wird für mehrere Eigenbetriebe ein gemeinsamer Betriebsausschuss gebildet, ist die Gesamtzahl aller Beschäftigten dieser Eigenbetriebe maßgebend; Satz 4 gilt entsprechend. Die Zahl der sachkundigen Bürger darf zusammen mit der Zahl der Beschäftigten die der Ratsmitglieder im Betriebsausschuss nicht erreichen.

### § 114 a Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts

(1) Die Gemeinde kann Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 gilt entsprechend.

(2) Die Gemeinde regelt die Rechtsverhältnisse der Anstalt durch eine Satzung. Die Satzung muss Bestimmungen über den Namen und die Aufgaben der Anstalt, die Zahl der Mitglieder des Vorstands und des Verwaltungsrates, die Höhe des Stammkapitals, die Wirtschaftsführung, die Vermögensverwaltung und die Rechnungslegung enthalten.

(3) Die Gemeinde kann der Anstalt einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. Sie kann zugunsten der Anstalt unter der Voraussetzung des § 9 durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang vorschreiben und der Anstalt das Recht einräumen, an ihrer Stelle Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen; § 7 gilt entsprechend.

(4) Die Anstalt kann nach Maßgabe der Satzung andere Unternehmen oder Einrichtungen gründen oder sich an solchen beteiligen oder eine bestehende Beteiligung erhöhen, wenn das dem Anstaltszweck dient. Für die Gründung von und die Beteiligung an anderen Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts sowie deren Veräußerung und andere Rechtsgeschäfte im Sinne des § 111 gelten die §§ 108 bis 113 entsprechend. Für die in Satz 2 genannten Gründungen und Beteiligungen muss ein besonders wichtiges Interesse vorliegen.

(5) Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft). Rechtsgeschäfte im Sinne des § 87 dürfen von der Anstalt nicht getätigt werden.

(6) Die Anstalt wird von einem Vorstand in eigener Verantwortung geleitet, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung der Gemeinde etwas anderes bestimmt ist. Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außegerichtlich.

(7) Die Geschäftsführung des Vorstands wird von einem Verwaltungsrat überwacht. Der Verwaltungsrat bestellt den Vorstand auf höchstens 5 Jahre; eine erneute Bestellung ist zulässig. Er entscheidet außerdem über

1. den Erlass von Satzungen gemäß Absatz 3 Satz 2,
2. die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen sowie deren Gründung,
3. die Feststellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses,
4. die Festsetzung allgemein geltender Tarife und Entgelte für die Leistungsnehmer,
5. die Bestellung des Abschlussprüfers,
6. die Ergebnisverwendung

### 7. Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111.

Im Fall der Nummer 1 unterliegt der Verwaltungsrat den Weisungen des Rates und berät und beschließt in öffentlicher Sitzung. In den Fällen der Nummern 2 und 7 bedarf es der vorherigen Entscheidung des Rates. Dem Verwaltungsrat obliegt außerdem die Entscheidung in den durch die Satzung der Gemeinde bestimmten Angelegenheiten der Anstalt. In der Satzung kann ferner vorgesehen werden, dass bei Entscheidungen der Organe der Anstalt von grundsätzlicher Bedeutung die Zustimmung des Rates erforderlich ist.

(8) Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und den übrigen Mitgliedern. Den Vorsitz führt der Bürgermeister. Soweit Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich bestellt sind, führt derjenige Beigeordnete den Vorsitz, zu dessen Geschäftsbereich die der Anstalt übertragenen Aufgaben gehören. Sind die übertragenen Aufgaben mehreren Geschäftsbereichen zuzuordnen, so entscheidet der Bürgermeister über den Vorsitz. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden vom Rat für die Dauer von 5 Jahren gewählt; für die Wahl gilt § 50 Abs. 4 sinngemäß. Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrats, die dem Rat angehören, endet mit dem Ende der Wahlzeit oder dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Rat. Die Mitglieder des Verwaltungsrats üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus. Mitglieder des Verwaltungsrats können nicht sein:

1. Bedienstete der Anstalt,
2. leitende Bedienstete von juristischen Personen oder sonstigen Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts, an denen die Anstalt mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist; eine Beteiligung am Stimmrecht genügt,
3. Bedienstete der Aufsichtsbehörde, die unmittelbar mit Aufgaben der Aufsicht über die Anstalt befasst sind.

(9) Die Anstalt hat das Recht, Dienstherr von Beamten zu sein, wenn sie auf Grund einer Aufgabenübertragung nach Absatz 3 hoheitliche Befugnisse ausübt. Wird die Anstalt aufgelöst oder umgebildet, so gilt für die Rechtsstellung der Beamten und der Versorgungsempfänger Kapitel II Abschnitt III des Beamtenrechtsrahmengesetzes.

(10) Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Anstalt werden nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft, sofern nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands sowie die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Leistungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates im Anhang des Jahresabschlusses für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge und Leistungen für jedes einzelne Mitglied dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches angegeben werden, soweit es sich um Leistungen des Kommunalunternehmens handelt. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für Leistungen entsprechend § 108 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 Satz 2.

(11) § 14 Abs. 1, § 31, § 74, § 75 Abs. 1, § 77, § 84 sowie die Bestimmungen des 13. Teils über die staatliche Aufsicht sind auf die Anstalt sinngemäß anzuwenden.

### § 115 Anzeige

(1) Entscheidungen der Gemeinde über

- a) die Gründung oder wesentliche Erweiterung einer Gesellschaft oder eine wesentliche Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages,
- b) die Beteiligung an einer Gesellschaft oder die Änderung der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- c) die gänzliche oder teilweise Veräußerung einer Gesellschaft oder der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- d) die Errichtung die Übernahme oder die wesentliche Erweiterung eines Unternehmens, die Änderung der bisherigen Rechtsform oder eine wesentliche Änderung des Zwecks,
- e) den Abschluss von Rechtsgeschäften, die ihrer Art nach geeignet sind, den Einfluss der Gemeinde auf das Unternehmen oder die Einrichtung zu mindern oder zu beseitigen oder die Ausübung von Rechten aus einer Beteiligung zu beschränken,
- f) die Führung von Einrichtungen entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe,
- g) den Erwerb eines Geschäftsanteils an einer eingetragenen Genossenschaft
- h) die Errichtung, wesentliche Erweiterung oder Auflösung einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 114 a, die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen oder deren Gründung sowie Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111

sind der Aufsichtsbehörde unverzüglich, spätestens sechs Wochen vor Beginn des Vollzugs, schriftlich anzuzeigen. Aus der Anzeige muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall aus besonderem Grund die Frist verkürzen oder verlängern.

(2) Für die Entscheidung über die mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft gilt Entsprechendes, wenn ein Beschluss des Rates nach § 108 Abs. 6 oder § 111 Abs. 2 zu fassen ist.

## 12. Teil Gesamtabschluss

### § 116 Gesamtabschluss

(1) Die Gemeinde hat in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Rat bestätigt den geprüften Gesamtabschluss durch Beschluss. § 96 findet entsprechende Anwendung.

(2) Zu dem Gesamtabschluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss nach § 95 und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Auf den Gesamtabschluss sind, soweit seine Eigenart keine Abweichung erfordert, § 88 und § 91 Abs. 2 entsprechend anzuwenden.

(3) In den Gesamtabschluss müssen verselbstständigte Aufgabenbereiche nach Absatz 2 nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Dies ist im Gesamtanhang darzustellen.

(4) Am Schluss des Gesamtlageberichtes sind für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70, soweit dieser nicht zu bilden ist für den Bürgermeister und den Kämmerer, sowie für die Ratsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, anzugeben:

1. der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
2. der ausgeübte Beruf,
3. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

(5) Der Gesamtabschluss ist innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag aufzustellen. § 95 Abs. 3 findet für die Aufstellung des Gesamtabschlusses entsprechende Anwendung.

(6) Der Gesamtabschluss ist vom Rechnungsprüfungsausschuss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung des Gesamtabschlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Der Gesamtlagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde erwecken. § 101 Abs. 2 bis 8 gilt entsprechend.

(7) In die Prüfung nach Absatz 6 müssen die Jahresabschlüsse der verselbstständigten Aufgabenbereiche nicht einbezogen werden, wenn diese nach gesetzlichen Vorschriften geprüft worden sind.

**§ 117**  
**Beteiligungsbericht**

(1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

(2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

**§ 118**  
**Vorlage- und Auskunftspflichten**

Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung von Gründungsverträgen oder Satzungen für die in § 116 bezeichneten Organisationseinheiten darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, von diesen Aufklärung und Nachweise zu verlangen, die die Aufstellung des Gesamtabschlusses erfordert.

## Anlage 3: Auszug aus dem Haushaltsgrundsätzegesetz

### § 53

#### Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
  - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
  - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
  - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzu-

stellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaften auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

### § 54

#### Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

- (1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 (Prüfung staatlicher Betätigung bei privatrechtlichen Unternehmen) auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann
- (2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.

## Anlage 4: Zuständigkeiten im Beteiligungsmanagement der Stadt Münster

### Herr Remmeke

Telefon: 2010

Abteilungsleiter

- Eckwertplanung zur Vorbereitung der Haushaltsplanung
- Umstrukturierungen und Neugründungen von Beteiligungen
- Wahrung der Interessen der Stadt als Gesellschafterin bei den Beteiligungsunternehmen
- Umsetzung von EU-Beihilfe-rechtlichen Fragestellungen
- Evaluierung und Weiterentwicklung des Public Corporate Governance Kodexes sowie der Auf- und Ausbau weiterer relevanter Instrumente zur Wahrung von Complianceaspekten

### Herr Scholz

Telefon: 2043

- Beteiligungsbericht

(mit diesjähriger Unterstützung von Frau Perkuhn)

- Beteiligungen:

- Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH (MCC HaMü)
- Wohn + Stadtbau Münster GmbH (W+S)
  - Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH
- Theater Münster
- Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH
- RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH
- Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH
- Institut für vergleichende Städtegeschichte - IstG - gGmbH
- Chemisches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL)
- smartOPTIMO GmbH & Co. KG und Verwaltungs-GmbH
- Bürgerwindpark Lönningen GmbH & Co. KG und Verwaltungs-GmbH
- Betriebswirtschaftliche Betreuung der Stiftungsverwaltung

### Frau Haubner

Telefon:2032

- Beteiligungen:

- FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)
  - FMO Luftfahrtförderungs-GmbH
  - FMO Parking Services GmbH
  - FMO Airport Services GmbH
  - FMO Security Services GmbH
  - FMO Passenger Services GmbH
  - WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG und Beteiligungs GmbH
  - AHS Aviation Handling Services GmbH
- Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM)
  - NBZ - Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH
  - Technologieförderung Münster GmbH
  - CeNTech GmbH
- GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH
- AirportPark FMO GmbH (APP)

- Frau Rothermundt**  
Telefon: 2006
- Konzernberichtswesen
  - Beteiligungsbericht
  - Beteiligungen:
    - Stadtwerke Münster GmbH (swms)
      - münsterNETZ GmbH
      - items GmbH und items project GmbH
      - Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH (WFV)
      - NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.
      - Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
      - Windkraft Nordseeheilbad Borkum

- Herr Rump**  
Telefon: 2039
- Beteiligungen:
    - Münster Marketing (MM)
    - Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
      - RVM-Verkehrsdienst GmbH
      - Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK)
      - Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)
    - Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH
    - WestfalenTarif GmbH
    - Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)
    - GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG und GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH
    - KonvOY GmbH

- Herr Preuß**  
Telefon: 2046
- stellvertretender Abteilungsleiter
- Beteiligungen:
    - Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI)
    - citeq

- Herr Günther**  
Telefon: 2035
- Beteiligungen:
    - Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM)
    - Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Zoo)

Stand: November 2018

## Anlage 5: Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
AWM	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BiIRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BioZ	Biotechnologiezentrum
CVUA-MEL	Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe
DMS	Dokumentenmanagementsysteme
DV	Datenverarbeitung
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes, d.h. Gewinn vor Zinsen und Steuern
eG	eingetragene Genossenschaft
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
ff.	(nach-) folgende
FTE	Full time equivalent = Vollzeitäquivalent i.S. Vollzeitstellen (VZÄ)
GkG NRW	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO (NRW)	Gemeindeordnung (NRW)
i.H.v.	in Höhe von
i.L.	in Liquidation
i.S.	im Sinne
IStG	Institut für vergleichende Städtegeschichte, Institut für vergleichende Städtegeschichte
IT	Informationstechnologie
KD	Kreisdirektor
KG	Kommanditgesellschaft
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
LDR	leitende(r) Regierungsdirektor(in)
LKBD	leitender Kreisbaudirektor
LKRD	leitende(r) Kreisrechtsdirektor(in)
MBRA	Mechanisch-Biologischen-Restmüllabfallbehandlungsanlage
MD	Ministerialdirektor
MdL	Mietglied des Landtages
MEP	Medienentwicklungsplan (für Schulen)
MMK	Managementkontrakt
NBZ	Nano-Bioanalytik-Zentrum
NKF	Neuen Kommunalen Finanzmanagements
NWL	Nahverkehr Westfalen-Lippe
OHG	offene Handelsgesellschaft
örV	öffentlich-rechtlicher Vertrag
OWL (V)	Ostwestfalen-Lippe (Verkehr)
sog.	sogenannte
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
Stiwl	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe
stv.	stellvertretende(r)
TFM	Technologieförderung Münster
TG ML-RL	Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH
TK	Telekommunikation
VBK	Verkehrsbetriebe Kipp
VJ	Vorjahr
VoIP	Voice over Internet Protocol
WEG	Wohnungseigentümergeinschaft
ZVM	Zweckverband SPNV Münsterland

**Anlage 6: Alphabetische Beteiligungsübersicht**

Beteiligungen	Seite
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM)	19
AHS Aviation Handling Services GmbH	137
AirportPark FMO GmbH	94
Bürgerwindpark Lönningen GmbH & Co. KG	173
Bürgerwindpark Lönningen Verwaltungs-GmbH	175
CeNTech GmbH	65
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL)	91
citeq	27
FMO Airport Services GmbH	127
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	118
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	123
FMO Parking Services GmbH	125
FMO Passenger Services GmbH	131
FMO Security Services GmbH	129
GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH	68
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	165
GREEN GECCO Beteiligungs-Verwaltungs GmbH	168
IStG gGmbH	85
items GmbH	139
items project GmbH	143
KonvOY GmbH	71
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	177
Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH	51
Münster Marketing	23
münsterNETZ GmbH	115
NBZ – Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH	59
NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.	158
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	98
RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	88
RVM-Verkehrsdienst GmbH	103
smartOPTIMO GmbH & Co. KG	160
smartOPTIMO Verwaltungs-GmbH	163
Sparkasse Münsterland Ost	179
Stadtwerke Münster GmbH	109
Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe (Stiwl)	184
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH	150
Technologieförderung Münster GmbH	62
Theater Münster	32
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	82
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	105
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	148
Volksbank Münster eG	183
WestfalenTarif GmbH	153
Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI)	37
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	156
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	145

<b>Beteiligungen</b>	<b>Seite</b>
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	107
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	74
Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH	79
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	171
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	55
WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH	135
WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG	133
Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	43
Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (WGL)	48
Zweckverband EUREGIO	190
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM)	187

